



Issued by
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

© Siemens AG 2004
All rights reserved. Subject to availability.
Rights of modification reserved.

Siemens Aktiengesellschaft
www.siemens-mobile.com/sl65

Designed for life

SK65

Sicherheitshinweise	3	Telefonbuch	36
Übersicht Telefon	6	Neuer Eintrag	36
Display-Symbole	9	Anrufen (Eintrag suchen)	37
Inbetriebnahme	11	Eintrag ändern	37
SIM-Karte/Akku einsetzen	11	<Weitere Bücher>	38
Akku laden	12	Ruflisten	39
Ein-/Ausschalten/PIN	13	Zeit/Kosten	41
PIN eingeben	13	Eingang	42
Notruf (SOS)	13	SMS	43
Allgemeine Hinweise	14	Schreiben/senden	43
Bereitschaftszustand	14	Lesen	45
Empfangssignal	14	Einstellen	47
Digital Rights Mgmt. (DRM)	14	MMS	49
Hauptmenü	14	Erstellen	49
Standardfunktionen	16	Vorlagen	51
Markiermodus	17	Versenden	52
Menükurzwahl	17	Empfangen	53
Sicherheit	18	Lesen	54
Geheimzahlen	18	Einstellen	55
Einschaltssicherung	19	E-Mail	57
Texteingabe	20	Schreiben	57
Telefonieren	24	Empfangen/lesen	58
Mein Telefon	30	Einstellen	59
Standardbuch	31	Inst. Message	61
Adressbuch	32	Startmenü	61
Neuer Eintrag	32	Login	62
Eintrag ändern	34	Kontaktlisten	62
Eintrag anrufen	34	Chat starten	65
Adressbuch-Optionen	34	Nachr. Verlauf	66
Gruppen	35	Einstellen	66
		Sprachmeldung/Mailbox	68

**Bitte beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

CB-Service	69	Extras	107
Text vergröß.	69	SIM-Dienste (optional)	107
Surf & Fun	70	Wecker	107
Internet	70	Soundrekorder	108
Lesezeichen	72	Rechner	108
Spiele und Anwendungen	73	Umrechner	109
Downl.-Assist.	73	Stoppuhr	110
Profile	75	Countdown	111
Einstellungen	77	Fern-Synchronisation	111
Themen	77	Geräte-Manag.	113
Anzeige	78	Media-Pool	114
Klingeltöne	80	Media Player	116
Rufeinstellung	82	Mobile Phone Manager	117
Tel.-Einstell.	84	Fragen & Antworten	119
Uhr	86	Kundenservice	
Datenverbind.	87	(Customer Care)	123
Sicherheit	93	Pflege und Wartung	125
Netz	95	Gerätedaten	126
Zubehör	97	Qualität	127
My menu	98	Zubehör	128
Schnellauswahl	99	Garantiekunde	
Kurzwahltasten	100	(Deutschland)	130
Organizer	101	Garantiekunde	
Kalender	101	(Österreich)	131
Termine	102	SAR	132
Aufgaben	103	Menübaum	133
Notizen	104	Stichwortverzeichnis	139
Entg. Termine	104		
Diktiergerät	105		
Zeitzone	106		

**Bitte beachten Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende
der Bedienungsanleitung**

Sicherheitshinweise

Hinweis für Eltern

Lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise genau! Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf!



Beachten Sie bei der Benutzung des Telefons gesetzliche Vorschriften und lokale Einschränkungen. Diese können z. B. gelten in Flugzeugen, an Tankstellen, in Krankenhäusern oder beim Autofahren.



Die Funktion medizinischer Geräte wie Hörhilfen oder Herzschrittmacher kann gestört werden. Halten Sie einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Telefon und Herzschrittmacher ein. Halten Sie während eines Gesprächs das Telefon an das vom Herzschrittmacher weiter entfernte Ohr. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Arzt.



Die Klingeltöne (S. 80), die Hinweisöne (S. 84) und das Freisprechen (S. 26) werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Telefon nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Akkus (100 % quecksilberfrei) und -Ladevorrichtungen. Andernfalls sind erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen. Es könnte z. B. der Akku explodieren.



Die aktivierte Infrarot-Schnittstelle [Klasse 1 LED Produkt (Klassifizierung nach IEC 60825-1)] nicht mit optischen Vergrößerungsgeräten betrachten.



Kleinteile, wie z.B. SIM-Karte, Dichtstopfen, Objektivring und Objektivdeckel können durch Kleinkinder demontiert und verschluckt werden. Daher muss das Telefon entsprechend für Kleinkinder unerreikbaar aufbewahrt werden.



Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung (Volt) darf nicht überschritten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zur Zerstörung des Ladegerätes kommen.



Das Telefon darf nicht geöffnet werden. Nur der Austausch von Akku oder SIM-Karte ist zulässig. Den Akku dürfen Sie unter keinen Umständen öffnen. Jede weitere Änderung am Gerät ist unzulässig und führt zum Verlust der Betriebserlaubnis.

Bitte beachten



Entsorgen Sie unbrauchbare Akkus und Telefone den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.



Das Telefon könnte in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios und PCs Störungen verursachen.



Verwenden Sie nur Siemens-Original-Zubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Unsachgemäßer Gebrauch schließt jegliche Gewährleistung aus! Diese Sicherheitshinweise gelten auch für Siemens-Original-Zubehör.

Dieses Mobiltelefon erfüllt die Grenzwerte zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung vor Wirkungen elektro-magnetischer Felder, wenn es in der üblichen Position am Ohr oder mit dem Display zum Körper oder mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt betrieben wird.

Um eine einwandfreie Funktion des Telefons zu gewährleisten, bitte das Telefon nur mit vollständig geöffneter oder vollständig geschlossener Tastatur benutzen.

Bluetooth™

Ihr Telefon verfügt über eine Bluetooth™-Schnittstelle. Diese ermöglicht es Ihnen, Ihr Telefon mit einem Headset einer Kfz-Freisprecheinrichtung oder weiteren Bluetooth™-fähigen Geräten drahtlos zu verbinden.

Damit hierbei eine sichere Kopplung der Geräte zustande kommt und nicht etwa Dritte über Funk Zugriff auf Ihr Telefon erlangen können, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Das erstmalige Verbinden zweier Geräte, das sogenannte „Pairing“, sollte in einem vertrauenswürdigen Umfeld stattfinden.
- Beide Geräte müssen sich dabei einmalig über ein Passwort/PIN ausweisen. Um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie (sofern keine PIN vorgegeben ist) eine schwer zu erratende, möglichst 16-stellige Nummernkombination wählen.
- Eine Umstellung auf automatische Verbindungsannahme („Verbindung ohne Bestätigung“) sollte nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden.
- Die Kopplung sollte generell, um eventuelle Sicherheitsrisiken zu minimieren, nur mit vertrauenswürdigen Geräten erfolgen.
- Die „Sichtbarkeit“ Ihres Telefons sollten Sie nach Möglichkeit einschränken. So können Sie es wesentlich erschweren, dass unbekannte Geräte versuchen mit Ihrem Telefon eine Verbindung aufzubauen. Setzen Sie hierfür im Bluetooth™-Menü

die Option Für a. sichtbar von Immer sichtbar auf den Wert Nicht sichtbar (S. 90).

- Bei einer Bluetooth™-Verbindung wird der Name Ihres Telefons übertragen. Im Auslieferungszustand ist das die „Bluetooth™ ID“. Beim erstmaligen Einschalten von Bluetooth™ oder später im Bluetooth™-Menü können Sie diesen Namen ändern (Mein BT-Name, S. 90).
- Wird Bluetooth™ nicht benötigt so sollte diese Funktionalität ausgeschaltet werden.

Überprüfen Sie vor Nutzung von Bluetooth™-Zubehör oder Mobil-Telefonen innerhalb eines Kraftfahrzeuges die KFZ-Bedienungsanleitung auf eventuelle Einschränkungen bei der Verwendung derartiger Produkte.

Übersicht Telefon


① Verbindungstaste

Angezeigte/markierte Rufnr./Namen wählen, Anrufe annehmen. Im Bereitschaftszustand die letzten gewählten Rufnummern anzeigen.





② Ein/Aus/Ende-Taste

- Ausgeschaltet: **Lang** drücken zum Einschalten.
- Während eines Gesprächs oder in einer Anwendung: **Kurz** drücken zum Beenden.
- In Menüs: **Kurz** drücken eine Ebene zurück.
Lang drücken in den Bereitschaftszustand zurück.
- Im Bereitschaftszustand: **Lang** drücken, um Telefon auszuschalten.



③ **Steuertaste**

-  Drücken, um eine Anwendung oder Funktion zu starten (S. 15).
Im Bereitschaftszustand das Hauptmenü öffnen.



④ **Steuerring** (Bereitschaftszustand)

-  Benutzerprofile öffnen.
-  Adressbuch/Telefonbuch öffnen.
-  Eingang öffnen.
-  Neue SMS öffnen.

In Listen und Menüs:


-  Auf-/abblättern.
-  Eine Ebene zurück.

Während des Gesprächs:

-  Lautstärke einstellen.
-  Gesprächsoptionen.



⑤ **Displaytasten**

Die aktuellen Funktionen dieser Taste werden in der untersten Zeile des Displays als **Text/Symbol** (z. B. ) angezeigt.

① Infrarot-Schnittstelle (IrDA)

② Integrierte Antenne

Das Telefon oberhalb des Akkudeckels nicht unnötig abdecken. Dies mindert die Empfangsqualität.

③ Lautsprecher

④ Seitentasten

- Kalender aufrufen
- Diktieraste (im Bereitschaftszustand)
Kurz drücken: Letzte Aufnahme wiedergeben.
Lang drücken: Aufnahme solange Taste gedrückt.
- In Listen: Markiermodus
- Im Bildbetrachter: Vollbild-Normal

⑤ Display

⑥  Klingelton

- **Lang** drücken im Bereitschaftszustand:
Alle Signaltöne ein-/ausschalten (außer Wecker).
- **Lang** drücken bei eingehendem Anruf:
Klingelton nur für diesen Anruf ausschalten.

⑦  Tastensperre

Lang drücken im Bereitschaftszustand: Tastensperre ein-/ausschalten.

⑧ Anschlussbuchse

Für Ladegerät, Headset, etc.



Tastatur öffnen

- Zum Öffnen die Rückseite im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- Zum Schließen die Rückseite entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Mit dem Öffnen kann eine Anwendung gestartet werden (S. 84).
- Ton einstellen (S. 81).


① Fn-Taste

Tastaturbelegung bzw. auf die oberen Tastenfunktionen umschalten (Tasten immer nacheinander drücken).

- Fn, dann Buchstabe:
Für lateinische Tastatur: Umschalten nur temporär.
- Fn, dann Buchstabe/Fn:
Für arabische, hebräische, kyrillische Tastatur: Umschalten permanent.
Nochmals Fn: Zurückschalten auf die Standardbelegung.

② Umschalt-Taste

Groß-/Kleinschreibung, bzw. umschalten auf die oberen Tastenfunktionen (Tasten immer nacheinander drücken).

- Für lateinische Tastatur: Umschalten Groß-/Kleinschreibung.
- Für arabische Tastatur: Zugriff auf weitere arabische Zeichen.
- Für hebräische Tastatur: Temporär Umschalten auf lateinische Tastatur.
2 x : Permanent Umschalten auf lateinische Tastatur.
- Für kyrillische Tastatur: Umschalten Groß-/Kleinschreibung.

③ Alt-Taste

Menü für nationale Zeichenvarianten.

 Auswählen und schreiben.

④ Leerzeichen

⑤ Zeilenumbruch, Bestätigung

⑥ Löschtaste

Löscht Zeichen links vom Cursor.



Display-Symbole

Display-Anzeigen (Auswahl)



Stärke des Empfangssignals



Ladevorgang



Akku-Ladezustand, z. B. 50 %



Telefonbuch



Ruflisten



Surf & Fun/
Dienstanbieter-Portal



Organizer



Nachrichten



Profile



Extras



Media-Pool



Einstellungen



Alle Anrufe werden umgeleitet



Signalton aus



Nur kurzer Signalton (Beep)



Nur Rufton, wenn der Anrufer
im Telefonbuch gespeichert ist



Alarm eingestellt



Tastensperre eingeschaltet



Automatische Rufannahme ein

T9Abc

Texteingabe mit T9



Eingeschaltet und verfügbar



Eingebucht



Kurzzeitig unterbrochen



Browser Offline



Browser Online



Browser über GPRS Online



Kein Netz (Internet)



IrDA eingeschaltet



Bluetooth™ eingeschaltet

Ereignisse (Auswahl)



SMS-Speicher voll



MMS-Speicher voll



Telefonspeicher voll



Netz-Zugang nicht möglich



Entgangener Anruf



Lösch-Assistent

Meldungssymbole (Auswahl)

Ungelesen



Gelesen



Entwurf



Gesendet



MMS ungesendet

MMS-Benachrichtigung
erhaltenMMS-Benachrichtigung
gelesen

MMS mit DRM-Inhalt (S. 14)



E-Mail weitergeleitet



E-Mail mit Anhang



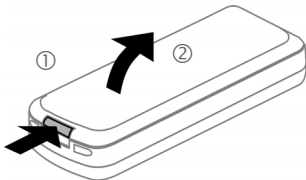
Sprachmeldung erhalten

Inbetriebnahme

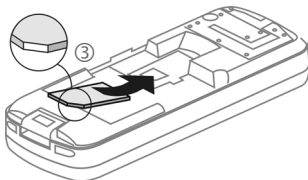
SIM-Karte/Akku einsetzen

Vom Dienstanbieter erhalten Sie eine SIM-Karte, auf der alle wichtigen Daten Ihres Anschlusses gespeichert sind. Wurde die SIM-Karte im Scheckkartenformat geliefert, lösen Sie bitte den kleineren Abschnitt heraus und entfernen Sie evtl. überstehende Kunststoffreste.

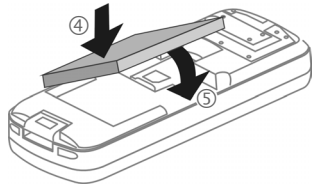
- Auf die Taste drücken ① und den Akkudeckel nach vorne kippen ②.



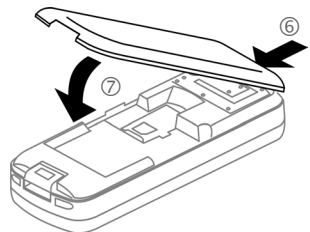
- SIM-Karte mit der Kontaktfläche nach **unten** flach vor die Aufnahmeöffnung legen. Dann mit leichtem Druck die SIM-Karte hineinschieben ③ (auf richtige Lage der abgeschrägten Ecke achten).



- Akku seitlich in das Telefon einsetzen ④ und dann nach unten drücken ⑤, bis er einrastet.



- Zum Entnehmen die Haltetasche an der Seite des Akkus drücken, dann den Akku herausheben.
- Akkudeckel mit den Rasten oben einsetzen ⑥, dann nach vorne kippen ⑦, bis er einrastet.



Weitere Informationen

Bitte das Telefon ausschalten, bevor Sie den Akku entnehmen!

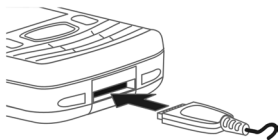
Es werden nur 3-Volt-SIM-Karten unterstützt. Bei älteren SIM-Karten wenden Sie sich bitte an Ihren Dienstanbieter.

SIM-Karten-Probleme..... S. 120

Akku laden

Ladevorgang

Der Akku ist im Lieferzustand nicht komplett geladen. Das Ladekabel unten am Telefon anstecken, das Steckernetzteil in die Steckdose einstecken und mindestens **zwei Stunden** laden.



Anzeige während des Ladevorgangs.

Ladezeit

Ein leerer Akku erreicht nach max. 2 Stunden die volle Ladung. Das Laden ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5 °C bis 45 °C möglich. Jeweils 5 °C darüber/darunter blinkt das Ladesymbol als Warnhinweis. Die auf dem Steckernetzteil angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: 100 bis 300 Minuten
Stand-by-Zeit: 60 bis 250 Stunden

Ladesymbol nicht sichtbar

Wurde der Akku vollständig entladen, ist beim Anstecken des Steckernetzteils das Ladesymbol nicht sofort sichtbar. Es erscheint nach max. zwei Stunden. Der Akku ist in diesem Fall nach 3 bis 4 Stunden komplett geladen.

Nur das mitgelieferte Steckernetzteil verwenden!

Anzeige im Betrieb

Anzeige des Ladezustands während des Betriebs (leer – voll):



Ein Signal ertönt, wenn der Akku beinahe leer ist. Der Ladezustand des Akkus wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt. Sie sollten deshalb den **Akku nicht unnötig entfernen** und den **Ladevorgang** nach Möglichkeit **nicht vorzeitig beenden**.

Weitere Informationen

Das Steckernetzteil wird bei längerem Gebrauch warm. Das ist normal und ungefährlich.

Wird der Akku länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Ein-/Ausschalten/PIN

Ein-/Ausschalten



Ein/Aus/Ende-Taste **lang** drücken.

PIN eingeben

Die SIM-Karte kann mit einer 4- bis 8-stelligen PIN geschützt sein.



Die PIN mit den Zifferntasten eingeben. Damit niemand Ihre PIN lesen kann, erscheint nur „****“ auf dem Display. Korrektur mit **C**.



Zur Bestätigung auf die Steuertaste drücken. Die Anmeldung im Netz dauert einige Sekunden.

Weitere Informationen

PIN ändern	S. 18
SIM-Karten-Sperre aufheben	S. 19

Notruf (SOS)

Nur im Notfall benutzen!

Durch Drücken der linken Display-Taste **SOS** können Sie auch **ohne** SIM-Karte bzw. PIN-Eingabe einen Notruf über das Netz absetzen (nicht in allen Ländern möglich).

Erstes Einschalten

Zeit/Datum

Stellen Sie bei der Inbetriebnahme die Uhr einmal korrekt ein.



Drücken, dann **Ändern**.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (24 Stunden inkl. Sekunden) eingeben.



Drücken. Zeit und Datum sind aktualisiert.

Zeitzone



Legen Sie die Zeitzone fest, in der Sie sich gerade aufhalten.



Wählen Sie die Stadt in der gewünschten Zeitzone aus.

Optionen

Mit **Setze Zeitzone** speichern.

SIM-Adressen kopieren

Beim ersten Einlegen der SIM-Karte können deren Einträge in das Adressbuch kopiert werden. Diesen **Vorgang nicht unterbrechen**. In dieser Zeit eingehende **Anrufe nicht annehmen**. Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Sie können die Daten der SIM-Karte auch später kopieren (S. 37).

Allgemeine Hinweise

Bereitschaftszustand

Das Telefon befindet sich im **Bereitschaftszustand** und ist **betriebsbereit**, wenn der Name des Diensteanbieters auf dem Display erscheint.



Durch **langes** Drücken der Ein/Aus/Ende-Taste kommen Sie aus jeder Situation zurück in den Bereitschaftszustand.

Empfangssignal



Starkes Empfangssignal.



Ein schwaches Signal mindert die Sprachqualität und kann zum Verbindungsabbruch führen. Ändern Sie Ihren Standort.

Digital Rights Mgmt. (DRM)

Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät über Digital Rights Management verfügt. Die Nutzung heruntergeladener Bilder, Töne oder Anwendungen kann durch deren Anbieter eingeschränkt sein, z. B. Kopierschutz, zeitliche Begrenzung und/oder Anzahl der Nutzungen (S. 74).

Hauptmenü

Das Hauptmenü ist grafisch mit Symbolen dargestellt:



Aufruf aus dem Bereitschaftszustand (Steuertaste).



Auswahl der Anwendungssymbole (Steuerring).



Starten einer Anwendung.

Hauptmenü-Optionen

Optionen

Menü öffnen.

Suche

Listenausgabe des Menüs. Mit der Eingabe von Buchstaben direkt auf eine Funktion zugreifen.

Großschrift

Auswahl zwischen zwei Schriftgrößen.

Beleuchtung

Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen.

Hilfe

Anzeige eines Hilfetextes.

Bedienungsanleitung

Symbole

Folgende Symbole werden zur Erklärung der Bedienung benutzt:



Eingabe von Zahlen oder Buchstaben.



Ein/Aus/Ende-Taste



Verbindungstaste



Display-Tasten



Darstellung einer Display-Tasten-Funktion.



Steuertaste drücken, z. B. zum Aufruf des Menüs.



Steuering auf der mit einem Dreieck markierten Seite drücken.



Vom Dienstanbieter abhängige Funktion, erfordert evtl. eine gesonderte Registrierung.

Menüsteuerung

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte zum Erreichen einer Funktion in einer **verkürzten Schreibweise** dargestellt, z. B. der Aufruf der Rufliste der entgangenen Anrufe in Kurzform:


 →  → Entg. Anrufe

Dies beinhaltet folgende Schritte:



Steuertaste drücken öffnet das Hauptmenü.



Auswahl der Ruflisten , dann Auswahl der Funktion **Entg. Anrufe**.



Steuertaste drücken zur Bestätigung.



Steuertaste drücken

Das Symbol in der Mitte der unteren Zeile des Displays zeigt die aktuelle Funktion beim Drücken der Steuertaste.



Menü anzeigen



Zoomen



Abbrechen



OK, Umschalten




Anrufen, Anruf annehmen

Standardfunktionen

Optionsmenüs

In den Optionsmenüs wiederholt vorkommende Funktionen sind hier zusammengefasst.

Optionen Menü öffnen.

Ändern	Eintrag zum Ändern öffnen.
Anzeigen	Eintrag anzeigen.
Löschen/ Alle löschen	Eintrag löschen/nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Neuer Eintrag	Neuen Eintrag erstellen.
Senden...	Übertragungsdienst, -medium zum Versenden auswählen.
Antworten/ Allen antw.	Der Absender wird zum Empfänger, vor den Betreff wird „Re:“ gesetzt, der empfangene Text wird in die neue Meldung übernommen.
Sichern	Eintrag speichern.
Speich.im 	Empfänger im aktuellen Adressverzeichnis speichern.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Typ, Zeit).

Texteingabe (S. 20)	T9 bevorzugt: T9-Unterstützung ein-/ ausschalten. Eing.-Sprache: Sprache für den Text auswählen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Kapazität	Speicherkapazität anzeigen.
Eigenschaften	Eigenschaften des markierten Objekts anzeigen.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Markiermodus

Bei einigen Anwendungen (z. B. Telefonbuch/Adressbuch) können in einer Liste ein oder mehrere Einträge markiert werden, um eine Funktion gemeinsam auszuführen.

Optionen Menü öffnen.

Markieren Markierungsmodus aktivieren.

Ist ein **nicht markierter** Eintrag ausgewählt, kann dieser markiert werden:

Markiere Aktueller Eintrag wird markiert.

Ist ein **markierter** Eintrag ausgewählt, kann die Markierung zurückgenommen werden:

M.zurück Markierung für aktuellen Eintrag zurücknehmen.

Weitere Markierungsfunktionen:

Alle markieren Alle Einträge markieren.

Alle Mark. zur. Bei allen markierten Einträgen die Markierung zurücknehmen.

Mark. löschen Alle markierten Einträge werden gelöscht.

Menükurzwahl

Alle Menüfunktionen sind intern nummeriert. Durch die aufeinander folgende Eingabe dieser Nummern kann eine Funktion direkt ausgewählt werden.

Z. B. neue SMS schreiben (aus dem Bereitschaftszustand):



Zur Anzeige des Hauptmenüs drücken. Dann



für **Nachrichten**, dann



für **Neu erstellen**, dann



für **SMS** drücken.

Sicherheit

Telefon und SIM-Karte sind durch mehrere Geheimzahlen (Codes) gegen Missbrauch gesichert.

Verwahren Sie diese Geheimzahlen sicher, aber auch so, dass Sie später wieder darauf zugreifen können!

Geheimzahlen

PIN	Schützt Ihre SIM-Karte (Persönliche Identifikationsnummer).
PIN2	Zur Einstellung der Gebührenanzeige und für Zusatzfunktionen spezieller SIM-Karten erforderlich.
PUK PUK2	Schlüssel-Code. Mit ihm werden SIM-Karten nach wiederholter falscher PIN-Eingabe entsperrt.
Telefoncode	Schützt Ihr Telefon. Bei der ersten Sicherheitseinstellung von Ihnen festzulegen.



PIN-Benutzung

Die PIN wird normalerweise nach jedem Einschalten des Telefons abgefragt. Sie können diese Kontrolle ausschalten, riskieren aber den unbefugten Gebrauch des Telefons. Einige Dienstanbieter lassen das Ausschalten der Kontrolle nicht zu.

Auswahl Drücken.



PIN eingeben.



Eingabe bestätigen.

Ändern Drücken.



Bestätigen.

PIN ändern

Sie können die PIN in jede beliebige 4- bis 8-stellige Zahl ändern, die Sie sich besser merken können.



Aktuelle PIN eingeben.



Drücken.



Neue PIN eingeben.



Neue PIN wiederholen.



PIN2 ändern

(Anzeige nur, wenn PIN2 verfügbar)
Vorgang wie bei PIN ändern.

Tel.-Code änd.

(Telefon-Code ändern)

Er wird beim ersten Aufruf einer durch den Telefoncode geschützten Funktion (z. B. **Nur eine Nr.**, S. 28) von Ihnen selbst festgelegt (4- bis 8-stellige Zahl). Er ist dann für alle damit geschützten Funktionen gültig.

Nach dreimaliger Falscheingabe wird der Zugriff auf den Telefoncode und auf alle Funktionen gesperrt, die ihn verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Siemens-Service (S. 123).

SIM-Karten-Sperre aufheben

Nach dreimaliger Falscheingabe der PIN wird die SIM-Karte gesperrt.

Die mit der SIM-Karte von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls die PUK (MASTER PIN) verloren wurde, wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Einschaltsicherung

Auch bei ausgeschalteter PIN-Benutzung (S. 18) ist zum Einschalten eine Bestätigung notwendig.

So wird verhindert, dass sich das Telefon versehentlich einschaltet, z. B. beim Tragen in der Tasche oder während Sie sich in einem Flugzeug aufhalten.



Lang drücken.



Drücken. Das Telefon schaltet sich ein.

Abbruch

Drücken oder keine Aktion. Der Einschaltvorgang wird abgebrochen.

Texteingabe

Buchstabentastatur

Mit der Buchstabentastatur (S. 8) schreiben Sie komfortabel Ihre Meldungen und sonstigen Texteingaben. Sie funktioniert prinzipiell wie eine Computertastatur. Zum Einsatz die Tastatur immer **ganz** öffnen. Bei geöffneter Tastatur können die Zifferntasten nur zur Zahleneingabe verwendet werden. Die T9-Funktion ist auf der Buchstabentastatur nicht anwendbar. Ist diese geschlossen, kann T9 auf der Zifferntastatur wie gewohnt genutzt werden.

Besondere Funktionen

Umschalt-Taste



Groß-/Kleinschreibung, bzw. umschalten auf die oberen Tastenfunktionen.

Zum Unterschied zur Computertastatur zuerst mit der Taste den Modus umschalten. **Nicht** Taste und Zeichen **gleichzeitig** drücken.

- Für lateinische Tastatur: Umschalten Groß-/Kleinschreibung.
- Für arabische Tastatur: Zugriff auf weitere arabische Zeichen.
- Für hebräische Tastatur: Temporäres Umschalten auf lateinische Tastatur.
2 x : Permanent Umschalten auf lateinische Tastatur.

- Für kyrillische Tastatur: Umschalten Groß-/Kleinschreibung.



Zeilenumbruch.



Löscht Zeichen links vom Cursor.



Cursor steuern.

Fn-Taste

Tastaturbelegung bzw. auf die oberen Tastenfunktionen umschalten (Tasten immer nacheinander drücken).

- Fn, dann Buchstabe
Für lateinische Tastatur: Umschalten nur temporär.
- Fn, dann Buchstabe/Fn:
Für arabische, hebräische, kyrillische Tastatur: Umschalten permanent.
Nochmals Fn: Zurückschalten auf die Standardbelegung.

ALT-Taste

Anzeige von nationalen Zeichenvarianten.



Zeichen auswählen und schreiben.

Zifferntastatur

Bei **geschlossener** Buchstabentastatur kann Text auch mit den Zifferntasten geschrieben werden.

T9 ein-/ausschalten

Optionen Text-Menü öffnen.

Texteingabe

Auswählen.

T9 bevorzugt

Auswählen.

Ändern T9 ein-/ausschalten.

Eing.-Sprache auswählen

Wechseln Sie in die Sprache, in der Sie den Text schreiben wollen.

Optionen Text-Menü öffnen.

Texteingabe

Auswählen.

Eing.-Sprache

Auswählen.

Auswahl T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Schreiben mit T9

Sie tippen die Tasten, unter denen der jeweilige Buchstabe steht, nur noch **einmal**.



Ein Leerzeichen beendet ein Wort.

Schreiben Sie den Text nicht mit Sonderzeichen wie Ä, sondern mit dem Standardzeichen, z. B. A, den Rest macht T9.

T9® Text Input is licensed under one or more of the following:

U.S. Pat. Nos. 5,818,437, 5,953,541, 5,187,480, 5,945,928 and 6,011,554;

Canadian Pat. No. 1,331,057;

United Kingdom Pat. No. 2238414B;

Hong Kong Standard Pat. No. HK0940329;

Republic of Singapore Pat. No. 51383;

Euro.Pat. No. 0 842 463 (96927260.8)

DE/DK, FI, FR, IT, NL, PT, ES, SE, GB;

and additional patents are pending worldwide.

T9-Wortvorschläge

Stehen im Wörterbuch mehrere Möglichkeiten, wird zuerst die wahrscheinlichste angezeigt.



Wiederholt drücken bis das richtige Wort angezeigt wird.

Lernen

Ein Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen. Das Wort kann jetzt ohne T9-Unterstützung eingeben und mit **Sichern** in das Wörterbuch aufgenommen werden.

Wort korrigieren



Wortweise links/rechts gehen, bis gewünschtes Wort **markiert** ist.



T9-Wortvorschläge nochmals durchblättern.



Löscht das Zeichen links vom Cursor **und** zeigt das jeweils neue mögliche Wort an!

Sonderzeichen



Kurz drücken. Die Zeichentabelle wird angezeigt:

1)	¿	i	_	;	!	?	,	.
+	-	"	'	:	()	/	*
¤	¥	\$	£	€	&	#	\	@
[]	{	}	%	~	<	=	>
	^	§	Γ	Δ	Θ	Λ	Ξ	Π
Σ	Φ	Ψ	Ω					

1) Zeilenumbruch



Zeichen ansteuern.

Auswahl

Bestätigen.

Eingabe-Menü

Bei der Texteingabe:



Lang drücken. Das Eingabe-Menü wird angezeigt:

Textformat (nur SMS)

Eing.-Sprache

Markieren

Kopieren/Einfügen

Weitere Informationen

Innerhalb eines „T9-Wortes“ kann nichts geändert werden, ohne den T9-Status vorher aufzuheben. Oft ist es besser, das Wort nochmals zu schreiben.



Einen Punkt setzen. Das Wort wird beendet, wenn ein Leerzeichen folgt. Im Wort steht der Punkt für Apostroph/Bindestrich:

z. B. **geht.s** = geht's.



Mit dem Cursor nach rechts gehen beendet das Wort.



Kurz drücken: Umschalten zwischen: **abc, Abc, T9abc, T9Abc, 123**. Statusanzeige in der obersten Zeile des Displays.

Lang drücken: Alle Eingabevarianten werden angezeigt.



Kurz drücken: Auswahl von Sonderzeichen (S. 22).

Lang drücken: Öffnet Eingabe-Menü (S. 22).

Textbausteine

Im Telefon können Textbausteine gespeichert werden, mit denen Sie Ihre Meldungen (SMS, MMS, E-Mail) ergänzen können.

Textbausteine schreiben



Optionen Neuer Text auswählen.



Text schreiben.

Optionen Menü öffnen und **Sichern** auswählen. Die Namensvorgabe übernehmen oder neuen Namen vergeben.



Speichern.

Textbausteine nutzen



Meldungstext (SMS, MMS, E-Mail) schreiben.

Optionen Text-Menü öffnen.

Einfügen Auswählen.



Textbausteine auswählen.



Textbaustein aus der Liste auswählen.

Auswahl Bestätigen. Der Textbaustein wird angezeigt.



Bestätigen. Der Textbaustein wird rechts vom Cursor in den Text eingefügt.

Telefonieren

Ist die Buchstabentastatur geöffnet, kann nur mit einem Headset oder über Freisprechen (S. 26) telefoniert werden.

Öffnen Sie die Tastatur während eines Gespräches, wird der Anruf gehalten. Es erfolgt die Abfrage, ob jetzt ein Headset oder Freisprechen genutzt werden soll.


Nach dem Schließen kann wieder normal telefoniert werden.

Wahl mit Zifferntasten

Das Telefon muss eingeschaltet sein (Bereitschaftszustand).



Rufnummer eingeben (immer mit Vorwahl/internationaler Vorwahl).

 **Kurz** drücken löscht letztes Zeichen, **lang** drücken die gesamte Rufnummer.



Verbindungstaste drücken. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden



Ende-Taste **kurz** drücken. Drücken Sie diese Taste auch dann, wenn Ihr Gesprächspartner zuerst aufgelegt hat.

Lautstärke einstellen



Lautstärke regeln (nur während des Gesprächs möglich).

Wird eine Kfz-Freisprecheinrichtung benutzt, beeinflusst deren Lautstärkeinstellung nicht die übliche Einstellung am Telefon.

Wahlwiederholung

Zur Wiederwahl der **zuletzt** gewählten Rufnummer:



Die Verbindungstaste **zweimal** drücken.

Zur Wiederwahl von anderen vorher gewählten Rufnummern:



Die Verbindungstaste einmal drücken.



In der Liste die Rufnummer aussuchen, dann zur Wahl ...



... drücken.


Wenn Anschluss besetzt

Ist der angerufene Anschluss besetzt oder kann dieser wegen Netzproblemen nicht erreicht werden, haben Sie je nach Dienstanbieter verschiedene Möglichkeiten. Ein ankommender Anruf oder jede andere Nutzung des Telefons unterbricht diese Funktionen.

Entweder

Autom. Wahlwiederholung

Aut.Wahl Die Rufnummer wird zehnmal in zunehmenden Zeitabständen automatisch gewählt. Beenden mit:

 Ende-Taste.

Oder

Rückruf


Rückruf Ihr Telefon läutet, wenn der besetzte Anschluss frei ist. Mit der Verbindungstaste wird die Rufnummer gewählt.



Erinnerung


Merker Nach 15 Minuten erinnert Sie ein Signalton daran, die angezeigte Rufnummer nochmals zu wählen.

Weitere Informationen

 Angezeigte Rufnummer im Telefonbuch/Adressbuch speichern.

Freispr. Freisprechen einschalten (Wiedergabe über Lautsprecher).

Unbedingt „Freisprechen“ ausschalten, bevor das Telefon wieder an das Ohr gehalten wird. So vermeiden Sie Gehörschäden!

 **Lang** drücken für Mikrofon ausschalten.

Internationale Vorwahlnummern

 **Lang** drücken, bis ein „+“-Zeichen erscheint.

Land Drücken und Land auswählen.

Rufnummern-Memo

Sie können während des Gesprächs eine Rufnummer eingeben. Ihr Gesprächspartner hört diese Eingaben. Die Rufnummer kann nach dem Beenden der Verbindung gespeichert oder angerufen werden.

Anruf annehmen

Das Telefon muss eingeschaltet sein. Ein ankommender Anruf unterbricht jede andere Telefonnutzung.



Drücken.

Oder



Drücken.

Eine vom Netz übertragene Rufnummer und der zugehörige Name (evtl. mit Bild) wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch/Adressbuch erfasst ist (S. 31).

Anruf abweisen

Abweis. Drücken.

Oder



Kurz drücken.

Achtung

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne!

Weitere Informationen



Lang drücken zum Ausschalten des Ruftons und der Vibration.



Anzeige entgangener Anrufe.

Freisprechen

Sie können während eines Gesprächs das Telefon aus der Hand legen. Die Wiedergabe erfolgt dann über den Lautsprecher.

Freispr. Freisprechen aktivieren.



Einschalten.



Mit dem Steuerring die Lautstärke regeln.

Freispr. Ausschalten.

Achtung

Unbedingt „Freisprechen“ ausschalten, bevor das Telefon wieder an das Ohr gehalten wird. So vermeiden Sie Gehörschäden!

2 Gespräche makeln

Eine 2. Verbindung herstellen

Sie können während eines Gesprächs eine weitere Telefonverbindung herstellen.

Optionen Gesprächsmenü öffnen.

Halten Der aktuelle Anruf wird gehalten.



Wählen Sie jetzt die neue Rufnummer.

Ist die neue Verbindung hergestellt:

Makeln Zwischen den Gesprächen hin- und herschalten.

Anruf während eines Gesprächs

Evtl. müssen Sie sich für diese Funktion beim Dienstanbieter registrieren lassen und das Telefon dafür einstellen (S. 82). Werden Sie während eines Gesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopftön“. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- **Neuen Anruf zusätzlich annehmen**

Makeln Den neuen Anruf annehmen und dabei das aktuelle Gespräch halten.

Zum Wechsel zwischen beiden Gesprächen wie oben vorgehen.


- **Neuen Anruf abweisen**


Abweis. Drücken.

Oder


Umleitg. Der neue Anruf wird z. B. zur Mailbox umgeleitet.

- **Aktives Gespräch beenden, neuen Anruf annehmen**

 Das aktive Gespräch beenden.

 Das neue Gespräch annehmen.

Gespräch(e) beenden

 Ende-Taste drücken.

Nach der Anzeige **Zurück zum gehaltenen Gespräch?** haben Sie folgende Auswahl:

Ja Sie übernehmen das gehaltene Gespräch.


Nein Sie beenden auch das 2. Gespräch.

Konferenz

Sie rufen nacheinander bis zu 5 Konferenzteilnehmer an und schalten sie anschließend zu einer Telefonkonferenz zusammen. Evtl. werden nicht alle beschriebenen Funktionen vom Dienstanbieter unterstützt bzw. müssen gesondert freigeschaltet werden.

Eine Verbindung ist bereits hergestellt:

Optionen Menü öffnen und **Halten** auswählen. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.

 Wählen Sie jetzt eine neue Rufnummer. Ist die neue Verbindung hergestellt ...

Optionen ... Menü öffnen und **Konferenz** auswählen. Die gehaltene Verbindung wird hinzugeschaltet.

Vorgang wiederholen, bis alle Konferenzteilnehmer zusammengeschaltet sind (max. 5 Teilnehmer).

Beenden




Mit der Ende-Taste werden **alle** Gespräche der Konferenz beendet.

Gesprächsoptionen

Folgende Funktionen sind nur während eines Gesprächs möglich:


Optionen Menü öffnen.

Halten	Aktuelle Verbindung halten.
Mikrofon ein	Wenn ausgeschaltet, kann Sie der Gesprächspartner nicht hören. Auch:  Lang drücken.
Freisprechen	Wiedergabe über den Lautsprecher.
Lautstärke	Hörerlautstärke einstellen.
Standardbuch	Telefonbuch/Adressbuch anzeigen.

Konferenz (S. 27)

Zeit/Kosten Bisher verstrichene Gesprächszeit und (falls eingestellt) angefallene Kosten während der Verbindung anzeigen (S. 41).

Tonfolgen senden Tonfolgen (Ziffern) eingeben, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.

Rufweiterleitung  Ursprünglichen Anruf mit einem zweiten Anruf verbinden. Für Sie sind beide Gespräche damit beendet.

Hauptmenü Zugang zum Hauptmenü.

Gespr.zu-stand Alle gehaltenen und aktiven Anrufe auflisten (z. B. Teilnehmer einer Konferenz).

Nur eine Nr.

Wenn eingeschaltet, kann nur noch **eine** Rufnummer (ausgenommen Notruf) gewählt werden.

Einschalten



→  → **Sicherheit** → **Nur eine Nr.**



Telefoncode eingeben.



Bestätigen.

Der Telefoncode (4- bis 8-stellig) wird bei der ersten Abfrage von Ihnen definiert und eingegeben. Den Code unbedingt merken (S. 18)!



Meldung bestätigen.



Rufnummer aus dem Telefonbuch/Adressbuch auswählen oder neu eingeben.



Bestätigen.

Anwenden

Carola

Zum Wählen der Rufnummer (z. B. „Carola“) die rechte Display-Taste **lang** drücken.

Ausschalten



Lang drücken.



Telefoncode eingeben.



Eingabe bestätigen.

Tonfolgen (DTMF)

Zum Beispiel zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters geben Sie Tonfolgen (Ziffern) **während** einer bestehenden Verbindung ein. Diese Eingaben werden direkt als DTMF-Töne (Tonfolgen) übertragen.

Optionen Menü öffnen.

Tonfolge senden

Auswählen.

Telefonbuch/Adressbuch benutzen

Speichern Sie Rufnummern **und** Tonfolgen (DTMF-Töne) im Telefonbuch/Adressbuch wie einen normalen Eintrag.



Rufnummer eingeben.



Solange drücken, bis ein „+“-Zeichen im Display erscheint (Pause für den Verbindungsaufbau).



DTMF-Töne (Ziffern) eingeben.



Ggf. weitere Pausen von je drei Sekunden zur sicheren Verarbeitung beim Empfänger einfügen.



Einen Namen eingeben.

Sichern

Eintrag speichern.

Sie können auch nur die DTMF-Töne (Ziffern) speichern und diese dann während des Gesprächs senden.

Mein Telefon

Stellen Sie Ihr Telefon in folgenden Bereichen nach Wunsch ein, um ihm einen persönlichen Charakter zu verleihen:

Klingeltöne (S. 80)

Weisen Sie Anrufergruppen oder Ereignissen individuelle Klingeltöne zu.

Bilder (S. 114)

Weisen Sie individuelle Bilder Ihren Adressbucheinträgen zu.

Animationen (S. 79)

Wählen Sie eine Ein-/Ausschaltanimation sowie einen individuellen Begrüßungstext aus.

Screensaver (S. 78)

Wählen Sie eine Analog-, Digitaluhr oder ein individuelles Bild aus.

(Betreiber-)Logo (S. 78)

Wählen Sie ein individuelles Bild aus (Anzeige im Bereitschaftszustand).

Hintergrund (S. 78)

Wählen Sie Ihren permanenten Displayhintergrund aus.

Farbschema (S. 78)

Wählen Sie ein Farbschema für die Bedienoberfläche aus.

Anwendungen (S. 73)

Laden Sie sich Ihre eigenen Anwendungen aus dem Internet.

Wo bekomme ich was?

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Java-Applikationen können Sie bei Ihrem Dienstanbieter oder direkt bei Siemens beziehen.

Dienstanbieter-Portal

Je nach Ihrem Dienstanbieter finden Sie auf Ihrem Telefon direkte Zugänge zu seinem Portal über Menüeinträge oder Lesezeichen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter für nähere Informationen zu diesen Services.

Siemens Mobile Portal

Zusätzliche Klingeltöne, Logos, Animationen und Screensaver sowie weitere Anwendungen, Spiele und Services finden Sie im Internet unter

www.siemens-mobile.com

oder laden Sie diese direkt via Internet:



wap.siemens-mobile.com

Hier finden Sie auch einen Service zur Speicherung und eine Liste der Länder, in denen die Dienste verfügbar sind.

Mein Menü



Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü (S. 98) mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internet-Seiten zusammen.

Standardbuch

 →  → Funktion auswählen.

Eintr. anzeigen

Die Einträge des Standardbuchs (Adressbuch oder Telefonbuch) werden angezeigt.

  Auswahl eines Namens mit dem Anfangsbuchstaben und/oder blättern.

Neuer Eintrag

Neuen Eintrag vornehmen.


Adressbuch (siehe auch S. 32)

Telefonbuch (siehe auch S. 36)

Standardbuch

Sie können einstellen, welches Verzeichnis Sie bevorzugt nutzen wollen.

Das ausgewählte Standardbuch wird im Bereitschaftszustand mit dem Steuerring geöffnet.

 Telefonbuch oder Adressbuch öffnen.

Adressbuch

Im Adressbuch können pro Eintrag viele Daten erfasst und Zusatzfunktionen (z. B. Bilder, Geburtstage, Inst. Message) genutzt werden.

Telefonbuch

Das Telefonbuch befindet sich auf der SIM-Karte. Es kann nur eine Rufnummer je Eintrag eingegeben werden. Das Telefonbuch auf der SIM-Karte kann einfach in ein anderes Telefon übernommen werden.

Visitenkarte

Erstellen Sie Ihre eigene Visitenkarte zum Versenden an ein anderes GSM-Telefon. Ist noch keine Visitenkarte erstellt, werden Sie direkt zur Eingabe aufgefordert.



Gehen Sie von Feld zu Feld und nehmen Sie Ihre Eingaben vor.

Sichern

Drücken.

Weitere Informationen

Der Inhalt der Visitenkarte entspricht dem internationalen Standard (vCard).



Rufnummern aus Adressbuch/Telefonbuch kopieren.

Gruppen

Siehe S. 35.

<Info-Dienste>

Siehe S. 38.

Adressbuch

Das Adressbuch kann bis zu 2000 Einträge mit mehreren Telefon- und Faxnummern und weiteren Adressangaben speichern. Diese Einträge werden getrennt vom Telefonbuch im Telefonspeicher verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Adressbuch und dem Telefonbuch auf der SIM-Karte austauschen.

Neuer Eintrag

Das Adressbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Anzeige der Eingabefelder.



Gewünschte Eingabefelder auswählen.



Eingabefelder ausfüllen. Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Es muss mindestens ein Name eingetragen werden. Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben.

Mögliche Eingabefelder

Nachname:	URL:
Vorname:	Komm. Service >>
Telefonnummer:	Gruppe: >>
Telefon Nr./Büro:	Firma:
Telefon Nr./Mobil:	Adresse: >>
Fax:	Geburtstag: >>
Fax 2:	Bild: >>
E-Mail-Adresse:	
E-Mail 2:	Alle Felder

Zusatzinformation

Gruppe: Zuordnung zu einer Gruppe (S. 35).

Adresse: Eingabe der vollständigen Adresse:

Straße; Postleitzahl; Stadt; Land:

Komm. Service

Spitzname:
Kurzname in den Kommunikationsdiensten.

WV Benutzer-ID; ICQ-Nummer; AIM-Webname:
Angaben, wenn der Eintrag als Kontakt im Chat (S. 61) genutzt wird.

Geburtstag:

Nach der Aktivierung wird das Geburtsdatum eingegeben.

Erinnerung: Das Telefon erinnert Sie einen Tag vor dem Geburtstag zur eingegebenen Zeit.

Bild:

Ordnen Sie dem Eintrag ein Bild zu. Dieses wird angezeigt, wenn Sie von einer der zugehörigen Rufnummern angerufen werden.

Alle Felder/Reduz. Felder

Anzeige der Anzahl der Eingabefelder.

Ändern Individuelle Auswahl von Eingabefeldern.

Sichern

Speichern des Eintrags.

Weitere Informationen

Temporäres Umschalten auf das Telefonbuch.

Synchronisieren

Der Siemens MPM (Mobile Phone Manager, S. 117) ermöglicht die Adressbuchverwaltung mit Windows® PCs.

Mit Fern-Sync. können Sie Ihr Telefon mit einem im Internet hinterlegten Organizer abgleichen (siehe auch S. 111).

Eintrag anzeigen/suchen

Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Gewünschten Eintrag auswählen.



Anzeigen.

Anzeige-Optionen**Optionen**

Das Options-Menü bietet immer nur die Funktionen für das aktuelle ausgewählte Eingabefeld.

Versch. nach...

Aktuellen Eintrag oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.

Anzeigen

Ein zugeordnetes Bild anzeigen.

Auf SIM kop.

Name und **eine** Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.

Neue SMS, Neue MMS, Neue E-Mail

Mit dem ausgewählten Eintrag eine Nachricht erstellen.

Browser

Browser starten und URL aufrufen.

Inst. Message

Chat mit dem ausgewählten Eintrag beginnen (S. 61).

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Eintrag ändern



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Gewünschten Eintrag aussuchen.

Ändern

Drücken.



Eingabefeld auswählen.

Ändern

Eintrag öffnen.



Änderungen vornehmen.

Sichern

Speichern.

Eintrag anrufen



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Auswahl eines Namens mit einem/mehreren Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Eintrag wird gewählt.

Sind im Adressbucheintrag mehrere Rufnummern gespeichert, werden diese zur Auswahl angeboten:



Rufnummer auswählen.



Eintrag wird gewählt.

Adressbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation verschiedene Funktionen angeboten. Diese können sowohl auf den aktuellen wie auch auf mehrere markierte Einträge angewendet werden:

Optionen Menü öffnen.

Versch. nach...	Aktuellen oder markierte Einträge einer Gruppe zuordnen.
Auf SIM kop.	Name und Rufnummer auf die SIM-Karte (Telefonbuch) kopieren.
Filter	Auswahl eines Filterkriteriums. Es werden nur noch die Einträge angezeigt, die das Kriterium erfüllen.
Importieren	Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 87) oder SMS (S. 43) für einen Telefonbucheintrag herstellen.
Sortieren	Sortierkriterium für die Ausgabe der Adressbucheinträge festlegen.
Suche	Suchbegriff eingeben.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Gruppen

Im Telefon sind 9 Gruppen vorgegeben, um Ihre Adressbucheinträge übersichtlich zu ordnen. Sieben Gruppen können Sie umbenennen.



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Gruppen>

Auswählen (hinter dem Gruppennamen steht die Anzahl der Einträge).



Gruppe auswählen.

Gruppen-Menü

Optionen Menü öffnen.

Gruppe umben. Namen der Gruppe ändern.

Grup.-Symbol Einer Gruppe ein Symbol zurechnen, das im Display erscheint, wenn eines der Gruppenmitglieder anruft.

Weitere Informationen

Keine Gruppe: Beinhaltet alle Adressbucheinträge, die keiner Gruppe angehören (Name nicht veränderbar).

Empfangene: Beinhaltet per IrDA (S. 87) oder SMS (S. 43) empfangene Adressbucheinträge (Name nicht veränderbar).

Klingelton für Gruppe

Ordnen Sie einer Gruppe einen Klingelton zu, der ertönt, wenn eines der Gruppenmitglieder Sie anruft.



→ Klingeltöne
→ Gruppenrufe



Gruppe auswählen.



Bestätigen. Ein bereits eingestellter Klingelton wird abgespielt oder die Liste zur Auswahl eines Klingeltons angezeigt.



Ggf. Klingelton auswählen.



Bestätigen.

Telefonbuch

Die Einträge im Telefonbuch (auf der SIM-Karte) werden getrennt vom Adressbuch verwaltet. Sie können aber Daten zwischen dem Telefonbuch und dem Adressbuch austauschen.

Neuer Eintrag

Das Telefonbuch ist als Standardbuch eingestellt:



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



<Neuer Eintr.> auswählen.



Anzeige der Eingabefelder.



Eingabefelder auswählen.



Eingabefelder ausfüllen.
Die max. mögliche Anzahl der Zeichen wird im Display oben angezeigt.

Telefonnummer:

Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben. Ein Eintrag ohne Rufnummer wird nicht gespeichert.

Name:

Vor- und/oder Nachnamen eingeben.

Gruppe:

Vorbelegung **Keine Gruppe**
Wichtige Rufnummern können in einer Gruppe (**VIP**) zusammengefasst werden. Diese ist unabhängig von den Gruppen des Adressbuches.

Ort:

Vorbelegung **SIM**
Bei speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich (**SIM geschützt**) gespeichert werden (PIN2 erforderlich).

Eintrag-Nummer:

Jeder Rufnummer wird beim Eintrag automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet. Mit dieser kann die Rufnummer gewählt werden.

Sichern Drücken zum Speichern des neuen Eintrags.

Weitere Informationen



Temporäres Umschalten auf das Adressbuch.

Land Internationale Vorwahl..... S. 25
Funktionen zur Texteingabe S. 20

Der Siemens MPM (Mobile Phone Manager, S. 117) ermöglicht die Telefonbuchverwaltung mit Windows® PCs.

Anrufen (Eintrag suchen)



Telefonbuch öffnen.



Auswahl eines Namens mit einem/mehreren Anfangsbuchstaben und/oder blättern.



Rufnummer wird gewählt.

Mit Eintrag-Nr. anrufen

Jeder Rufnummer wird beim Neueintrag im Telefonbuch automatisch eine Eintragsnummer zugeordnet.



Eintragsnummer eingeben.



Drücken.



Drücken.

Eintrag ändern



Eintrag im Telefonbuch auswählen.

Ändern

Drücken.



Gewünschtes Eingabefeld auswählen.



Änderung vornehmen.



Sichern

Drücken.

Telefonbuch-Optionen

Es werden je nach aktueller Situation folgende Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

In  kopieren	Markierte Einträge in das Adressbuch kopieren.
Alle in  kop.	Alle Einträge in das Adressbuch kopieren.
Alle löschen	Das gesamte Telefonbuch wird gelöscht (PIN-geschützt).
Importieren	Empfangsbereitschaft via IrDA (S. 87) oder SMS (S. 43) für einen Telefonbucheintrag herstellen.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

<Weitere Bücher>



Telefonbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).

<Weitere Bücher>

Auswählen.

<Eigene Nummern>

Eingabe von „eigenen“ Rufnummern im Telefonbuch (z. B. Fax) zur Information. Diese Rufnummern können geändert, gelöscht und auch als SMS versendet werden.

<VIP-Nummern>

Anzeige der in der Gruppe VIP gespeicherten Rufnummern.

<SIM-Telefonb.>

Einträge, die im Telefonbuch auf der SIM-Karte gespeichert sind, können auch in einem anderen GSM-Telefon benutzt werden.

<Geschützte SIM>



Auf speziellen SIM-Karten können Rufnummern in einem geschützten Bereich gespeichert werden. Zur Bearbeitung ist die PIN2 erforderlich.

<Service-Nrn.>/<Info-Dienste>

Es sind evtl. Rufnummern im Telefonbuch gespeichert, die Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt werden. Damit können Sie lokale oder überregionale Informationsdienste anrufen oder Serviceleistungen des Dienstanbieters nutzen.

Rufnummernergänzung im Telefonbuch

Beim Eintrag einer Rufnummer in das Telefonbuch können Ziffern durch ein Fragezeichen „?“ ersetzt werden:



Lang drücken.

Diese Platzhalter müssen vor der Wahl ergänzt werden (z. B. mit der Nebenstellen-Rufnummer in einer Telefonanlage).

Zum Anrufen die Rufnummer im Telefonbuch auswählen:



Drücken.



„?“ durch Ziffern ersetzen.



Rufnummer wird gewählt.

Ruflisten

Die Rufnummer eines Anrufers wird angezeigt, wenn

- dieser die Funktion **Inkognito** ausgeschaltet hat und
- das Netz die Funktion „Anrufer-Erkennung“ unterstützt.

Alternativ wird noch der Name eines Anrufers angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch/Adressbuch erfasst ist.

Das Telefon speichert die Rufnummern der Anrufe zur komfortablen Wiederwahl.



Rufliste auswählen.



Rufliste öffnen.



Rufnummer auswählen.



Rufnummer wählen.

Oder

Anzeigen

Info zur Rufnummer anzeigen lassen.

In den Ruflisten werden bis zu 500 Einträge gespeichert:

Entg. Anrufe



Von Anrufen, die Sie nicht angenommen haben, werden die Rufnummern für einen Rückruf gespeichert.



Symbol für entgangenen Anruf (im Bereitschaftszustand). Drücken Sie die Display-Taste unter dem Symbol zum Aufruf von **Eingang** (S. 42).

Angen. Anrufe

Angenommene Anrufe werden aufgelistet.

Gewählte Nrn.

Zugriff auf die letzten von Ihnen gewählten Rufnummern.



Schneller Zugriff im Bereitschaftszustand.

Listen löschen

Die Ruflisten werden gelöscht.

Ruflisten-Menü

Ist ein Eintrag markiert, kann das Ruflisten-Menü aufgerufen werden.

Optionen Menü öffnen.

Wählen	Rufnummer wählen oder bearbeiten.
In  kopieren/ Auf SIM kop.	Aktuell selektierte Rufnummer in das bevorzugte Verzeichnis kopieren.
Neue SMS	Rufnummer in SMS übernehmen.
Neue MMS	Rufnummer in MMS übernehmen.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Zeit/Kosten

Sie können sich während des Gesprächs die Kosten und die Dauer anzeigen lassen. Eine Einheitenbegrenzung für abgehende Gespräche kann eingestellt werden.



→ Zeit/Kosten

Letztes Gespr.

Alle gehend.

Alle kommend.

Restl.Einheiten

Kosteneinst.



Anzeigen auswählen.



Bereich öffnen.

Reset

Zurücksetzen der
aktuell ausgewählten
Einstellung.

Kosteneinst.



Menü öffnen.

Währung

Gewünschte Währung eingeben.

Kosten/Einheit

(PIN2-Abfrage)

Eingabe der benutzten Währung sowie der Kosten pro Einheit und Zeitraum.

Kontolimit

(PIN2-Abfrage)

Auf speziellen SIM-Karten können Sie bzw. der Dienstanbieter ein Guthaben/einen Zeitraum festlegen, nach dessen Verbrauch sich das Telefon für abgehende Anrufe sperrt.

Ändern

Drücken.



PIN2 eingeben.

Kontolimit

Einschalten.



Anzahl der Einheiten eingeben.

OK

Bestätigen.

Dann das Guthaben bestätigen oder den Zähler zurücksetzen. Die Anzeige von Prepaid-Karten kann sich je nach Dienstanbieter unterscheiden.

Autom. Anzeige

Anrufdauer und -kosten werden automatisch angezeigt.

Eingang

Der zentrale Eingangsordner verschafft Ihnen einen schnellen Überblick über die aktuell eingegangenen Meldungen. So müssen Sie nicht mehr alle Eingangsordner der verschiedenen Meldungsarten durchsehen. Alle Einträge sind nach Typ und Zustand mit einem Symbol gekennzeichnet. Eine Übersicht der Symbole finden Sie auf S. 9.

Aufruf des zentralen Eingangsordners, z. B. bei Eingang einer neuen SMS:



Display-Taste unter dem Symbol drücken.

Oder



im Bereitschaftszustand.

Im zentralen Eingangsordner finden Sie folgende Meldungsarten:

SMS, MMS, E-Mail

Systemmeldungen:

Benachrichtigung über **MMS**,
Entg. Weckruf, Entg. Termine,
Entg. Anrufe, WAP-Push,
Sprachmeldung

Datenobjekte:

Klingeltöne, Bilder und Video, Kalendereinträge, Notizen und Visitenkarte



Mit dem Öffnen eines Eintrags wird die zugehörige Anwendung gestartet.

Gelesene bzw. geöffnete Einträge, werden nach einem einstellbaren Zeitraum nur noch in den meldungsbezogenen Eingangslisten angezeigt (siehe **Einstellungen** im Optionsmenü).

Eingang-Optionen

Optionen Menü öffnen.

E-Mail empf.	Eingestellten Zugang anwählen und alle E-Mails übertragen.
Einstellungen	Gelesene Einträge aus dem Eingang entfernen: Täglich, Niemals, Sofort Wurde Täglich gewählt, den Zeitpunkt festlegen.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

SMS

Mit Ihrem Telefon können Sie extralange Textmeldungen (max. 760 Zeichen) senden und empfangen, die sich automatisch aus mehreren „normalen“ SMS zusammensetzen (Verrechnung beachten).

Zusätzlich können Sie Bilder und Töne in eine SMS einfügen.

Schreiben/senden



→ Neu erstellen → SMS



Text eingeben.

Schreiben mit der Buchstabenastatur (S. 8 und S. 20).

In der obersten Displayzeile wird angezeigt: Texteingabe-Status, Anzahl der benötigten SMS, Anzahl der noch verfügbaren Zeichen.



Versandvorgang starten.



Rufnummer aus dem Telefonbuch/Adressbuch aussuchen oder eingeben.

Gruppe

Ggf. Gruppe auswählen.



Bestätigen. Die SMS wird zum Versand an das Service-Zentrum übertragen und in der Liste **Gesendet** gespeichert.

Text Optionen

Optionen Menü öffnen.

Sichern	Geschriebenen Text in der Entwurfsliste speichern.
Bilder & Töne	SMS mit Bildern, Animationen, Tönen ergänzen (siehe nachfolgend).
Textbausteine	Textbaustein einfügen (S. 23).
Formatieren	Schriftgröße: Kl. Schrift, Mittl. Schrift, Gr. Schrift Unterstrich Ausrichtung: Stdrd. Ausricht., Links, Zentriert, Rechts Markieren (Text mit dem Steuerring markieren)
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Senden mit...	SMS-Profil zum Versand auswählen.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Bilder & Töne

Senden Sie Bilder und Töne mit oder ohne Begleittext.

Beachten Sie, dass diese geschützt sein können (DRM, S. 14).

Das Texteingabefeld ist geöffnet:

Optionen Menü öffnen.



Bilder & Töne auswählen.

Das Menü enthält:

Standardanim.

Standardtöne

Eigene Animat.

Eigene Bilder

Eigene Töne



Liste auswählen.



Bestätigen. Der erste Eintrag des ausgewählten Bereiches wird angezeigt.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.

Bei **Standardanim./Standardtöne**:



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Bei **Eigene Animat./Eigene Bilder/Eigene Töne**:



Die Auswahl wird angezeigt/wiedergegeben.



Die Auswahl wird in die SMS übernommen.

Eingefügte Bilder werden angezeigt, Töne durch einen „Platzhalter“ abgebildet.

SMS an Gruppe

Sie können eine SMS als „Rundschreiben“ an eine Empfängergruppe versenden.

Optionen Menü öffnen.

Senden Auswählen.

Gruppe Die Liste der Gruppen wird angezeigt.



Gruppe auswählen.



Gruppe öffnen und alle/individuelle Einträge markieren.



Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Versand gestartet.

Weitere Informationen

Der Siemens MPM (Mobile Phone Manager, S. 117) ermöglicht die SMS-Verwaltung mit Windows® PCs.

Lesen



Hinweis im Display auf eine neue SMS. Mit darunterliegender Displaytaste Eingang (S. 42) öffnen.



Lesen der SMS.



Zeilenweise in der SMS blättern.



Antworten

Sie können sofort auf die aktuell geöffnete SMS antworten. Der neu hinzugefügte Text wird über dem erhaltenen Text angeordnet.



Direkt antworten.

Antworten-Optionen



Menü öffnen.

Text erstellen	Neuen Antworttext erstellen.
Ändern	Empfangene SMS ändern oder mit einem neuen Text versehen.
Antwort ist JA	Der SMS Antwort ist JA hinzufügen.
Antw.ist NEIN	Der SMS Antw.ist NEIN hinzufügen.
Rückruf, Verspätung, Danke	Einen vorgefertigten Text als Antwort an eine SMS anfügen.

Lesen-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Antworten	Siehe „Antworten-Optionen“ zuvor.
Bilder & Töne	In der SMS enthaltenes/n Bild/Ton speichern.
Text vergröß.	Textdarstellung vergrößern oder verkleinern.
Archiv	SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Listen

Alle SMS werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert. (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 10):

Eingang



→ Eingang → SMS

Die Liste der empfangenen SMS wird angezeigt.

Entwurf



→ Entwurf → SMS

Die Liste der noch nicht gesendeten SMS wird angezeigt.

Nicht gesendet



→ Nicht gesendet → SMS

Die Liste der noch nicht vollständig gesendeten verketteten SMS wird angezeigt. Der Versand kann nochmals gestartet werden.

Gesendet



→ Gesendet → SMS

Die Liste der gesendeten SMS wird angezeigt.

SMS-Archiv



→ SMS-Archiv

Es wird die Liste der im Telefon archivierte SMS angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Senden	Eintrag senden, weiterleiten.
Senden mit...	Auswahl eines SMS-Profiles für den Versand.
Archiv	SMS in das Archiv verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Einstellen

SMS-Signatur



Sie können eine „Unterschrift“ mit maximal 16 Zeichen Länge eingeben, die an jede SMS angehängt wird. Ausgenommen bei **Antwort** und beim Ändern einer bestehenden SMS.

SMS-Profil



Max. 5 SMS-Profile sind einstellbar. In diesen sind die Versandeigenschaften einer SMS festgelegt. Die Voreinstellung entspricht der eingelegten SIM-Karte.

Profil aktivieren

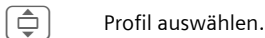


Profil auswählen.



Aktivieren.

Profil einstellen



Profil auswählen.

Ändern Zum Bearbeiten öffnen.

Service-Zentr. Rufnummern des Service-Zentrums wie vom Dienstleister mitgeteilt eintragen.

Empfänger Standard-Empfänger für das Profil eingeben.

Meldungstyp

- **Manuell:** Abfrage bei jeder Meldung.
- **Standard-Text:** Normale SMS-Meldung.
- **Fax:** Versand via SMS.
- **E-Mail:** Versand via SMS.
- **Neu:** Die Code-Nr. erhalten Sie ggf. vom Dienstleister.

Gültigkeit Zeitraum, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen:
Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum*
 * Maximaler Zeitraum, den der Dienstleister zulässt.

Status-Report ☄! Die erfolgte oder misslungene Zustellung einer Meldung bestätigen lassen. Dieser Service ist evtl. kostenpflichtig.

Direkte Antw. ☄! Wenn aktiviert, kann der Empfänger der SMS seine direkte Antwort über Ihr Service-Zentrum abwickeln lassen (Info vom Dienstleister).

SMS via GPRS ☄! SMS automatisch via GPRS versenden (S. 87).

Speich.n. Send. Gesendete SMS in der Liste Gesendet speichern.

Weiteres zu SMS

SMS-Versandinformation

Kann die Meldung nicht an das Service-Zentrum übermittelt werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten. Schlägt auch dieser Versuch fehl, wenden Sie sich an den Dienstanbieter. Der Hinweis **Nachricht gesendet!** zeigt nur die Übertragung an das Service-Zentrum an. Dieses versucht in einem bestimmten Zeitraum, die Meldung zuzustellen.

Siehe auch **Gültigkeit** (S. 47).

Rufnummer in SMS

Im Text **markiert** dargestellte Rufnummern können gewählt (📞) oder im Telefonbuch/Adressbuch gespeichert werden.

Download von Klingeltönen und Logos

Sie können Links zum Download von Klingeltönen, Logos, Screensavern, Animationen und Informationen zu Anwendungen mit einer SMS empfangen. Diesen Link bitte markieren und durch Drücken der Verbindungstaste (📞) den Download starten. Bitte stellen Sie sicher, dass der Einwahlzugang konfiguriert ist (S. 90).

Beachten Sie, dass die zu ladenden Objekte geschützt sein können (DRM, S. 14).

SIM-Speicher voll

Blinkt das Meldungssymbol, ist der SIM-Speicher voll. Es können **keine** SMS mehr empfangen werden. Es müssen Meldungen gelöscht oder archiviert werden.

MMS

Der **Multimedia Messaging Service** ermöglicht es, Texte, Bilder/Videos und Töne in einer kombinierten Nachricht an ein anderes Mobiltelefon oder an einen E-Mail-Empfänger zu verschicken. Alle Elemente einer MMS werden in Form einer „Diashow“ zusammengefasst.

Je nach Einstellung Ihres Telefons empfangen Sie die komplette Meldung automatisch bzw. nur einen Hinweis auf eine im Netz gespeicherte MMS mit Absenderangabe und Größe. Diese laden Sie dann anschließend zum Lesen in Ihr Telefon.

Fragen Sie Ihren Dienstanbieter, ob er diesen Service anbietet. Ggf. müssen Sie sich dafür gesondert registrieren lassen.

Erstellen



Neu erstellen → MMS

Eine MMS besteht aus dem Adresskopf und dem Inhalt.

Eine MMS Meldung kann aus einer Abfolge von Seiten bestehen. Jede Seite kann einen Text, ein Bild/Video und einen Ton enthalten. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).

Texte schreiben Sie mit T9-Unterstützung (S. 21).

Bilder und **Videos** laden sie aus dem **Media-Pool** (S. 114).

Töne nehmen Sie mit dem Soundreкорder auf und/oder laden sie aus dem **Media-Pool** (S. 114).

Zuerst wählen Sie ein Objekt zur Bearbeitung aus, das der ersten Seite der MMS hinzugefügt werden soll:

Bilder/Videos

Beschränkungen der Bildgrößen können in den Benutzereinstellungen eingestellt werden.

<Bild> Auswählen.



Bild-/Video-Funktionen anzeigen:

Bild einfügen

Liste zur Auswahl eines Bildes öffnen.

Video einfügen

Liste zur Auswahl eines Videos öffnen.

Öffnen

Bild anzeigen.

Löschen

Eingefügtes Bild/Video löschen.

Sichern

Bild/Video für spätere Verwendung speichern.

Eigenschaften

Eigenschaften anzeigen, auch evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 14).

Töne

<Ton> Auswählen.



Ton-Funktionen anzeigen:

Ton einfügen

Liste zur Auswahl eines Tons öffnen.

Aufnehmen

Tonaufzeichnung aktivieren, um Töne aufzunehmen (S. 108).



Auch möglich.

Öffnen

Ton wiedergeben.

Löschen

Eingefügten Ton löschen.

Sichern

Ton für spätere Verwendung speichern.

Eigenschaften

Anzeige der Eigenschaften, auch von evtl. Einschränkungen in den Nutzungsrechten (S. 14).

Text

<Text> Auswählen und Text eingeben. Schreiben mit der Buchstabentastatur (S. 8).

Einfügen aus..

Einfügen von wahlweise:
Textbausteine, Lesezeichen,
Einf. aus

Text löschen

Text der aktuellen Seite löschen.

Sichern

Text der Seite als Textmodul speichern.

Texteingabe

Einstellungen zu T9:
T9 bevorzugt, Eing.-Sprache

Markieren

Textbearbeitung zusammen mit Kopieren und Einfügen.

Erstellungs-Optionen

Optionen	Menü öffnen.
Sende MMS	MMS versenden.
Abspielen	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Bild...	Siehe S. 49.
Ton...	Siehe S. 50.
Text...	Siehe S. 50.
Seite	<p>Seite hinzufügen: Neue Seite hinter der aktuellen Seite einfügen.</p> <p>Seite löschen: Aktuelle Seite löschen.</p> <p>Seitenliste: Verfügbare Seiten anzeigen.</p> <p>Zeiteinteilung: Zeitlichen Ablauf der MMS-Präsentation einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitendauer: Automatisch oder Manuell • Seite zeigen: Nur wenn zuvor Manuell gesetzt. Eingabe der Standzeit einer Seite.
Eigenschaft	Versandparameter eingeben (siehe nächstes Kapitel).
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern. Siehe auch nachfolgend.
Layout	Auswahl aus vier möglichen Layouts: Text über, unter, links oder rechts des Bildes.

Farben	Auswahl der Farben für: <ul style="list-style-type: none"> • Nachricht • Seite • Bild • Text-Hintergr. • Textfarbe
---------------	---

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Vorlagen

 →  → MMS-Vorlagen

Vorlagen zu MMS sind gespeicherte MMS ohne Adressteil, die als neue MMS versendet oder als Teil einer neuen MMS genutzt werden können. Es können maximal 10 Vorlagen gespeichert werden.

Vorlagen erstellen Sie durch Anlegen einer neuen MMS oder Nutzung einer empfangenen MMS.

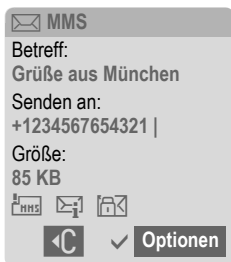
Optionen Menü öffnen und **Als Vorlage** auswählen.

Versenden

Die Seite(n) der neuen MMS ist (sind) bereits erstellt und die MMS wird angezeigt.




Adresseingabe öffnen.



Betreff: Eingabe einer kurzen Beschreibung.

Senden an: Eingabe einer/mehrerer Rufnummer(n)/E-Mail-Adresse(n).

 Aus Adressbuch einfügen.

Größe: Anzeige der Größe der aktuellen MMS.



Versandvorgang starten.



Nach der Bestätigung wird die MMS versendet.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.

Mehr: Zusätzliche Adressfelder bereitstellen.

Cc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n).

Bcc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n), die für die anderen Empfänger nicht sichtbar sind.

Anhänge: Einfügen von Anhängen.

Datum: Erstellungsdatum.

Zustellzeit benutzt.:

Vorgegebene Versandzeit benutzen. Wenn **Ja**:

Ausstellungsdatum: Versanddatum.

Zustellzeit: Versandzeitpunkt.

Symbole für Statusinformationen



Priorität



Sendebericht



Enthält DRM (S. 14).

Versand-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Sende MMS	MMS versenden.
Abspielen	Gesamte MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	Objektauswahl zum Ändern eines Objekts anzeigen.
Empf. hinzuf.	Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Empf. löschen	Einzelnen Empfänger löschen.
Anhang hinzuf.	Anhang anfügen: <ul style="list-style-type: none"> • Datei • Visitenkarte • Termin
Seitenliste	Seiten der MMS zum Betrachten und/oder Ändern anzeigen.
Als Vorlage	Erstellte MMS als Vorlage speichern.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Empfangen

Eine MMS kann, je nach Einstellung (S. 55), auf zwei Arten empfangen werden:

Komplette Übertragung

Die MMS wird komplett auf Ihr Telefon übertragen. Dies kann bei umfangreichen MMS entsprechend lange dauern. Daher wird ggf. vor dem Empfang die Aufforderung auf GPRS umzuschalten angezeigt.



Anzeige im Display.



Empfang starten. Die MMS wird übertragen.

Vorab-Benachrichtigung

Sie erhalten eine Benachrichtigung, dass eine MMS zum Empfang bereitsteht.



Anzeige im Display.



Lesen der Benachrichtigung. Anzeige der Größe der MMS in KB.

Annehm. Die komplette MMS wird übertragen.

OK Anzeige in Eingang.

Lesen

Eine MMS ist komplett empfangen.



Auswahl der MMS.



Automatisches Abspielen der MMS starten.

Tastenfunktionen beim Abspielen:



Zur nächsten Seite.



Einmal kurz drücken, zum Anfang der aktuellen Seite, **zweimal kurz** drücken zur vorherigen Seite



Lautstärke einstellen.



Beenden.

Nach dem Ablauf der MMS werden die Nachrichtendetails angezeigt.

Betreff: Beschreibung der MMS.

Von: Absenderangabe

Größe: Größe der MMS in KB.

Erweiterte Adressfelder



Nach unten blättern.

Mehr: Weitere Eingabefelder:

Cc: Kopie-Empfänger

Anhänge: Anhänge speichern.

Datum: Empfangsdatum

Symbole für Statusinformationen (siehe S. 52).

Listen

Alle MMS werden in vier verschiedenen Listen gespeichert (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 10):

Eingang



→ Eingang → MMS

Die Liste der empfangenen MMS und Benachrichtigungen wird angezeigt. Um eine MMS nachträglich zu empfangen, die Benachrichtigung öffnen und **Annehm.** drücken.

Entwurf



→ Entwurf → MMS

Die Liste der gespeicherten Entwürfe wird angezeigt.

Nicht gesendet



→ Nicht gesendet → MMS

Die Liste der noch nicht erfolgreich gesendeten MMS wird angezeigt.

Gesendet



→ Gesendet → MMS

Die Liste der gesendeten MMS wird angezeigt.


Listen-Optionen

Je nach Liste/Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Abspielen	MMS auf dem Display abspielen.
Ändern	MMS zur Bearbeitung anzeigen.
Anzeigen	MMS nur zum Betrachten (schreibgeschützt) anzeigen.
Sende MMS	MMS versenden.
MMS antwort.	Empfangene MMS direkt beantworten.
MMS weiterl.	Empfänge zur Weiterleitung eingeben.
Eigenschaften	Meldungsparameter anzeigen.
Alle MMS empf	Alle neuen MMS sofort übertragen.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Einstellen


 →  → Einstellung → MMS
→ Funktion auswählen.

MMS-Profil:

Es sind 6 MMS-Profile einstellbar (5 im Telefonspeicher, eines auf der SIM-Karte), in denen die Versandeneigenschaften festgelegt werden. In den meisten Fällen ist die Einstellung bereits erfolgt. Andernfalls erhalten Sie die dazu benötigten Daten vom Dienstanbieter oder über den „Setting Configurator“ (siehe auch S. 119) unter:

www.siemens-mobile.com/mobilescustomer care

Profil aktivieren

 Profil auswählen.

Optionen Menü öffnen und Aktivieren auswählen.

Profil einstellen

 Profil auswählen.

Optionen Menü öffnen und Einst. ändern auswählen.

Benutzereinst.

Stellen Sie den MMS-Versand nach Ihren Wünschen ein:

Sendebericht:	Zustellbestätigung für versendete Meldungen anfordern.
Lesebestätigung:	Bestätigung anfordern, dass die MMS gelesen wurde.
Standardpriorität:	Versandpriorität: Normal, Hoch, Gering
Gültigkeit:	Zeitraum auswählen, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen: Manuell, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, Maximum* * Maximaler Zeitraum, den der Dienstanbieter zulässt.
Früheste Lieferzeit:	Übertragung vom Service-Zentrum an den Empfänger: Umgehend, Morgen
Standarddauer:	Anzeigedauer einer MMS-Seite (Standardvorgabe).

Abfrage: Empfang der kompletten MMS oder nur der Benachrichtigung:

Umgehend

Sofort die komplette MMS empfangen.

Auto.Heimnetz

Sofort im Heimatnetz die komplette MMS empfangen.

Manuell

Nur die Benachrichtigung empfangen.


Spam-Filter: Einstellungen zum Empfang von Werbe-MMS.

Größenangabe: ☞! Max. Meldungsgröße und die Behandlung der Meldung einstellen.

E-Mail


Ihr Telefon verfügt über ein E-Mail-Programm (Client). Damit können Sie E-Mails schreiben und empfangen.

Schreiben

 →  → Neu erstellen → E-Mail

Geben Sie die Adressdaten zur E-Mail ein:

Senden an: Eingabe einer/mehrerer E-Mail-Adresse(n).

 → Aus Adressbuch/Telefonbuch einfügen.

Betreff: Eingabe des Titels (max. 255 Zeichen).

Inhalt Eingabe des Textes. Schreiben mit der Buchstabetastatur (S. 8).

Zum Versenden:

Optionen Menü öffnen.

E-Mail senden
Auswählen.

Oder

Alle Felder Weitere Eingabefelder öffnen.

Cc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n).

Bcc: Adresse(n) von Kopie-Empfänger(n), unsichtbar für andere Empfänger.

Anhänge: Anhänge einfügen, z. B. Bilder oder Töne.

Optionen

Je nach aktueller Position der Schreibmarke werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

E-Mail senden	E-Mail versenden.
Später senden	E-Mail in die Liste Nicht gesendet übertragen.
Sichern	E-Mail in der Liste Entwurf speichern.
Empf. hinzuf.	Einen Empfänger aus dem aktuellen Adressverzeichnis einfügen.
Zeile löschen	Aktuelle Zeile löschen.
Einfügen aus..	Textbausteine Lesezeichen  → Aus Adressbuch/Telefonbuch einfügen.
Anhang hinzuf.	Media-Pool zur Auswahl öffnen. Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).
Text löschen	Gesamten Text löschen.
Texteingabe	<ul style="list-style-type: none"> • T9 bevorzugt • Eing.-Sprache

Empfangen/lesen

 →  → Eingang
→ Funktion auswählen.

Bevor eine E-Mail gelesen werden kann, muss sie vom Server abgeholt werden. Sie haben zwei Möglichkeiten:

E-Mail abrufen

Es wird nur der Nachrichtenkopf in **Eingang** (S. 42) übertragen. Sie können anschließend entscheiden, ob Sie den Inhalt ebenfalls empfangen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Inhalt abrufen** auswählen

oder die E-Mail auf dem Server löschen wollen:

Optionen Menü öffnen und **Auf Serv. lösch** auswählen.

Senden/Empf.

Der eingestellte Zugang wird ausgewählt und alle E-Mails werden in **Eingang** (S. 42) übertragen. Gleichzeitig werden fertige E-Mails aus der Liste **Nicht gesendet** übertragen.

Anhänge

Enthält die E-Mail Anhänge, können diese im **Media-Pool** (S. 114) gespeichert werden.

Optionen Menü öffnen und **Anl. speichern** auswählen.

Listen

Alle E-Mails werden je nach Status in verschiedenen Listen gespeichert (Übersicht der Meldungssymbole, siehe S. 9):

Eingang

 →  → Eingang → E-Mail

Die Liste der empfangenen E-Mails wird angezeigt.

Entwurf

 →  → Entwurf → E-Mail

Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Nicht gesendet



Die Liste der noch nicht gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Gesendet



Die Liste der gesendeten E-Mails wird angezeigt.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

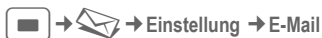
E-Mail abrufen Nur den Nachrichtenkopf in Eingang (S. 42) übertragen.

Inhalt abrufen Inhalt vom Server abholen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

Auf Serv. lösch Inhalt am Server löschen, falls nur der Nachrichtenkopf empfangen wurde.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Einstellen



Vor der Nutzung müssen der Zugang zum Server sowie die E-Mail-Parameter eingestellt werden. Die dazu benötigten Daten erhalten Sie vom Dienstanbieter oder über den „Setting Configurator“ (siehe auch S. 119) unter:

www.siemens-mobile.com/mobilescustomer care

E-Mail-Konten



Konto auswählen.



Öffnen.

Zugang aktivieren



Zugang auswählen.



Zugang aktivieren.

Zugang einstellen



Zugang oder <Leer> auswählen.

Ändern

Bearbeitung starten und die Datenfelder gemäß der Vorlage vom Dienstanbieter ausfüllen.

Zugangseinst.

Provider:	Anbieter auswählen.
Benutzerna- me:	Ihr Name.
E-Mail- Adresse: *	Ihre E-Mail-Adresse, z. B.: name@domain.abc
Antwort- Adresse:	Zusätzliche E-Mail- Adresse für Antworten.
Benutzer-ID: *	Ihre Benutzerkennung.
Passwort: *	Ihr Kennwort.
Nur E-Mails kleiner als <10> KB	Dateigröße einstellen, bis zu der eine E-Mail empfangen wird.
Kopie auf Server:	E-Mails verbleiben nach dem Abholen auf dem Server oder werden ge- löscht.
Download- Modus:	Nur Betreff, ganze E-Mail, Abfrage.
Servertyp:	POP3 oder IMAP4 aus- wählen.
POP3- Server: *	Internetadresse einge- ben, wenn Servertyp POP3 und SMTP ist.
POP3-Port: *	(Standardwert: 110)
IMAP4- Server: *	Internetadresse einge- ben, wenn Servertyp IMAP4 und SMTP ist.
IMAP4-Port: *	(Standardwert: 25)
SMTP- Server: *	Internetadresse eingeben.

SMTP-Port: *	(Standardwert: 25)
SMTP- Authentif.:	Echtheitsbestätigung: Ja/Nein
SMTP- Passwort:	Das Benutzerpasswort wird abgefragt, wenn „Authentication“ auf Ja gesetzt.

* Diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Provider.

Sichern Einstellungen speichern.

Allgemein

Eingabe einer E-Mail-Adresse, an die **immer** eine **Bcc** (Blind Carbon Copy) versendet wird.

Inst. Message



Mit dieser Funktion können Sie Text, Audioclips, Bilder und Dateien direkt an eines oder mehrere Endgeräte (Mobiltelefon, PC) übertragen und empfangen. Diese Funktion wird nicht von allen Diensteanbietern angeboten. Bitte fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

Ihre Dialogpartner werden in Kontaktlisten eingetragen. Nach dem Verbindungsaufbau wird in diesen Listen angezeigt, wer erreichbar ist, ob er/sie gestört werden möchte und in welcher Stimmung er/sie gerade ist.

GPRS muss eingeschaltet sein!

 →  → Inst. Message

Startmenü

Login Anwahl des Zugangs über den der Dialog abläuft

oder

Zugang: auswählen (S. 66).

Nachr. Verlauf

Lesen der Nachrichten der letzten Sitzung.

Einstellungen

Einstellungen zu Ihrer Repräsentanz, den Anwendungen und Servern.

Beenden Anwendung beenden.

Schnelleinstieg ...

Anwahl des Zugangs (S. 66)

 →  → Inst. Message → Login

Die aktuelle Kontaktliste oder die Übersicht wird angezeigt (ggf. zuvor Zugang einstellen, S. 66).

Eigenen Status festlegen (S. 67)

Optionen Menü öffnen.

Meine Einstell.

Auswählen und Eingaben vornehmen.



Zurück zur Kontaktliste.

Neuen Kontakt eingeben

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen, dann

Kontakt hinzu.

auswählen und zumindest die Benutzerkennung eintragen.



Zurück zur Kontaktliste.

Chat mit neuem Kontakt (S. 65)



Auswahl des Kontakts.



Chat starten.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden ...
... und so weiter.

Login

 →  → Inst. Message → Login

Anwahl des zuletzt genutzten Zugangs (siehe auch **Automatischer Login**: S. 67).

Kontaktlisten

Nach Herstellen der Verbindung wird die Kontaktliste oder ggf. die Übersicht der Kontaktlisten zur Auswahl angezeigt.

In der Kontaktliste finden Sie eine Übersicht der zuletzt geführten Kontakte. Beim ersten Login wird ggf. eine „leere“ Kontaktliste vom Server generiert.

Anzeigen in der Liste:

-Unterhaltung

Anzeige der Online-Kontakte, für die Meldungen vorliegen.

-Online

Online-Kontakte, mit denen momentan keine Konversation stattfindet.

-Gruppe

Gruppen für den gemeinsamen Chat mit mehreren Kontakten.

-Offline

Kontakte, die zur Zeit nicht online sind.

Kontakt verwalten



Auswahl eines Kontaktes.

Optionen

Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Kontakte

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Kontakt hinzu. Benutzer-ID:

Eindeutigen Benutzer-namen (Login-Name) eingeben.

Spitzname:

Eigenen Spitznamen für den Kontakt eingeben.

Freund:

Der Kontakt erhält den Status **Freund**: und damit Zugriff auf persönliche Informationen (S. 67).

Kontakt such. Kontakt suchen.

Kontakt lösch. Kontakt aus der Liste löschen.

Kontakt block. Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen. Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Gruppen verwalten



Auswahl einer der selbst angelegten Gruppen.

Optionen Menü öffnen.

Einstellen Auswählen.

Grp. verwalten

Je nach Auswahl werden verschiedene Funktionen angeboten.

Mitglied hinzu.	Neues Gruppenmitglied einfügen, siehe auch Kontakt hinzu. (S. 62).
Mitglied such.	Gruppenmitglied suchen.
Einladen	Einladung an die Kontakte einer eigenen Gruppe zum Chat.
Mitglied lösch.	Kontakt aus der Mitgliederliste der Gruppe löschen.
Gruppe hinzuf.	Neue Gruppe hinzufügen.
Gruppe suchen	Gruppe auf dem Server suchen (auch nicht mehr in der Liste verwaltete Gruppen).

Gruppe erstellen.

Gruppen-ID:

Eindeutige Gruppenbezeichnung eingeben.

Name:

Name der Gruppe.

Thema:

Thema der Gruppe.

Suchbar:

Gruppe kann von anderen gesucht werden.

Willkommensnachr.:

Begrüßungstext eingeben.

Gruppe löschen

Gruppe löschen.

Neue Kontaktliste erstellen

Die aktuelle Kontaktliste wird angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Kontaktlisten

Vorhandene Kontaktlisten werden angezeigt.

Optionen Menü öffnen.

Erstellen Auswählen.

Kontaktlisten-ID:

Der Kontaktliste einen eindeutigen Namen geben.

Name: Selbsterklärenden Namen vergeben.



Bestätigen.

Kontaktlisten-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Details 	Zusatzinformationen zum Kontakt oder zur Gruppe.
Meine Einstell.	Angaben zum aktuellen persönlichen Status (S. 67).
Einstellen	Funktionen zur Verwaltung eines Kontaktes oder einer Gruppe.
Kontaktlisten	Kontaktlisten zur Auswahl anzeigen.
Block.Kontakte	Alle gesperrten Kontakte anzeigen. Möglichkeit zum Entsperren.
Anwend.-Einst.	Anwendung einstellen (S. 67).
Unterbrechen	Anwendung beenden, die Verbindung zum Server bleibt bestehen.
Abmelden	Vom Server abmelden und zurück zum Startmenü.
Hilfe	Hilfetext anzeigen.

Chat starten

Eine Kontaktliste muss angezeigt sein.



Auswahl eines Kontakts oder einer Gruppe.



Start der Kommunikation mit dem Kontakt.

Die Seite wird angezeigt. Beim Chat mit einer Gruppe steht vor jedem Beitrag der Name des Absenders.



Editor öffnen.



Text schreiben.



Text senden. Die Anzeige im Chat erfolgt nach kurzer Zeit.

Sie können natürlich auch Meldungen von Ihnen unbekanntem Kontakten bekommen. Sie werden im Display darauf hingewiesen und können dann in den Chat wechseln oder diesen ignorieren bzw. blockieren.

Optionen (Einzelkontakt)

Optionen Menü öffnen.




Sound senden  Auswahl und Versand einer Melodie/eines Tons aus der Liste (DRM, S. 14).

Bild senden  Auswahl und Versand eines Bildes aus der Liste (DRM, S. 14).

Sonst. senden  Beliebige Datei versenden.

Details Angaben zum Kontakt, soweit von diesem zugelassen.

Alles löschen Alle Texte des aktuellen Chat löschen.

Kontakt block. Vom Kontakt werden keine Meldungen mehr empfangen und er erhält keine Statusinformation von Ihnen.

Die Funktion wirkt für alle Ihre Listen.

Optionen (Gruppenkontakt)

Optionen Menü öffnen.

Gruppe verlas. Gruppe verlassen.

Details Angaben zur Gruppe:
Gruppen-ID:, Name:,
Thema:, Eigentümer:

Alles löschen Alle Texte des aktuellen Chat löschen.

Empfang von Objekten

Werden Ihnen im Verlauf eines Dialogs Töne oder Bilder zugesandt, werden Sie im Display darüber informiert.

Annehm. Empfang akzeptieren

oder

Abweis. Empfang zurückweisen.

Nachr. Verlauf

 →  → Inst. Message
→ Nachr. Verlauf

Die Nachrichten der letzten Sitzung werden angezeigt. Sie können die Beiträge lesen und löschen.



Voraussetzung: Es darf keine Verbindung mehr zum Server bestehen, siehe **Unterbrechen** (S. 64) und **Automatischer Login**: (S. 67).

Einstellen

 →  → Inst. Message
→ Einstellungen
→ Funktion auswählen.

Zugang

Die Liste der vorhandenen Zugänge wird angezeigt.

 /  Auswahl eines Zugangs zum Verbindungsaufbau.

Oder

<Neuer Eintr.>/Zugangseinst. 

Zugang einrichten oder Einstellungen ändern, wie vom Dienstanbieter vorgegeben. Je nach Dienstanbieter evtl. auch nicht veränderbar.

Name: Name des Zugangs.

URL: URL eingeben, z. B. www.abc.com

Benutzer-ID: Eindeutigen Benutzernamen (Login-Name) eingeben.

Passwort: Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).

Meine Einstell.

Angaben zum aktuellen persönlichen Status:

Alias:	Eigener Alias-Name, unter dem man auf dem Server gefunden wird.
Name in Gruppe:	Name, der in Gruppen angezeigt wird.
Gemütszustand:	Angaben zur eigenen Stimmung, wie z. B. Glücklich, Traurig, Schläfrig usw.
Statustext:	Beliebige Textinformation, z. B. „Bin zuhause“.
Verfügbarkeit:	Verfügbarkeit: Verfügbar, Nicht verfügbar., Diskret
Mobiltelefon:	Eingabe der Rufnummer mit intern. Vorwahl.

Optionen Legen Sie für **jede** Einstellung fest, wer Ihre persönlichen Angaben sehen darf:

Öffentlich

Alle Kontakte.

Privat

Mit **Freund**: (S. 62) bezeichnete Kontakte.

Unsichtbar

Niemand.

Anwend.-Einst.

Einstellungen zur genutzten Anwendung:

Automatischer Login:	Automatische Anwahl des zuletzt benutzten Zugangs.
Wartezeit:	Zeit ohne Aktion, nach der die Anwendung beendet wird. Die Verbindung zum Server bleibt aber erhalten.
Nachrichten-Info:/Online-Info:	Signalisierung des Empfangs von Meldungen: Ja/Nein Signalisierung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Ton • Vibration • Pop-Up Popup-Fenster zugelassen: Ja/Nein

Sprachmeldung/Mailbox



Die meisten Dienstanbieter stellen eine Mailbox zur Verfügung, in der ein Anrufer eine Sprachmeldung für Sie hinterlassen kann, wenn

- Ihr Telefon ausgeschaltet oder nicht empfangsbereit ist,
- Sie nicht antworten wollen,
- Sie gerade telefonieren (und An-klopfen (S. 82) nicht aktiviert ist).

Ist die Mailbox nicht im Standardangebot enthalten, müssen Sie sich dafür registrieren lassen und evtl. manuell Einstellungen vornehmen. Der folgende Ablauf kann, je nach Dienstanbieter, unterschiedlich sein.

Einstellungen






Sie erhalten vom Dienstanbieter zwei Rufnummern:

Mailbox-Rufnummer speichern

Diese Rufnummer rufen Sie an, um die hinterlassenen Sprachmeldungen anzuhören.

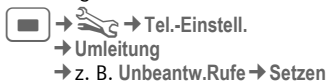



  Rufnummer aus Telefonbuch/Adressbuch auswählen oder eingeben/ändern.


 Bestätigen.

Umleitungs-Rufnummer speichern

An diese Rufnummer werden die Anrufe umgeleitet.




 Rufnummer eingeben.

 Die Anmeldung beim Netz wird nach einigen Sekunden bestätigt.

Anhören



Eine neue Sprachmeldung kann – je nach Dienstanbieter – wie folgt angekündigt werden:

 Symbol mit Signalton.

Oder

 Hinweis per SMS.

Oder

Sie erhalten einen Anruf mit einer automatischen Ansage.

Rufen Sie Ihre Mailbox an und lassen Sie sich die Meldung(en) ausgeben.



Lang drücken (ggf. einmalig Mailbox-Rufnummer eingeben). Je nach Dienstanbieter mit **OK** und **Mailbox** bestätigen.

CB-Service



Einige Dienstanbieter bieten Informationsdienste (Info-Kanäle, Cell Broadcast) an. Ist der Empfang eingeschaltet, erhalten Sie Meldungen zu den aktivierten Themen Ihrer Themenliste.

CB-Meldungen werden im Bereitschaftszustand angezeigt, längere Texte automatisch durchgeblättert.

CB empfangen

Hier schalten Sie den CB-Dienst ein und aus. Ist er aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

Themenliste

Übernehmen Sie in diese persönliche Liste Themen aus dem Themen-Index. 10 Einträge können mit Kanalnummer (ID) und ggf. Namen selbst eingetragen werden.

Neues Thema

Auswählen.

- Ist kein Themen-Index vorhanden, ein Thema mit seiner Kanalnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.
- Wurde der Themen-Index bereits übertragen, ein Thema auswählen und über **Optionen** aktivieren.

Thema Auswählen

Optionen Listen-Menü öffnen.

Ein ausgewähltes Thema kann angesehen, aktiviert/deaktiviert, bearbeitet und gelöscht werden.


CB-Sprachen

Empfangen Sie Infodienst-Meldungen nur in einer bestimmten oder in allen Sprachen.

Displayanzeigen

, Thema aktiviert/deaktiviert.

 Neue Meldungen zum Thema vorhanden.

 Meldungen bereits gelesen.

Text vergröß.



Die Darstellung der Displaytexte kann für den gesamten Meldungsbe-
reich in drei Größen fest eingestellt werden:

Standard Mittlere Schriftgröße

Zoom + Große Schrift

Zoom - Kleine Schrift

Surf & Fun

Holen Sie sich die neuesten Informationen aus dem Internet, die auf die Anzeigemöglichkeiten des Telefons genau abgestimmt sind. Außerdem können Sie sich Spiele und Anwendungen in Ihr Telefon laden. Der Internetzugang erfordert unter Umständen die Registrierung beim Dienstanbieter.

Zugang zum Dienst- anbieter

Direkter Aufruf des Browsers mit der URL Ihres Dienstanbieters.

Internet



Mit dem Funktionsaufruf wird der Browser mit der voreingestellten Option gestartet (Browser-Einstellungen, S. 71; evtl. vom Dienstanbieter festgelegt/vorbelegt).

Browsermenü

Optionen Menü öffnen.

Startseite Die voreingestellte Startseite des aktuellen Profils aufrufen.

Lesezeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesezeichen auflisten Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen. • Seite markieren Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen gespeichert.
Gehe zu...	URL zur direkten Anwahl einer Internet-Adresse eingeben, wie z. B. wap.siemens-mobile.com
Neu laden	Aktuelle Seite neu laden.
URL anzeigen	URL der aktuell geladenen Seite zum Versand via SMS/MMS/E-Mail anzeigen.
Verlauf	Zuletzt besuchte Internetseiten anzeigen.
Auflegen	Verbindung trennen.
Datei	Objekt der aktuellen Seite oder komplette Seite speichern sowie gespeicherte Seiten anzeigen.
Einstellungen	Browser einstellen (S. 71) oder zurücksetzen.
Beenden	Browser beenden.

Verbindung beenden



Lang drücken, um die Verbindung zu beenden und den Browser zu schließen.

Navigation im Browser



- Auswahl eines Links.
- Einstellungen, Status ein/aus.



- **Kurz** drücken:
Eine Seite zurück.



- Ein Eingabefeld/Link vor/zurück.
- Eine Zeile blättern.

Displayanzeigen im Browser (Auswahl)



Verbinden



Kein Netz



Netz



GPRS online

Eingabe von Sonderzeichen



Auswahl von wichtigen Sonderzeichen.

Browser-Einstellungen



Internet

Optionen

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen.

Browser

Startoption sowie Behandlung von Bildern und Tönen und Versandoptionen einstellen.

Profile

Liste der Profile zur Aktivierung/Einstellung anzeigen. Zur weiteren Information fragen Sie Ihren Dienstanbieter.

Protokoll-Parameter

Protokoll-Parameter, Push-Meldungen und Abbruchzeit sowie Behandlung von Cookies einstellen.

Sicherheit

Verschlüsselung einstellen.

Kontext

Sitzung zurücksetzen, Cache, History und Cookies löschen.

Ihr Internet-Browser ist lizenziert von:



OPENWAVE™



Profile

Die Vorbereitung des Telefons für den Internetzugang ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

Profil voreingestellt

In den meisten Fällen sind bereits Zugangsprofile für einen/mehrere Dienstanbieter angelegt worden.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Profil manuell einstellen

Die dazu benötigten Daten erhalten Sie vom Dienstanbieter oder über den „Setting Configurator“ (siehe auch S. 119) unter:

**www.siemens-mobile.com/
mobilescustomer-care**

Optionen Menü öffnen.

Ändern	Bearbeitung starten. Für die nachfolgenden Internet-spezifischen Einstellungen fragen Sie bitte Ihren Dienstanbieter.
---------------	---

Löschen	Ausgewähltes Profil löschen.
----------------	------------------------------

Lesezeichen



Lesezeichen

URL anzeigen/Seite aufrufen

Lesezeichen auflisten

Im Telefon gespeicherte Liste der Lesezeichen anzeigen.



Lesezeichen auswählen.



Aufruf der URL.

Speichern

Seite markieren

Die aktuelle Seite wird als Lesezeichen im Telefon gespeichert.

Lesezeichen-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Hier finden Sie Funktionen zum Ändern und Verwalten der Lesezeichen und deren Ordern. Hierzu gehört das Bearbeiten einzelner Einträge mit den zugehörigen URLs sowie das Löschen und Verschieben in andere Ordner.

Weitere Informationen

Mit der Windows®-Software Siemens MPM (Mobile Phone Manager) können Lesezeichen verwaltet werden (S. 117).

Spiele und Anwendungen

Im Internet werden Spiele und Anwendungen angeboten. Nach dem Download stehen diese für Sie im Telefon zur Verfügung. Die meisten Anwendungen enthalten Bedienungshinweise. Auf Ihrem Telefon sind bereits einige Anwendungen und Spiele vorinstalliert. Die Beschreibungen dazu finden Sie unter

www.siemens-mobile.com/sk65

Voraussetzungen

Browser-Profil (S. 72) und der Zugang (S. 90) müssen konfiguriert sein.

Download

Je nachdem, ob Sie Spiele oder Anwendungen laden, wählen Sie den jeweiligen Zugang aus:

 →  → Spiele

oder

 →  → Anwendungen

Es werden neben URLs und Diensteanbietern für den Download ggf. vorhandene Anwendungen/Spiele und Ordner angezeigt.

Neu downl.



Dienstanbieter oder URL auswählen.



Den Browser starten und die URL aufrufen.

Nur Beschreibungsdatei



Es wird nur die Beschreibungsdatei zur Information geladen. Die eigentliche Anwendung/das Spiel muss extra geladen werden.

oder kompletter Download



Die Anwendung/das Spiel wird komplett geladen.

Anwenden

Bitte beachten Sie, dass Anwendungen/Spiele geschützt sein können (DRM, S. 14).



Die ausführbare Anwendung ist auf dem Telefon gespeichert und kann sofort gestartet werden.

Downl.-Assist.



→  → Downl.-Assist.

Sie werden beim Download komfortabel unterstützt.

Optionen

Bearbeitung und Verwaltung Ihrer Anwendungen und Ordner:

Verschieben	Anwendungen zwischen Ordnern verschieben.
Neuer Ordner	Neuen Ordner erstellen und mit Namen versehen.
Neu installieren	Eine Anwendung nochmals installieren (Update).
Sicherheit	Sicherheitsstufe auswählen.
Erneut install.	Wiederholung nach Übertragungsfehler.
Eigenschaften	Details zur Anwendung/Ordner anzeigen (Name, Version, Größe, Pfad, Hersteller, Datum).
HTTP-Profil	Profiliste zur Aktivierung/Einstellung anzeigen
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Weitere Informationen

Mit dem Browser können Sie Anwendungen (z. B. Klingeltöne, Spiele, Bilder, Animationen) aus dem Internet herunterladen. Das Laden oder Ausführen von Anwendungen beeinflusst oder verändert nicht die bestehende Software Ihres Java™-fähigen Mobiltelefons.

Siemens übernimmt für oder im Zusammenhang mit nachträglich durch den Kunden aufgespielten Anwendungen, die nicht im ursprünglichen Lieferumfang enthalten sind, keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Dasselbe gilt für Funktionen, die erst nachträglich auf Veranlassung des Kunden frei geschaltet wurden. Das Risiko von Verlust, Beschädigung oder Mängeln dieses Gerätes oder der Anwendungen und allgemein alle Schäden und Folgen, die durch diese Anwendung hervorgerufen werden, trägt allein der Käufer.

Technisch bedingt gehen derartige Anwendungen oder die nachträgliche Freischaltung für bestimmte Funktionen bei Austausch/Neulieferung und evtl. bei Reparaturen des Gerätes verloren. In diesen Fällen ist ein erneutes Herunterladen bzw. eine nochmalige Freischaltung der Anwendung durch den Käufer erforderlich. Beachten Sie dabei, dass Ihr Gerät über Digital Rights Management (DRM) verfügt, so dass einzelne über das Internet heruntergeladene Anwendungen vor unbefugter Kopie geschützt werden. Diese Anwendungen sind dann ausschließlich für Ihr Gerät bestimmt und können von diesem auch nicht zu Sicherungszwecken übertragen werden.

Siemens übernimmt keinerlei Gewähr, Garantie oder Haftung dafür, dass das erneute Herunterladen, Freischalten oder Sichern von Anwendungen überhaupt möglich oder kostenlos möglich ist. Sichern Sie, soweit dies technisch durchführbar ist, Ihre Anwendungen auf einem Windows® PC mit dem MPM (Mobile Phone Manager, S. 117).

Profile



In einem Telefon-Profil können Sie verschiedene Einstellungen speichern, um das Telefon z. B. an die Geräuschkulisse der Umgebung anzupassen.

- Fünf Profile sind mit Standardeinstellungen vorgegeben, können aber verändert werden:

Normale Umgebung

Leise Umgebung

Laute Umgebung

Car Kit

Headset

- Zwei Profile können Sie individuell einstellen (<Name>).
- Das Spezial-Profil **Flugzeugmodus** ist fest eingestellt und kann nicht verändert werden.

Einschalten



Standardprofil oder individuelles Profil auswählen.



Das Profil einschalten.

Profil-Einstellungen

Ein Standardprofil verändern oder ein individuelles Profil neu erstellen:



Profil auswählen.

Optionen Menü öffnen.


Einst. ändern

Auswählen.

Die Liste der möglichen Funktionen wird angezeigt.

Ist die Einstellung einer Funktion beendet, kehren Sie wieder in das Profil-Menü zurück und können eine weitere Einstellung vornehmen.

Weitere Informationen

- Aufruf der Liste im Bereitschaftszustand:
 Profil-Liste wird angezeigt.
- Das aktive Profil ist mit gekennzeichnet.

Profile-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Aktivieren	Ausgewähltes Profil einschalten.
Einst. ändern	Profileinstellungen ändern.
Kopieren von	Einstellungen von einem anderen Profil kopieren.
Umbenennen	Individuelles Profil umbenennen (außer Standardprofile).

Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird (siehe auch bei Zubehör, S. 129).

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset wird das Profil automatisch eingeschaltet, wenn das Headset benutzt wird (siehe auch bei Zubehör, S. 128).

Flugzeugmodus

Alle Alarme (Termine, Wecker) sind ausgeschaltet. Dieses Profil ist **nicht veränderbar**.

Einschalten



Bis **Flugzeugmodus** blättern.



Auswahl bestätigen.



Sicherheitsabfrage nochmals bestätigen, um das Profil zu aktivieren. Das Telefon schaltet sich jetzt automatisch aus.

Normalbetrieb

Wenn Sie Ihr Telefon wieder einschalten, ist automatisch das zuvor eingestellte Profil aktiv.

Einstellungen

Themen



Laden Sie sich eine komplett neue grafische Darstellung in Ihr Telefon.

Mit einem Tastendruck werden verschiedene Funktionen neu gestaltet, wie z. B.

- Ein-/Ausschaltanimation
- Hintergrundbild
- Screensaver
- Ein-/Ausschaltmelodie
- Weitere Animationen.

Themen-Dateien sind aus Speicherplatzgründen komprimiert. Nach einem Download (S. 73) oder Aufruf aus **Media-Pool** werden diese beim Aktivieren automatisch entpackt.

Weitere Informationen

Eventuell werden dadurch bestehende Einstellungen überschrieben.

Neues Thema aktivieren



Thema auswählen.



Neues Thema aktivieren.



Bestätigen.

Anzeige




→  → Anzeige
→ Funktion auswählen.

Sprache

Einstellung der Sprache der Display-Texte. Mit „Automatik“ wird die Sprache eingestellt, die Ihr Heimat-Dienstanbieter nutzt.

Wurde zufällig eine Sprache eingestellt, die Sie nicht verstehen, kann das Telefon mit folgender Eingabe auf die Sprache des Heimat-Dienst-anbieters zurückgesetzt werden (im Bereitschaftszustand):

*#0000# 

Texteingabe

T9 bevorzugt

Intelligente Texteingabe der Zifferntastatur ein-/ausschalten.

Eing.-Sprache

Sprache für die Texteingabe auswählen. T9-unterstützte Sprachen sind mit dem T9-Symbol markiert.

Tastaturpra.

Die Reihenfolge der nationalen Zeichen, die nach Drücken der ALT-Taste erscheinen, wird der ausgewählten Sprache angepaßt (nur für Sprachen mit lateinischen Schriftzeichen).

Hintergrundbild

Hintergrundgrafik für das Display einstellen.

Handylogo

Grafik auswählen, die anstelle des Betreiberlogos gezeigt werden soll.

Farbschema

Farbschema inkl. Hintergrundbild für die gesamte Bedienoberfläche auswählen.

Screensaver

Der Screensaver zeigt nach einer einstellbaren Zeit ein Bild im Display an. Ein ankommender Anruf und/oder jeder Tastendruck beendet die Funktion, außer wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

Vorschau

Anzeige des Screensavers.

Stil

Auswahl: Analoguhr, Digitaluhr, Bild, Energie sparen

Bild

Bild im Media-Pool auswählen.

Wartezeit

Zeit einstellen, nach deren Ablauf der Screensaver startet.

Sicherheit

Zur Beendigung des Screensavers wird der Telefoncode abgefragt.

Tastensperre

Automatische Tastatursperre, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde.

Entsperren:



Lang drücken.

Hinweis

Der Screensaver **Digitaluhr** verringert die Stand-by-Zeit des Telefons.

Einschaltanim.

Animation auswählen, die beim Einschalten des Telefons angezeigt wird.

Ausschaltanim.

Animation auswählen, die beim Ausschalten des Telefons angezeigt wird.

Begrüßung

Begrüßungstext eingeben, der nach dem Einschalten anstatt einer Animation angezeigt wird.

Großschrift

Auswahl zwischen zwei Schriftgrößen zur Displaydarstellung.

Beleuchtung

Displaybeleuchtung heller bzw. dunkler einstellen. Eine dunklere Einstellung verlängert die Stand-by-Zeit.



Steuering zur Einstellung oben/unten mehrfach drücken.

Klingeltöne



Stellen Sie die Signaltöne des Telefons nach Ihren Wünschen ein.

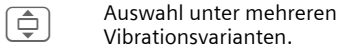
Rufton einst.

Ein/Aus Alle Töne ein-/aus-schalten.

Beep Klingelton auf einen kurzen Signalton reduzieren.

Vibration

Um Störungen durch das klingelnde Telefon zu vermeiden, können Sie stattdessen den Vibrationsalarm aktivieren. Der Vibrationsalarm kann auch zusätzlich zum Klingelton eingeschaltet werden (z. B. bei lauter Umgebung). Diese Funktion ist beim Laden des Akkus und angeschlossenem Zubehör deaktiviert (ausgenommen Headset).



Lautstärke

Die Lautstärke für Anrufarten/Funktionen gesondert einstellen.



Auswählen:

Eingeh. Ruf

Nachrichten

CB-Service

Wecker

Organizer

System (Tastatur öffnen)

Anwendungen



Der Klingelton wird wiedergegeben.



Lautstärke einstellen.



Einstellung bestätigen.

Weitere Informationen

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch laute Klingeltöne!

Der Siemens MPM (Mobile Phone Manager) ermöglicht die Verwaltung von Klingeltönen mit Windows® PCs (S. 117).

Klingelton zuweisen

Ein bereits zugewiesener Klingelton wird abgespielt oder die Liste der möglichen Klingeltöne zur Auswahl angezeigt:

-Anrufe

Einen Klingelton allen im Adressverzeichnis erfassten Rufnummern zuweisen.

Gruppenrufe

Jeder Gruppe einen eigenen Klingelton zuweisen.

Übrige Anrufe

Einen Klingelton den übrigen Anrufen zuweisen.

Weitere Töne

Weitere Klingeltöne zuweisen für:

Nachrichten

Wecker

Organizer

Einschaltmel.

Ausschaltmel.

Tastatur öff.

Tastatur schl.

oder neu aufnehmen mit:

Soundrekorder (S. 108)

Rufeinstellung



Nr. verbergen



Wenn Sie anrufen, kann im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt werden (abhängig von den Dienstanbietern).

Um diese Anzeige zu unterdrücken, können Sie den Modus „Inkognito“ für alle weiteren Anrufe oder nur für den nächsten einschalten. Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Dienstanbieter gesondert registriert sein.

Anklopfen



Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist und ihn ein-/ausschalten.

Umleitung

Stellen Sie die Bedingungen ein, unter denen Anrufe an Ihre Mailbox oder andere Rufnummern umgeleitet werden.

Statusabfrage

Sie prüfen damit den aktuellen Status der Umleitungen für alle Bedingungen. Nach einer kurzen Pause wird die aktuelle Information vom Netz übertragen und angezeigt.



Bedingung ist gesetzt.



Nicht gesetzt.



Anzeige, wenn Status unbekannt (z. B. bei neuer SIM-Karte).

Alle aufheben



Alle Umleitungen werden gelöscht.

Umleitung einstellen (Beispiel)

Die gebräuchlichste Bedingung für eine Umleitung ist z. B.:

Unbeantw.Rufe



Unbeantw.Rufe auswählen. (Beinhaltet die Bedingungen **Unerreichbar**, **Keine Antwort**, **Besetzt**, siehe nachfolgend)



Bestätigen.

Setzen

Auswählen.



Bestätigen.



Auswahl oder Eingabe der Rufnummer, an die umgeleitet werden soll.

Mailbox Mailboxrufnummer übernehmen oder ggf. eingeben.



Bestätigung. Nach einer kurzen Pause wird die Einstellung vom Netz bestätigt.

Alle Anrufe



Alle Anrufe werden umgeleitet.



Anzeige in der obersten Zeile des Displays im Bereitschaftszustand.

Unerreichbar

Eine Umleitung erfolgt, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Keine Antwort

Ein Anruf wird erst nach einer netzabhängigen Wartezeit umgeleitet. Diese kann bis zu 30 Sekunden betragen (in 5-Sekunden-Schritten einstellbar).

Besetzt

Eine Umleitung erfolgt, wenn gerade ein Gespräch geführt wird. Ist die Funktion **Anklopfen** eingeschaltet, hören Sie bei einem Anruf den Anklopfen (S. 27).

Faxempfang



Telefax-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem Faxgerät umgeleitet.

Datenempfang



Daten-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem PC umgeleitet.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass die Umleitung im Netz gespeichert ist und nicht im Telefon (z. B. beim Wechsel der SIM-Karte).

Umleitung wiederherstellen


Das letzte Umleitungsziel wurde gespeichert. Gehen Sie vor wie beim Einstellen einer Umleitung. Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Rufnummer bestätigen.

Filter



Es werden nur noch Anrufe mit Rufnummern signalisiert, die im Telefonbuch/Adressbuch stehen bzw. einer Gruppe zugeordnet sind. Andere Anrufe werden nur am Display angezeigt.

Jede Taste

Ankommende Gespräche werden mit Druck auf eine beliebige Taste angenommen (ausgenommen )

Minutenton

Während des Gesprächs hören Sie jede Minute einen Signalton zur Kontrolle der Gesprächsdauer. Ihr Gesprächspartner hört diesen Ton nicht.

Tel.-Einstell.



→ Tel.-Einstell.
→ Funktion auswählen.

Tastentöne

Die Art der akustischen Tastenquittung einstellen.

Hinweistöne

Service- und Warntöne einstellen:

Ein/Aus Töne ein-/ausschalten.

Erweitert Für einen erweiterten Bereich werden Servicetöne wiedergegeben, wie z. B.: Menüende erreicht, Netzverbindung unterbrochen.

Tastatur

Stellen Sie ein, welche Anwendung mit dem Öffnen der Tastatur automatisch gestartet werden soll:

Neue SMS

Neue MMS

E-Mail

Neue Notiz

Lesezeichen

<Keine>

Automatisches Ausschalten

Das Telefon schaltet sich täglich zur vorgegebenen Zeit aus.

Aktivieren

Zeit

Drücken.



Zeit eingeben
(24-Std.-Uhr).



Bestätigen.

Deaktivieren

Manuell

Drücken.



Bestätigen.

Gerätenummer

Die Gerätenummer (IMEI) wird angezeigt. Diese Information kann für den Geräteservice hilfreich sein.

Mehr

Mehrmals drücken zur Anzeige weiterer Informationen zum Gerät.

Gerätetest

Nach der letzten Informationsseite werden ein Selbsttest sowie Einzeltests angeboten. Bei Auswahl von **Selbsttest** werden alle Einzeltests durchgeführt.

Software-Version

Anzeige der Software-Version Ihres Telefons im Bereitschaftszustand:

* # 0 6 #, dann **Mehr** drücken.

Lösch-Assist.

Der Lösch-Assistent hilft Ihnen bei zu wenig Speicherplatz im Telefon. Er wird bei Bedarf auch von Anwendungen automatisch gestartet.

Nach einer Prüfung der Kapazitäten werden alle Dateien und Ordner mit ihrer Größe angezeigt und können angesehen/geöffnet und ggf. gelöscht werden.

Dateisystem

Formatieren

(Telefoncode-geschützt)

Der Speicher des Telefons wird formatiert und **alle** gespeicherten Daten werden gelöscht, inkl. z. B. Klingeltöne, Bilder, Spiele usw. Das Formatieren kann länger als eine Minute dauern.


Optimieren

Optimierung des Speicherplatzes durch Löschen nicht mehr benötigter temporärer Dateien.

Werkseinstell.

Das Telefon wird auf die Standardwerte (Werkseinstellung) zurückgesetzt. Die SIM-Karte und Netzeinstellungen sind davon nicht betroffen.

Alternative Eingabe im Bereitschaftszustand:

*#9999# 

Uhr



→ Uhr
→ Funktion auswählen.

Zeit/Datum

Bei der Inbetriebnahme muss die Uhr einmal korrekt eingestellt werden.

Ändern

Drücken.



Zuerst das Datum (Tag/Monat/Jahr), dann die Zeit (Stunden/Minuten/Sekunden) eingeben.

Weitere Informationen

Wird der Akku für länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

Zeitzone

Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.


Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Optionen Menü öffnen.

Setze Zeitzone Zeitzone festlegen.

Auto-Zeitzone  Zeitzone vom Netz automatisch einstellen lassen.

Stadt suchen Stadt suchen.

Hilfe Bedienungshinweise.

Datumsformat

Auswahl des Anzeigeformates für das Datum.

Zeitformat

24 Std. oder 12 Std. auswählen.

Buddh. Datum



Umschalten auf das buddhistische Datum (nicht in allen Telefonvarianten).

Uhr anzeigen

Die Zeitanzeige im Bereitschaftszustand ein-/ausschalten.

Auto-Zeitzone


Die Erkennung der Zeitzone erfolgt automatisch.

Datenverbind.

 →  → Datenverbind.
→ Funktion auswählen.

GPRS

(General Packet Radio Service)

 GPRS ein-/ausschalten.

GPRS ist ein Verfahren, um Daten im Mobilfunknetz schneller zu übertragen. Nutzen Sie GPRS, dann können Sie bei ausreichender Netzversorgung ständig mit dem Internet verbunden sein. Es wird nur die tatsächliche Übertragungszeit vom Netzanbieter berechnet. Dieser Service wird noch nicht von allen Diensteanbietern unterstützt.

Anzeigen im Display:



Eingeschaltet und verfügbar.



Eingebucht.



Kurzzeitig unterbrochen.

Weitere Informationen

Der Siemens MPM (Mobile Phone Manager, S. 117) verbindet Ihren Windows® PC oder Laptop via GPRS mit dem Internet.

GPRS-Info

Anzeige der Verbindungs-
informationen.

IrDA

Ihr Telefon verfügt über eine Infrarot-Schnittstelle. Damit können Sie Daten wie z. B. Bilder, Klingeltöne, Adressbucheinträge, Visitenkarten oder Daten aus dem Organizer mit anderen Geräten, die ebenfalls eine Infrarot-Schnittstelle haben, austauschen.

Das Infrarot-Fenster befindet sich an der linken Seite des Telefons. Die Entfernung zwischen beiden Geräten darf max. 30 cm betragen. Die Infrarotfenster beider Geräte sollten möglichst genau aufeinander ausgerichtet werden.

Wird IrDA (Infrarot) eingeschaltet, ist Bluetooth™ inaktiv und umgekehrt.

Anzeige am Display:



IrDA eingeschaltet.



Während Übertragung.

Bluetooth™ (BT)

Bluetooth™ ist eine Kurzstreckenfunkverbindung, mit der z. B. ein Headset oder Car Kit kabellos angeschlossen werden kann. Mit der Funktion **Senden/Druck.** im Optionsmenü der jeweiligen Anwendung können Sie auch Daten über diesen Weg senden.

Mit SAP (SIM Access Profile) kann z.B. das GSM-Modul eines Autotelefon die Zugangsdaten der SIM-Karte in Ihrem Telefon nutzen. Ein Austausch der SIM-Karte entfällt. SAP wird evtl. nicht von Ihrem Dienstanbieter unterstützt.

Jedes Bluetooth™-Gerät verfügt über eine eindeutige Adresse und kann optional mit einem selbsterklärenden Namen versehen werden. Für die Sicherheit einer Bluetooth™-Verbindung sorgt ein Passwortschutz bzw. die Aufnahme des BT-Partners in eine Liste als „vertrauliches“ Gerät.

Damit eine Bluetooth™-Verbindung zwischen Ihrem Telefon und anderen Bluetooth™-Geräten hergestellt werden kann, müssen Sie Bluetooth™ einschalten.



Bluetooth™ ein-/aus-schalten.

Mein BT-Name: Beim ersten Einschalten können Sie bereits dem Telefon einen Namen geben.

Wird Bluetooth™ eingeschaltet, ist IrDA (Infrarot) inaktiv und umgekehrt.

Ist Bluetooth™ aktiviert, verringert sich die Stand-by-Zeit des Telefons.

BT-Einstellung



Aufruf der Einstellungsfunktionen (Bluetooth™ muss eingeschaltet sein).

• Suche/Alle suchen

Legen Sie fest, nach welchen BT-Geräten gesucht werden soll:

Alles	Alle BT-Geräte
Audio	Z. B. Headset, Car Kit
Telefon	Andere BT-Telefone
PC	Personal Computer mit BT-Anschluss



Suche starten.

Die Anzahl sowie der Name des zuletzt gefundenen BT-Gerätes werden angezeigt.



Die Suche wird beendet und die ersten 10 gefundenen Geräte werden in einer Liste angezeigt.

Wiederh. Neue Suche starten.



Blättern bis zum gewünschten Eintrag.



Anwahl des Gerätes, ggf. Start der Prozedur zur Aufnahme als „vertrauliches“ Gerät (siehe nachfolgend).

Optionen

Menü öffnen.

Details	Name und Adresse des BT-Gerätes anzeigen.
Bekannt.Gerät	Gerät als vertraulich in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen. Dazu das Passwort des anderen Gerätes eingeben. Das Gerät muss zuvor in einen „Vertrauensmodus“ gesetzt sein. Ist die Liste voll, kann kein Gerät mehr aufgenommen werden.
Zu bek. Geräte	Aufnahme in die Liste der bekannten Geräte (siehe nachfolgend).
An schwarze L.	Aufnahme in die schwarze Liste (siehe nachfolgend).
Wiederholen	Neue Suche starten.

• Bek. Geräte

Zur einfachen Auswahl können häufige BT-Partner in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen werden. Sind Einträge „vertraulich“, entfällt die Passwortabfrage.

• Letzte Verb.

Liste der letzten, der zuletzt und/oder noch verbundenen Geräte.

• Schwarze Liste

Verbindungsversuche von Geräten, die in dieser Liste stehen, werden zurückgewiesen.

Listen-Optionen

Je nach Liste werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Als Audio mar. Gerät als „Audio“-Gerät festlegen, falls nicht automatisch möglich.

Prio. rauf Eintrag in der Liste nach oben verschieben, damit z. B. ein bestimmtes Audio-Gerät als Erstes genutzt wird.

Prio. runter Eintrag in der Liste nach unten verschieben.

Zu bek. Geräte Eintrag in die Liste der bekannten Geräte verschieben.

An schwarze L. Eintrag in die schwarze Liste verschieben.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

• Mein BT-Name

Dem Telefon wird ein Name (max. 16 Stellen) gegeben, der einem Partner angezeigt wird. Ohne Namen verwendet das Telefon die nicht veränderbare Geräte-Adresse.

• Für a. sichtbar

Stellen Sie ein, wie sich Ihr Telefon anderen BT-Geräten gegenüber verhalten soll. Das bedeutet (wenn „sichtbar“), dass z. B. die Geräte-Adresse bzw. der BT-Name Ihres Telefons auf Anfrage anderer BT-Geräte an diese übertragen wird, um Daten zu empfangen oder zu senden.

Nicht sichtbar

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte nicht „sichtbar“. Bekannte Geräte, wie Bluetooth™-Headset/-Car Kit funktionieren weiterhin.





Automodus

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte für mehrere Minuten „sichtbar“. Danach erfolgt eine Abfrage, ob die „Sichtbarkeit“ erhalten bleiben soll.

Immer sichtbar

Ihr Telefon ist für andere BT-Geräte immer „sichtbar“. Diese können eine Verbindung zu Ihrem Telefon herstellen und ggf. in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen werden.

Bluetooth™ Anzeigen im Display

	Bluetooth™ eingeschaltet.
	Bluetooth™ für andere sichtbar.
	Bluetooth™ bei Datenübertragung.
	Anruf an Bluetooth™-Gerät angenommen.

Daten-Service

Grundeinstellung und Aktivierung der Verbindungsprofile für die Datenübertragung, wie z. B. MMS, WAP.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren.

Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden. In diesem Fall erhalten Sie die dazu benötigten Daten vom Dienstanbieter oder über den „Setting Configurator“ (siehe auch S. 119) unter:

www.siemens-mobile.com/mobilescustomer care

Profil auswählen

Wählen Sie das Profil aus.



Auswahl bestätigen.

Profil einstellen

Wählen Sie das Profil aus.

Optionen Menü öffnen.

Ändern Auswahl öffnen.



Auswahl von **CSD-Daten**,
und/oder **GPRS-Daten**.

Ändern Dienst auswählen und
Daten eingeben (siehe
nachfolgend).

Sichern Einstellungen speichern.

CSD (Circuit Switched Data)

Einwahlnummer: Knoten-Einwahlnummer
(ISP) eingeben.

Verbindungstyp: ISDN oder Analog aus-
wählen.

Benutzer: Benutzernamen
(Login-Name) eingeben.

Passwort: Passwort eingeben
(verdeckt angezeigt).

DNS 1 (opt.): / (optional)
DNS 2 (opt.):

GPRS (General Packet Radio Service)

Sie können GPRS erst dann nutzen,
wenn Sie auch GPRS generell einge-
schaltet haben.

APN: Provideradresse
eingeben.

Benutzer: Benutzernamen (Lo-
gin-Name) eingeben.

Passwort: Passwort eingeben
(verdeckt angezeigt).

DNS 1 (opt.): / (optional)
DNS 2 (opt.):

HTTP-Profil

Die Voreinstellung des Telefons ist
vom jeweiligen Dienstanbieter ab-
hängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom
Dienstanbieter durchgeführt. Sie
können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellun-
gen von Ihrem Dienstanbieter an-
gelegt worden. Dann Profil
auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müs-
sen manuell eingestellt werden.

Die aktuellen Einstellungen erhalten
Sie von Ihrem Dienstanbieter oder
im Internet (siehe auch S. 119)
unter:

**[www.siemens-mobile.com/
mobilescustomer care](http://www.siemens-mobile.com/mobilescustomer care)**



Einstellungen vor-
nehmen.

Authentifizie.

Verschlüsselte Einwahl (nur CSD-Verbindungen) bei der Internetverbindung einschalten oder ausschalten.

Fax/Daten

Fax-/Datenbetrieb mit PC

Sie können mit dem Telefon und einem angeschlossenen PC Faxe und Daten senden und empfangen. Auf Ihrem PC muss eine passende Software für Daten-/Faxkommunikation vorhanden sein und eine Verbindung zum Telefon bestehen.

Die Nutzung der Fax- und Datendienste muss für Sie vom Dienstleister freigeschaltet sein. Abhängig vom Netz gibt es Varianten des Fax-/Datenempfangs. Bitte fragen Sie dazu Ihren Dienstleister.

Spr/Fax send.



Stellen Sie diese Funktion am Telefon **vor** dem Sendevorgang ein, um vom Sprach- in den Faxmodus zu wechseln.


Spr/Fax empf.



(**Nur** wenn keine spezielle Fax- oder Datenummer vorhanden)

Starten Sie das gewünschte Kommunikationsprogramm in Ihrem PC und schalten Sie am Telefon die Funktion **während** des Gesprächs ein (der PC übernimmt die Verbindung).

Übertragung beenden

Die Übertragung mit PC-Software beenden und/oder  drücken.

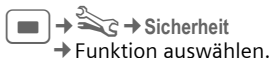
Fax/Dat.empf.



Sie haben von Ihrem Dienstleister je eine Rufnummer für Telefon und Fax/Daten erhalten.

Der Anruf wird mit einem speziellen Rufton signalisiert und am Telefon-Display die Art (Fax oder Daten) angezeigt. Starten Sie jetzt das Kommunikationsprogramm in Ihrem PC zum Empfang des Faxes/der Daten.

Sicherheit



Tastensperre

Die Tastatur wird automatisch gesperrt, wenn im Bereitschaftszustand eine Minute lang keine Taste betätigt wurde. Das schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefon Tasten. Sie bleiben aber weiterhin erreichbar und können auch den Notruf wählen.

Weitere Informationen

Die Tastatur kann im Bereitschaftszustand auch direkt gesperrt und entsperrt werden.

Jeweils:



Lang drücken.

Nur eine Nr.

(Telefoncode-geschützt)

Es kann nur noch **eine** Rufnummer gewählt werden (siehe auch S. 28).

Nur



(PIN2- oder Telefoncode-geschützt)

Sie beschränken die Wahlmöglichkeiten auf SIM-geschützte Rufnummern im Telefonbuch. Sind nur Ortskennziffern eingetragen, können diese vor der Wahl manuell mit entsprechenden Rufnummern ergänzt werden.

Unterstützt die SIM-Karte keine PIN2, kann auch das **ganze** Telefonbuch mit dem Telefoncode geschützt werden.

Nur diese SIM



(Telefoncode-geschützt)

Mit Eingabe des Telefoncodes kann das Telefon mit einer SIM-Karte verbunden werden. Der Betrieb mit einer **anderen** SIM-Karte ist ohne Kenntnis des Telefoncodes nicht möglich.

Soll das Telefon mit einer anderen SIM-Karte betrieben werden, geben Sie nach der PIN-Abfrage den Telefoncode ein.

Geheimzahlen

Beschreibung, siehe S. 18:

PIN-Benutzung, PIN ändern,
PIN2 ändern, Tel.-Code änd.

Netzsperr



Die Netzsperr schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte ein (nicht von allen Dienstaniern unterstützt). Für die Netzsperr benötigen Sie ein 4-stelliges Netz-Passwort, das Sie von Ihrem Dienstaniern erhalten. Ggf. müssen Sie jede Netzsperr beim Dienstaniern beauftragen.

Alle gehenden

Alle abgehenden Gespräche, außer zu Notrufnummern, sind gesperrt.

Geh. internat.

(Gehend international)

Nur Inlandsgespräche möglich.

Geh.int.o.Heim

(Gehend international ohne Heimat)

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche in das Heimatland führen.

Alle kommend.

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt (einen ähnlichen Effekt bietet die Umleitung aller Anrufe auf die Mailbox).

Roaming komm

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren bei ankommenden Anrufen.

Statusabfrage

Nach erfolgter Statusabfrage für die Netzsperr erscheinen folgende Anzeigen:



Sperre gesetzt.



Sperre nicht gesetzt.



Status unbekannt
(z. B. neue SIM-Karte).

Alle aufheben

Sämtliche gesetzte Netzsperr werden entfernt. Für diese Funktion ist ein Passwort erforderlich, das Sie beim Dienstaniern erhalten.

Netz



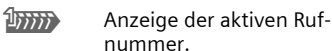
Anschluss



Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn sie vom Dienstanbieter unterstützt wird. Für das Telefon müssen **zwei unabhängige** Rufnummern angemeldet sein.

Anschl. wählen

Auswahl der aktuell genutzten Rufnummer.



Geschützt


(Telefoncode-geschützt)

Sie können die Benutzung auf eine Rufnummer beschränken.

Weitere Informationen

Für jede Rufnummer können gesonderte Einstellungen vorgenommen werden (z. B. Klingeltöne, Rufumleitung etc.). Dazu vorher auf die gewünschte Rufnummer umschalten.

Wechsel von Rufnummer/Anschluss im Bereitschaftszustand:

 Drücken.

Anschl.1 Drücken.

Netz-Info

Die Liste der aktuell verfügbaren GSM-Netze wird angezeigt.



Markierung der nicht zugelassenen Dienstanbieter (je nach SIM-Karte).

Netz wählen

Die Netzsuche wird neu gestartet. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie sich **nicht** in Ihrem Heimatnetz aufhalten oder sich in ein **anderes** Netz einbuchten wollen. Die Netz-Info-Liste wird neu zusammengestellt, wenn **Autom. Netz** eingestellt ist.

Autom. Netz

Ein-/ausschalten, siehe auch **Netz wählen** oben. Ist „Automatisches Netz“ eingeschaltet, wird das nächste Netz in der Rangfolge der Liste Ihrer „bevorzugten Netze“ gewählt. Ansonsten aus der Liste der verfügbaren GSM-Netze manuell ein anderes Netz auswählen.

Bevorz. Netz

Hier tragen Sie die Dienstanbieter in der Reihenfolge ein, in der Sie bevorzugt einbuchten möchten, wenn Sie den Heimat-Bereich verlassen (z. B. bei unterschiedlichem Preisniveau).

Es wird Ihr Dienstanbieter angezeigt:

Liste Liste der bevorzugten Netze anzeigen.

Eintrag erstellen/ändern:

<Leer> oder einen bestehenden Eintrag auswählen, dann neuen Dienstanbieter in der Liste auswählen und bestätigen.

Neuen Dienstanbieter erfassen (letzter Eintrag in der Liste):

Weiteres Netz

Auswählen, die Anbieterdaten eingeben und speichern.

Weitere Informationen

Befinden Sie sich außerhalb Ihres „Heimnetzes“, wählt Ihr Telefon automatisch ein anderes GSM-Netz.

Ist beim Einschalten die Feldstärke des bevorzugten Netzes nicht ausreichend, bucht sich das Telefon eventuell in ein anderes Netz ein. Dies kann sich beim nächsten Wiedereinschalten ändern oder wenn Sie manuell ein anderes Netz wählen.

Band



Wählen Sie zwischen GSM 900, GSM 1800 und GSM 1900 aus. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Dienstanbieter das ausgewählte Band auch unterstützt.

Schnelle Suche

Bei eingeschalteter Funktion erfolgt das Einbuchen ins Netz in kürzeren Zeitintervallen (die Stand-by-Zeit wird dadurch vermindert).

Benutzergr.



Abhängig vom Dienstanbieter können Sie mit diesem Dienst Gruppen bilden. Diese haben z. B. Zugang zu internen (Firmen-)Informationen oder es gelten besondere Tarife. Details klären Sie bitte mit dem Dienstanbieter.

Aktiv

Funktion ein-/ausschalten. Zum normalen Gebrauch des Telefons muss „Benutzergruppe“ ausgeschaltet sein.

Gruppe wählen

Sie können evtl. andere Gruppen als die bevorzugte (siehe nachfolgend) auswählen oder hinzufügen. Codenummern für die Gruppen erhalten Sie beim Dienstanbieter.

Alle gehenden


Zusätzlich zur Netzsteuerung einer Benutzergruppe kann hier eingestellt werden, ob auch abgehende Anrufe außerhalb der Gruppe erlaubt sind. Wird die Funktion ausgeschaltet, sind nur noch Gespräche innerhalb der Gruppe erlaubt.

Bevorz. Gruppe

Wenn eingeschaltet, können nur Gespräche innerhalb dieser Standard-Benutzergruppe geführt werden (abhängig von der Netzkonfiguration).

Zubehör



→  → Zubehör
→ Funktion auswählen.

Car Kit

Nur in Verbindung mit einer Original-Siemens-Kfz-Freisprecheinrichtung (siehe Zubehör, S. 129). Das Car-Kit-Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Telefon in die Halterung gesteckt wird.

Autom.Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen. Unerwünschtes Mithören möglich!

Oder

Anrufannahme durch Entnahme aus der Halterung (nicht während der Fahrt).



Anzeige am Display.

Automatisches Ausschalten

(Lieferzustand: 2 Stunden)

Die Stromversorgung des Telefons erfolgt über das Auto. Die Zeit zwischen dem Abschalten der Zündung und dem automatischen Ausschalten des Telefons können Sie einstellen.

Autolautspr.

Verbessert unter Umständen die Wiedergabequalität.

Automatische Einstellungen

- Permanente Beleuchtung: eingeschaltet.
- Tastensperre: ausgeschaltet.
- Laden des Akkus im Telefon.
- Autom. Aktivierung des Car-Kit-Profiles mit dem Einstecken des Telefons.

Headset

Nur in Verbindung mit einem Original-Siemens-Headset (siehe Zubehör, S. 128). Das Profil wird automatisch aktiviert, wenn das Headset angesteckt wird.

Autom.Rufann.

(Lieferzustand: aus)

Anrufe werden nach einigen Sekunden automatisch angenommen (außer der Rufton ist ausgeschaltet oder auf Beep eingestellt). Das Headset sollten Sie dabei tragen.

Automatische Einstellung

Rufannahme mit der Verbindungstaste oder Rufannahme-Taste, auch bei aktivierter Tastensperre.

Automatische Rufannahme

Wenn Sie nicht bemerken, dass Ihr Telefon einen Anruf angenommen hat, besteht die Gefahr des unerwünschten Mithörens durch den Anrufer.

My menu



Drücken.

My menu Drücken.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü mit häufig benutzten Funktionen, Rufnummern oder Internet-Seiten zusammen.

Die Liste der 10 Einträge ist vorbelegt, kann aber von Ihnen beliebig geändert werden.

Nutzen



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Bestätigen.

Oder



Ist der ausgewählte Eintrag eine Rufnummer, kann auch mit der Verbindungstaste angerufen werden.

Menü ändern

Sie können jeden Eintrag (1–10) gegen einen anderen aus der Auswahl-Liste austauschen.



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Ändern

Die Funktionsliste wird zur Auswahl geöffnet.



Den **neuen** Eintrag in der Liste auswählen.



Bestätigen. Der Eintrag wird aufgenommen.

Bei Auswahl **Telefonbuch** muss noch die Rufnummer oder bei **Internet** das Lesezeichen ausgewählt werden.

Alles zurücks.

(Telefoncode erforderlich)

A.zurück Auswählen. Nach einer Sicherheitsabfrage wird wieder die Vorbelegung gesetzt.

Schnellauswahl

Die beiden Displaytasten und die Zifferntasten 2 bis 9 (Kurzwahlnummern) können Sie mit je einer wichtigen Rufnummer oder einer Funktion belegen. Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.



Weitere Informationen

Eine Displaytaste kann vom Dienstanbieter bereits vorbelegt sein (z. B. Zugriff auf „SIM-Dienste“ oder direkter Aufruf des Internet-Portals). Evtl. ist diese Tastenbelegung auch nicht veränderbar.

Die linke Displaytaste wird auch z. B. zum Zugriff auf eine neue Meldung zeitweise automatisch durch /  ersetzt.

Displaytasten

Ändern

Die Displaytaste ist z. B. mit der Funktion **Internet** belegt. Zum Ändern (im Bereitschaftszustand):

Internet

Kurz drücken.

Ändern

Neue Belegung aus der Liste aussuchen.



Bestätigen.

- **Sonderfall Rufnummer.** Aus dem Telefonbuch/Adressbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.
- **Sonderfall Lesezeichen.** Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Im Bereitschaftszustand:

Anwendung

Die Belegung mit „Internet“ dient hier nur als Beispiel.

Internet

Lang drücken, die Anwendung wird gestartet.

Rufnummer

Die Belegung mit dem Eintrag „Carola“ dient hier nur als Beispiel.

Carola

Lang drücken, die Rufnummer wird gewählt.

Kurzwahlkasten

Zur Schnellauswahl von Funktionen oder Rufnummern können die Zifferntasten 2 bis 9 als Kurzwahlkasten benutzt werden. Die Zifferntaste 1 ist für die Mailbox-Rufnummer (S. 68) reserviert und die Zifferntaste 0 zum Umschalten beim Einsatz von zwei Anschlüssen (S. 95).

Belegen

Im Bereitschaftszustand:




Zifferntaste **kurz** drücken (z. B. die 3).

Die Ziffer ist noch nicht belegt:

Setzen

Drücken.

Neue Belegung aus der Liste aussuchen und mit  bestätigen.

Oder

Die Ziffer ist bereits belegt (Anzeige der Belegung über der rechten Displaytaste):



Kurz drücken.

Ändern

Anwendung aus der Liste aussuchen.



Bestätigen.

- Sonderfall **Rufnummer**. Aus dem Telefonbuch einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.
- Sonderfall **Lesezeichen**. Aus den Lesezeichen eine URL zur Belegung der Taste aussuchen.

Anwenden

Eine hinterlegte Rufnummer wählen bzw. eine hinterlegte Anwendung (z. B. **Internet**) starten.

Im Bereitschaftszustand:



Kurz drücken.

Die Belegung der Zifferntaste 3 wird über der rechten Display-Taste angezeigt, z. B.:

Internet

Lang drücken.

Oder nur



lang drücken.

Organizer

Kalender



In den Kalender können Sie Termine eintragen. Zur korrekten Funktion müssen Zeit und Datum eingestellt werden.

Der Kalender bietet Ihnen drei Ansichten:

Monatsansicht

Besondere Darstellungen durch farbliche Codierung:

Tag mit Termineintrag, Ganztagestermin, Wochenende.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück.



Eine Woche vor/zurück.



Tagesansicht öffnen.

Wochenansicht

Besondere Darstellungen:

Termine werden als vertikale Farbbalken auf der horizontalen Stundeneinteilung abgebildet.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück. Am Wochenende zur vorherigen/nächsten Woche.



Im Tag stundenweise vor/zurück.

Tagesansicht

Besondere Darstellungen:

Beschreibung des Termineintrags.

Navigation:



Einen Tag vor/zurück.



Zum Tagesanfang/-ende oder nächsten/letzten Eintrag.

Kalender-Einst



Tagesanfang:

Anfangsstunde des Arbeitstages.

Wochenanfang:

Wochentag, mit dem die Monats- und Wochenansicht links beginnt.

Wochenende:

Tage für das Wochenende einstellen.

Geburtstage anzeig.:

Ja/Nein.

Weitere Informationen

Mit dem Mobile Phone Manager (S. 117) können Sie Termine, Aufgaben und Notizen mit Outlook® und Lotus Notes™ abgleichen.

Termine



→ Termine

Termineinträge werden in zeitlicher Reihenfolge in einer Liste angezeigt.

Neuen Termin eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.

Typen:



Memo

Texteingabe zur Beschreibung.



Sprachmemo

Sprachnotiz eingeben. Sie wird mit dem Alarm angesagt.



Anruf

Rufnummer eingeben, die mit dem Alarm angezeigt wird.



Treffen

Texteingabe zur Beschreibung.



Urlaub

Anfangs- und Enddatum eingeben.



Geburtstag

Eingabe von Namen, Datum und Alarmzeit.

Je nach Typ werden unterschiedliche Eingabe-/Auswahlfelder angeboten. Die Anzahl der Felder kann begrenzt werden, siehe **Standard** am Ende der Liste.

Beschreibung:

Inhaltliche Beschreibung des Termins.

Telefonnummer:

Eingabe einer Rufnummer oder Auswahl aus dem Adressverzeichnis.

Sprachmemo:

Einfügen einer Sprachaufzeichnung, siehe **Diktiergerät**, S. 105.

Ort:

Ortsangabe zum Termin.

Ganzer Tag:

Ganztagestermin: Ja/Nein

Startdatum:

Datum des Terminbeginns.

Startzeit: Zeit des Terminsbeginns

Enddatum: Datum des Terminendes.

Endzeit: Zeit des Terminendes.

Erinnerungszeit:

Ein/Aus oder Vibration.



Eingabe des Zeitraums **vor** dem Termin sowie Auswahl der Zeiteinheit:

Minuten, Stunden, Tage

Wiederholung:

Auswahl eines Zeitraums zur Wiederholung des Termins:

Nein, Täglich, Wöchentlich, Monatlich, Jährlich

Eingabe eines Parameters für die Wiederholung:

Für immer, Bis, Ereignisse (Anzahl)

Bei Auswahl **Wöchentlich** können noch bestimmte Wochentage markiert werden.

Standard

In der Liste können die Felder ausgewählt werden, die für künftige Einträge angeboten werden sollen.

Weitere Informationen

Anzeige im Display über gesetzte Alarme:



Wecker



Termin

Ein Alarm ertönt auch bei ausgeschaltetem Telefon (ausgenommen im **Flugzeugmodus**, S. 76). Das Telefon geht nicht in den Bereitschaftszustand. Ein beliebiger Tastendruck schaltet ihn ab.

Informationen zum Alarm

Wird der eingestellte Zeitpunkt erreicht, erfolgt ein optischer und akustischer Alarm. Verpasste Alarmer erscheinen in der Liste der entgangenen Termine (S. 104).

Alarmtyp **Memo**

Alarmtyp **Treffen**: Der Text wird im Display dargestellt.

Alarmtyp **Anruf**: Die Rufnummer wird angezeigt und kann sofort gewählt werden.

Alarmtyp **Geburtstag**: Sie können über **Optionen** spezielle Geburtstagsgrüße per SMS, MMS, E-Mail oder Anruf übermitteln.

Mit **Pause** kann der Alarm unterbrochen werden.

Aufgaben

→ **Aufgaben**

Eine Aufgabe wird wie ein Termin in der Agenda des ausgewählten Tages angezeigt. Sie muss aber im Gegensatz zum Termin keine Zeitangabe enthalten. In diesem Fall erscheint die Aufgabe jeden Tag am Anfang der Liste, bis sie als erledigt markiert wird.

Die ersten Eingaben sind ähnlich wie bei **Termine**, siehe dort. Dann:

Status: Auswahl von Erledigt oder Offen.

Priorität: Auswahl in 5 Stufen von Am niedrigsten bis Am höchsten.

Datum nutzen

Bei Aktivierung mit Ja wird die folgende Zeit-Eingabemöglichkeit angeboten.

Ablaufdatum:/Ablaufzeit: Datum und Uhrzeit eintragen, zu der die Aufgabe erledigt sein soll.

Alarm: und Standard wie bei Termine.

Notizen



Schreiben und verwalten Sie kurze Textnotizen.

Neue Notiz eintragen

<Neuer Eintr.>

Auswählen.



Text eingeben. Die erste Zeile wird als „Titel“ in der Liste der Notizen angezeigt. Gesamtlänge: max. 160 Zeichen.

Optionen Menü öffnen.

Sichern Notiz speichern. Mit Auswahl von **Vertraulich** wird eine Notiz mit dem Telefoncode geschützt.

Entg. Termine



Ereignisse mit Alarm (Termine, Aufgaben), auf die Sie nicht reagiert haben, werden zum Lesen aufgelistet.

Organizer-Optionen

Je nach genutzter Anwendung (Kalender, Termine, Aufgaben, Notizen) und aktueller Situation werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Optionen Menü öffnen.

Löschen	Eintrag löschen.
Lösche bis	Alle alten Einträge bis zu einem bestimmten Datum löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Erledigte lösch	Alle erledigten Aufgaben löschen.
Aktivieren/Deaktivieren	Alarm aus-/einschalten.
Filter	Alle Einträge mit dem ausgewählten Merkmal anzeigen.
Vertraulich	Notizeintrag mit Telefoncode schützen. Es wird empfohlen, hier keine Passwörter (PIN, TAN etc.) zu speichern.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Diktiergerät



Benutzen Sie das Diktiergerät zur Aufzeichnung kurzer Sprachnotizen.

- Einsatz als Diktiergerät für unterwegs.
- Eine Notiz aufzeichnen als Erinnerung oder als Hinweis für andere.
- Eine Sprachnotiz an einen Termin im Kalender anfügen.

Neue Aufnahme

<Neuer Eintr.>

Auswählen.

Im Display werden die zur Verfügung stehende Zeit sowie die Aufnahmezeit angezeigt.



Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton. Sprechen Sie jetzt den Text.



Pause/Aufnahme wechselweise.



Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel gespeichert. Umbenennen mit **Optionen**.

Wiedergabe



Auswahl der gewünschten Aufnahme.



Wiedergabe/Pause, wechselweise.



Lang drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Diktiergerät-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Abspielen	Aufnahme wiedergeben.
Setzen als...	Aufnahme als Klingelton nutzen.
Lautsprecher	Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Bedienung mit der Diktier Taste



Diktier taste (im Bereitschaftszustand):

Kurz drücken, letzte Aufnahme wird wiedergegeben.

Lang drücken, die Aufnahme erfolgt solange Taste gedrückt wird.

Zeit zonen

 →  → Zeit zonen

Die Auswahl der Zeitzone kann wahlweise in der Weltkarte oder einer Städteliste erfolgen:

Weltkarte



Auswahl der gewünschten Zeitzone.


Städteliste



Auswahl einer Stadt in der gewählten Zeitzone.

Zeit zonen-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Setzen	Die Zeitzone festlegen.
Auto-Zeitzone 	Die Zeitzone wird vom Netz automatisch auf Ortszeit umgestellt.
Stadt suchen	Stadt suchen.
Hilfe	Bedienungshinweise.


Extras

SIM-Dienste (optional)

 →  → SIM-Dienste

Ihr Dienstanbieter kann über die SIM-Karte besondere Anwendungen wie Mobile Banking, Börseninfo etc. anbieten.

Besitzen Sie eine entsprechende SIM-Karte, erscheinen die SIM-Dienste unter „Extras“ im Hauptmenü bzw. direkt über der Displaytaste (links).


 Symbol der SIM-Dienste.


Bei mehreren Anwendungen werden diese in einem Menü angeboten. Über SIM-Dienste kann Ihr Telefon problemlos auf künftige Erweiterungen im Angebot Ihres Dienstanbieters reagieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Wecker

 →  → Wecker

Der Alarm ertönt zu dem von Ihnen eingestellten Zeitpunkt, auch bei ausgeschaltetem Telefon.

 Weckfunktion ein-/aus-schalten.

 Wechsel zur Zeiteinstellung.



Weckzeit (hh:mm) einstellen.

Wechsel zu den Wochentagen.

Einzelne Tage ansteuern.

Anzeige der Auswahl: Weckzeit und Tage.



Markieren Sie die Tage, an denen Sie geweckt werden wollen. Nochmals drücken, um die Markierung aufzuheben.

Lang drücken markiert alle Tage bzw. hebt sie auf.

OK Einstellung bestätigen.

OK

Weitere Informationen



Displayanzeige im Bereitschaftszustand: Wecker eingeschaltet.

Mit **Pause** kann eine Wiederholung des Alarms eingestellt werden.

Soundrekorder

Benutzen Sie den Soundrekorder zur Aufzeichnung von Geräuschen oder Tönen zur Verwendung als Klingeltöne. Meist wird der Soundrecorder von anderen Anwendungen/Funktionen gestartet, wie z. B. Klingelton zuweisen.

Neue Aufnahme

Start aus Hauptmenü



→ Soundrekorder

<Neuer Eintr.>

Auswählen.

Im Display werden die zur Verfügung stehende Zeit sowie die Aufnahmezeit angezeigt.

Start von anderer Anwendung aus

Das Aufnahmedisplay erscheint:



Die Aufnahme startet mit einem kurzen Signalton.



Pause/Aufnahme wechselweise.



Aufnahme beenden.

Die Aufnahme wird mit einem Zeitstempel im Ordner **Sounds** gespeichert. Umbenennen mit **Optionen**.

Einfügen

Übernahme der Aufnahme in die Anwendung.

Wiedergabe



Auswahl der gewünschten Aufnahme.



Wiedergabe/Pause, wechselweise.



Lang drücken, schneller Vor- und Rücklauf.

Optionen Menü öffnen.

Lautsprecher

Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher.

Setzen als...

Aufnahme als Klingelton einstellen.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Rechner



→ Rechner

Der Taschenrechner kann in einer Basisversion und mit einem erweiterten Funktionsumfang genutzt werden. In der oberen Displayhälfte befinden sich die Eingabezeile sowie zwei Berechnungszeilen, darunter die Matrix mit den Rechenfunktionen.



Ziffer(n) eingeben.



Funktionen ansteuern.



Funktion anwenden. Das Ergebnis wird sofort ermittelt und angezeigt.

Basisfunktionen

$+$, $-$, $*$, $/$	Grundrechenarten
$=$	Ergebnis
$1/x$	Umkehrung
$\%$	Umwandlung in Prozent
$.$	Dezimalpunkt
\pm	Vorzeichenwechsel „+“ / „-“

Optionen Erweiterung des Funktionsumfangs:

\sqrt{x}	Quadratwurzel
x^2	Quadrat
e	Exponent
MS	Angezeigte Zahl speichern
MR	Gespeicherte Zahl aufrufen
M+	Zahl aus Speicher einfügen

Rechner-Optionen**Optionen** Menü öffnen.

Umrechnen	Einheitenumrechner mit dem aktuellen Rechnergebnis aufrufen.
Alle aufheben	Alle Eingaben löschen.
Erweit. Modus/ Basismodus	Rechenfunktionen umstellen.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Umrechner

→ → Umrechner

Sie können verschiedene Maßeinheiten gegeneinander umrechnen.

Folgende Typen werden mit diversen Einheiten angeboten:

Geschwindigk.

Energie

Gewicht

Druck

Zeit

Volumen

Fläche

Länge

Leistung

Temperatur

Währung

Beispiel für die Einheiten des Typs
Geschwindigk.:

Typ	Einheiten
Geschwindigk.	Kilometer/h, Meter/s, Meilen/h, Meilen/s, Knoten, Mach

Umrechnen



Auswahl der Ausgangseinheit/Währung.



Wechsel zum Eingabefeld.



Menge eingeben, die umgerechnet wird.



Wechsel zum Auswahlfeld.



Auswahl der Ziel-Maßeinheit/Währung. Das Ergebnis wird sofort angezeigt.

Sie können beide Eingabefelder wechselseitig benutzen.

Besondere Tastenfunktionen:



Dezimalpunkt eingeben.



Vorzeichen wechseln.

Währung

Beim Aufruf der Funktion müssen Sie eine Basiswährung eingeben, in die umgerechnet wird.



Währung eingeben (z. B. Euro).

Sichern

Eingabe speichern.

Jetzt Namen und Wechselkurse der umzurechnenden Währungen eingeben.

Optionen Menü öffnen.

Währung hinzu. Neue Währung und Wechselkurs eingeben.

Als Basiswähr. Eingetragene Währung als Basiswährung setzen.

Kurs ändern Kurs der Basiswährung ändern.

Rechner Taschenrechner starten.


(Standardfunktionen, siehe S. 16)

Stoppuhr




Es können zwei Zwischenzeiten genommen und gespeichert werden. Anzeige auch im Bereitschaftszustand.

 Start/Stopp.

 Zwischenzeit speichern.

Nach einem Stopp:

 Auf Null zurücksetzen.

Stoppuhr-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Stoppuhr-Liste Gespeicherte Einträge anzeigen.

(Standardfunktionen, siehe S. 16)

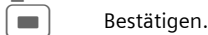
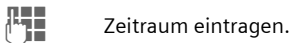
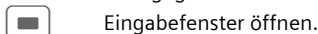
Countdown



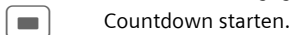
Ein eingestellter Zeitraum läuft ab. Die letzten 3 Sekunden werden akustisch signalisiert. Am Ende ertönt ein spezieller Signalton.

Anzeige auch im Bereitschaftszustand.

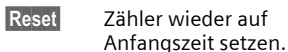
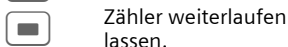
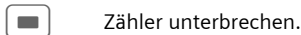
Ist keine Zeit angegeben:



Ist eine Countdown-Zeit angegeben:



Während des Ablaufens der Zeit:



Fern-Synchronisation



Mit dieser Funktion können Sie auch unterwegs auf extern gespeicherte Daten (Adressen, Kalender etc.) zugreifen und diese mit den Daten auf dem Telefon abgleichen. Die Daten können z. B. auf einem Firmenrechner oder im Internet hinterlegt sein z. B.:

www.siemens-mobile.com/syncml

Synchronisiere

Sync Der Rechner wird ausgewählt und die Synchronisation gestartet. Nach Beendigung werden die durchgeführten Aktionen angezeigt.

Weiter / Zurück Durchblättern der einzelnen Anzeigen.

Sync. Einstellung

Folgende Einstellungen können vor der Synchronisation durchgeführt werden:

Sync.-Profil

5 Profile stehen zur Auswahl.



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder**Ändern**

Profil einstellen.

Servereinstell.

Provider	Anzeige des aktuellen Diensteanbieters.
Startseite:	URL für Synchronisation.
Port:	Port-Nummer eingeben, z. B. 80.
Benutzer:	Benutzername (Login-Name) eingeben.
Passwort:	Passwort eingeben (verdeckt angezeigt).
Pfad Kalender	
Pfad Adressen	
Pfad Notizen	
Pfad Aufgaben	
HTTP-Au- thentifizier.:	Bestätigung gefordert; Ja/Nein (wenn Nein, sind die Folgefelder nicht sichtbar).
HTTP- Name:	Name eingeben.
HTTP- Passwort:	Passwort eingeben.

Letzter Sync:

Zeitpunkt der letzten Synchronisation.

Sync.-Modus

- **Syncro. Daten:** Geänderte Dat. oder Alle Daten
- **Syncro. Anweisung:** Zweiwege, Gerät-Update oder Server-Update

Synchron. Einträge:

Zu synchronisierende Datenbankbereiche markieren:

Kalender

Adressbuch

Notizen

Aufgaben



Einstellungen speichern.

Geräte-Manag.

 →  → Geräte-Manag.

Wurden Sie z.B. per Push-Meldung über Software-Updates informiert, können Sie mit dem Geräte-Manager die Verbindung zum Server des Anbieters herstellen, um diese zu laden. Nach Beendigung des Ladevorgangs, werden Sie aufgefordert, das Telefon aus- und wieder einzuschalten. Danach wird die Software Ihres Telefons aktualisiert. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Display.

Die Voreinstellung des Telefons ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangseinstellungen von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren.
- Die Zugangseinstellungen müssen manuell eingestellt werden. Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter. Die aktuellen Einstellungen für den jeweiligen Dienstanbieter finden Sie auch im Internet unter www.siemens-mobile.com/mobilescustomercaare im Bereich „FAQ“.

Aktives Profil

Es wird ein Standardprofil zum Laden der aktuellen Software des Betriebssystems angezeigt.

Sync Verbindung zum aktiven Profil aufbauen.

Oder

Ändern Profilliste aufrufen



Profil auswählen.



Profil aktivieren.

Oder

Ändern Profil einstellen.

Letzte Verb.

Zuletzt hergestellte Verbindung anzeigen.

Media-Pool

Zur Organisation Ihrer Dateien steht Ihnen ein System zur Verfügung, mit dem Sie ähnlich wie mit einer PC-Dateteilverwaltung arbeiten können. Im **Media-Pool** sind dazu für die verschiedenen Datentypen eigene Ordner angelegt.

Beachten Sie bitte, dass Bilder und Töne geschützt sein können (DRM, S. 14).



Die Liste der enthaltenen Ordner und Dateien wird angezeigt.

Navigation



In Listen Datei/Ordner auswählen.



In der Vorschau kann der Cursor frei bewegt werden.



Ordner öffnen oder Datei mit zugehöriger Anwendung starten.

<Neues Bild>/<Neuer Ton>

Je nach aktuell ausgewähltem Ordner wird die zugehörige Anwendung geladen.

<Neuer Downl.>

Der Browser wird gestartet und die Downloadseite angezeigt.

Media-Pool-Optionen

Optionen Menü öffnen.

Verschieben	Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher verschieben.
Kopieren	Markierte Datei(en) oder Ordner in den Zwischenspeicher kopieren.
Einfügen	Inhalt des Zwischenspeichers in den aktuellen Ordner einfügen.
Neuer Ordner	Neuen Ordner anlegen und benennen.
Vorschau	Umschalten zur Miniaturansicht.
Eigenschaften	Angaben zur markierten Datei oder zum Ordner.
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Verzeichnisstruktur

Im Media-Pool sind für verschiedene Datentypen bereits eigene Ordner angelegt (diese können nicht verändert werden).

Ordner	Beschreibung	Format
Bilder	Bilder	bmp bmx jpg/jpeg png gif
Videos	Videos	3gp
Animationen	Ein-/Ausschaltanimationen	bmx gif
Sounds	Melodien	mid amr wav
Themen	Geladenes Thema (gepackt)	sdt
	Thema Konfiguration (entpackt)	stc
Oberflächen	Geladene Benutzeroberflächen	scs
Spiele	Java-Archiv	jar
	Download-Info	jad
Anwendungen	Anwendungen, wie Foto-Editor oder Download-Assistent	*
Sonstiges	Internetseiten.	html wml

Abhängig vom Dienstanbieter können Struktur, Inhalt und Funktionalität im Media-Pool variieren.

Media Player

Wenn Sie ein Bild/Video ansehen oder eine Melodie anhören, wird von der jeweiligen Anwendung die Medienwiedergabe gestartet.



Zur nächsten Mediendatei blättern.

Bilder

Folgende Funktionen können auf ein angezeigtes Bild angewendet werden:



Zoomfunktion, wenn das angezeigte Bild eine höhere Auflösung als das Display aufweist. Mit den beiden Displaytasten (+/-) wird vergrößert/verkleinert. Mit dem Steuerring wird der Bildausschnitt verschoben.

 Bild zentrieren.



In den Vollbildmodus und zurück wechseln (auch mit Dikiertertaste S. 7).



Displaybeleuchtung einschalten (nur im Vollbildmodus).

Senden

Z. B. via MMS oder E-Mail senden.

Melodien/Video

Bei der Wiedergabe von Melodien oder Videos bietet die Medienwiedergabe folgende Funktionen an:



Abspielen oder Pause, je nach Situation.



Lautstärke einstellen.



Stumm schalten.



Stopp.



Wiedergabe beenden.

Optionen

Optionen Menü öffnen.

Je nach Ausgangssituation und Objekt werden unterschiedliche Funktionen angeboten.

Lautstärke	Mit Steuerring die Lautstärke einstellen.
Setzen als...	Bild z. B. als Hintergrundbild, Handylogo und Töne z. B. für Eingeh. Ruf, Einschaltmel. setzen.
Diashow	Automatischer Durchlauf im Vollbildmodus. Einzelschaltmel. mit Steuertaste.
Ändern	Zugang zur Bildbearbeitung (Anwendung muss geladen sein).
(Standardfunktionen, siehe S. 16)	

Mobile Phone Manager

Das Windows®-PC-Programm Mobile Phone Manager ermöglicht Ihnen, erweiterte Telefonfunktionen von Ihrem PC aus zu nutzen. Sie können komfortabel u.a. Ihr Adressbuch im Telefon pflegen, SMS und EMS lesen, speichern und verschicken, oder Ihr Telefon mit Outlook® oder Lotus Notes™ synchronisieren. Telefon und PC kommunizieren über Bluetooth™, Infrarot oder ein Datenkabel (Zubehör, S. 128) miteinander.



Die Software können Sie aus dem Internet herunterladen:

www.siemens-mobile.com/sk65

Kontakte-Verwaltung



Mit der Kontakte-Verwaltung können Sie Ihre persönlichen Kontakte Ihres Telefons verwalten, neue hinzufügen, löschen und ändern. Sie können Kontakte zwischen Ihrem Telefon, Outlook®, Lotus Notes™ und anderen Siemens-Telefonen (auch Gigaset) abgleichen und kopieren.

SMS- und EMS-Verwaltung



Erstellen Sie EMS- und SMS-Nachrichten bequem von Ihrem PC aus. Nutzen Sie dabei alle Möglichkeiten, die Ihnen Ihr PC bietet, und verwenden Sie Ihre Sounds und Bilder, um SMS und EMS zu gestalten. Sie können Ihre Nachrichten lesen, weiterverschicken, ausdrucken, löschen und archivieren.

Backup und Restore



Mit der Backup-Funktion können Sie regelmäßig eine Sicherungskopie Ihrer Telefondaten auf dem PC ablegen. Sollten Ihre Daten auf dem Telefon einmal verloren gehen oder Sie tauschen Ihr Telefon aus, können Sie mit Restore alle Daten schnell wiederherstellen. Bitte beachten Sie mögliche Einschränkungen bei DRM-geschützten Daten (S. 14).

Bookmarks-Verwaltung



Browsen Sie mit Ihrem PC durchs Internet und definieren Sie Ihre bevorzugten Seiten. Speichern Sie die Internet-Adressen als Bookmarks auf Ihrem Telefon, um sie später mobil schnell abfragen zu können.

Phone Explorer



Mit dem Phone Explorer können Sie das Dateisystem Ihres Telefons lesen. Dateien, wie z. B. Bilder, Sounds, u.v.m. können bequem mit Drag&Drop zwischen Telefon und PC kopiert werden.

GPRS-Modem



Das GPRS-Modem stellt eine Internet-Verbindung über Ihr Mobiltelefon her, so dass Sie mit einem Tastendruck mobil mit Ihrem Laptop im Internet surfen können.

Bild- und Fotobearbeitung



Die Bild-/Fotobearbeitung bietet Ihnen eine komfortable Möglichkeit zur Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Bildern und Fotos. Es werden Filter und Effekte angeboten, mit deren Hilfe Sie farbenfrohe und attraktive Grafiken erstellen können. Die benutzerfreundliche Bedienoberfläche gestattet es, Bilder/Fotos kinderleicht aus dem Mobiltelefon bzw. ins Mobiltelefon zu übertragen, sowie deren grafische Einstellungen zu ändern.

Klingelton-Verwaltung



Das Sound-Modul bietet Ihnen eine komfortable Möglichkeit nahezu alle Soundformate zu verwalten und auf dem Telefon abzulegen. MP3-Funktionalität wird von diesem Telefon nicht unterstützt.

Fragen & Antworten


Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter www.siemens-mobile.com/mobilescustomer-care rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir häufig gestellte Fragen und Antworten hier wiedergegeben.

Konfigurationservice

Um Ihr Mobiltelefon für die Datendienste WAP, MMS, Email und Internet einzustellen, können Sie einen Konfigurationsdienst verwenden. Durch diesen Dienst erhalten Sie die notwendigen Einstellungen für Ihr Mobiletelefon mittels SMS. Wir empfehlen, dass Sie sich dazu mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung setzen, der Ihnen die Konfigurationenachrichten zusenden wird.


Alternativ können Sie auch den „Setting Configurator“ unter www.siemens-mobile.com/mobilescustomer-care nutzen. Dann erhalten Sie die Konfigurationenachrichten von Siemens. Folgen Sie bitte den darin enthaltenen Anweisungen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Telefon lässt sich nicht einschalten.	Ein-/Austaste zu kurz gedrückt. Akku leer. Akkukontakte verschmutzt. Siehe unten bei: „Ladefehler“.	Ein-/Austaste mindestens 2 Sekunden drücken. Akku laden. Ladeanzeige im Display prüfen. Kontakte reinigen.
Stand-by-Zeit zu gering.	Häufige Nutzung des Organizers bzw. der Spiele. Schnelle Suche aktiviert. Displaybeleuchtung eingeschaltet. Unbeabsichtigter Tastendruck (Beleuchtung!).	Nutzung ggf. einschränken. Schnelle Suche deaktivieren (S. 96). Displaybeleuchtung ausschalten (S. 79). Tastensperre einschalten (S. 93).
Ladefehler (kein Ladesymbol im Display).	Akku in Tiefentladung. Temp. außerhalb des Bereichs: 5 °C bis 45 °C. Kontaktproblem Keine Netzspannung vorhanden. Falsches Ladegerät. Akku defekt.	1) Ladekabel anstecken, Akku wird geladen. 2) Ladesymbol erscheint nach ca. 2 Stunden. 3) Akku laden. Für passende Umgebungstemperaturen sorgen, etwas Zeit abwarten, dann erneut laden. Stromversorgung und Verbindung zum Telefon überprüfen. Akkukontakte und Telefonanschlussbuchse prüfen, ggf. säubern, dann Akku erneut einlegen. Andere Steckdose benutzen, Netzspannung prüfen. Nur Original-Siemens-Zubehör benutzen. Akku ersetzen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
SIM-Fehler	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben. Kontakte der SIM-Karte verschmutzt. SIM-Karte mit falscher Voltzahl. SIM-Karte beschädigt (z. B. gebrochen).	Sicherstellen, dass die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist (S. 13). SIM-Karte mit einem trockenen Tuch säubern. Nur SIM-Karten mit 3 Volt möglich. Sichtprüfung durchführen. SIM-Karte bei Dienstanbieter austauschen.
Keine Verbindung zum Netz.	Signal schwach. Außerhalb des GSM-Versorgungsbereichs. SIM-Karte ungültig. Neues Netz unzulässig. Netzsperrung gesetzt. Netz überlastet.	Höheren Standort/Fenster aufsuchen oder ins Freie gehen. Versorgungsbereich des Dienstanbieters überprüfen. Beim Dienstanbieter reklamieren. Manuelle Auswahl versuchen oder anderes Netz wählen (S. 95). Netzsperrungen prüfen (S. 94). Später nochmals anrufen.
Telefon verliert Netz.	Signal zu schwach.	Erneute Verbindung zu einem anderen Dienstanbieter erfolgt automatisch (S. 95). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
Anrufe nicht möglich.	Anschluss 2 eingestellt. Neue SIM-Karte eingelegt. Einheitenlimit erreicht. Guthaben verbraucht.	Anschluss 1 einstellen  (S. 95). Auf neue Sperren überprüfen. Limit mit PIN2 zurücksetzen (S. 41). Guthaben nachladen.
Bestimmte Anrufe unmöglich.	Anrufsperrungen sind wirksam.	Sperren können vom Dienstanbieter festgelegt werden. Sperren überprüfen (S. 94).
Tastatur geöffnet, Telefonieren nicht möglich.	Tastatur nicht vollständig geöffnet.	Tastatur vollständig öffnen. Jetzt kann im Freisprech-Modus oder mit Headset telefoniert werden.
Tastatur geschlossen, Telefonieren nicht möglich.	Tastatur nicht vollständig geschlossen.	Tastatur vollständig schließen. Jetzt kann wieder normal telefoniert werden.
Tastatur: Nur bestimmte Zeichen möglich.	Fn-Modus blockiert.	Erneut Fn-Taste betätigen, um den Modus auszu-schalten (S. 8).
Keine Einträge in Telefonbuch/Adressbuch möglich.	Telefonbuch/Adressbuch ist voll.	Einträge in Adressbuch/Telefonbuch löschen (siehe Standardfunktionen, S. 16).
Sprachmeldung funktioniert nicht.	Rufumleitung zur Mailbox nicht eingestellt.	Rufumleitung zur Mailbox einstellen (S. 68).

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
 blinkt bei SMS.	Speicher für SMS voll.	SMS löschen (siehe Standardfunktionen, S. 16) oder archivieren (S. 45).
 blinkt bei MMS.	Speicher für MMS voll.	MMS löschen (siehe Standardfunktionen, S. 16).
 blinkt bei MMS.	Telefonspeicher voll.	Meldungen, Bilder, Videos, Spiele oder Anwendungen löschen.
Funktion kann nicht eingestellt werden.	Nicht vom Dienstanbieter unterstützt oder Registrierung erforderlich.	Dienstanbieter anrufen.
Speicherplatzprobleme bei z. B. Games & More, Klingeltönen, Bildern, Videos, SMS-Archiv.	Telefonspeicher voll.	Dateien in den jeweiligen Bereichen löschen. Zum gezielten Löschen von Dateien können Sie den Lösch-Assistenten einsetzen (S. 85).
Kein Internet-Zugang, kein Download möglich.	Profil nicht aktiviert, Profil-Einstellungen falsch/unvollständig.	Browser-Profil aktivieren oder einstellen (S. 72). Ggf. fragen Sie Ihren Dienstanbieter.
Meldung kann nicht gesendet werden.	Dienstanbieter unterstützt diesen Dienst nicht.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
	Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt.	Service-Zentrum einstellen (S. 47).
	SIM-Karten-Vertrag unterstützt diesen Dienst nicht.	Dienstanbieter anrufen.
	Service-Zentrum überlastet.	Meldung wiederholen.
	Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Überprüfen.
EMS-Bilder werden beim Empfänger nicht angezeigt.	Telefon des Empfängers unterstützt den EMS-Standard nicht.	
Kein Zugang zum Internet möglich.	Falsches Browser-Profil eingestellt bzw. Einstellungen falsch, unvollständig.	Browser-Einstellungen prüfen (S. 72), ggf. Dienstanbieter fragen.
PIN-Fehler/ PIN2-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Die mit der SIM bereitgestellte PUK (MASTER PIN) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls die PUK (MASTER PIN) verloren gegangen ist, wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Telefoncode-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Siemens-Service anrufen (S. 123).
Dienstanbieter-Code-Fehler	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Dienstanbieter anrufen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Menüeinträge fehlen/sind zuviel.	Über die SIM-Karte können Funktionen vom Dienstanbieter hinzugefügt oder entfernt worden sein.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
Kein Fax möglich.	Falsche Einstellungen im PC. Keine Berechtigung für den Dienst.	Einstellungen prüfen (S. 92). Dienstanbieter anrufen.
Gebührenzähler funktioniert nicht.	Gebührentakt wird nicht übertragen.	Dienstanbieter anrufen.
Beschädigung		
Schwere Erschütterung.	Akku und SIM entfernen und wieder einlegen. Telefon nicht zerlegen!	
Telefon wurde nass.	Akku und SIM-Karte entnehmen. Sofort mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Telefon aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht zerlegen!	

Einstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen, S. 85: * # 9 9 9 # 

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung! Sie haben mehrere Möglichkeiten:

Unser Online Support im Internet:

**[www.siemens-mobile.com/
mobilescustomer care](http://www.siemens-mobile.com/mobilescustomer care)**

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Halten Sie beim Anruf bitte Ihren Kaufbeleg, die Gerätenummer (IMEI, Anzeige mit *#06#), die Softwareversion (Anzeige mit *#06#, dann **Info**) und ggf. Ihre Kundennummer des Siemens Service bereit.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Fragen & Antworten“, S. 119.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei unserer Premium Hotline:

Deutschland **0190 - 74 58 26**
(1,24 Euro/Minute)

Österreich **0900 - 30 08 08**
(1,35 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte an eines unserer Servicecentren:

Abu Dhabi	0 26 42 38 00
Ägypten	0 23 33 41 11
Argentinien	0 80 08 88 98 78
Australien	13 00 66 53 66
Bahrain	40 42 34
Bangladesch	0 17 52 74 47
Belgien	0 78 15 22 21
Bolivien	0 21 21 41 14
Bosnien Herzegowina	0 33 27 66 49
Brasilien	0 80 07 07 12 48
Brunei	02 43 08 01
Bulgarien	02 73 94 88
China	0 21 38 98 47 77
Dänemark	35 25 86 00
Deutschland *	0 18 05 33 32 26
Dubai	0 43 96 64 33
Elfenbeinküste	05 02 02 59
Estland	6 30 47 97
Finnland	09 22 94 37 00
Frankreich	01 56 38 42 00
Griechenland	80 11 11 11 16
Großbritannien	0 87 05 33 44 11
Hong Kong	28 61 11 18
Indien	22 24 98 70 00 Extn: 70 40
Indonesien	0 21 46 82 60 81
Irland	18 50 77 72 77
Island	5 11 30 00
Italien	02 24 36 44 00
Jordanien	0 64 39 86 42
Kambodscha	12 80 05 00
Kanada	1 88 87 77 02 11
Katar	04 32 20 10
Kenia	2 72 37 17
Kroatien	0 16 10 53 81
Kuwait	2 45 41 78
Lettland	7 50 11 18
Libanon	01 44 30 43
Libyen	02 13 50 28 82
Litauen	8 52 74 20 10

* 0,12 Euro/Minute

Luxemburg.....	43 84 33 99
Malaysia.....	+ 6 03 77 12 43 04
Malta.....	+ 35 32 14 94 06 32
Marokko.....	22 66 92 09
Mauritius.....	2 11 62 13
Mazedonien.....	02 13 14 84
Mexiko.....	01 80 07 11 00 03
Neuseeland.....	08 00 57 43 63
Niederlande.....	0 90 03 33 31 00
Nigeria.....	0 14 50 05 00
Norwegen.....	22 70 84 00
Oman.....	79 10 12
Österreich.....	05 17 07 50 04
Pakistan.....	02 15 66 22 00
Paraguay.....	8 00 10 20 04
Philippinen.....	0 27 57 11 18
Polen.....	08 01 30 00 30
Portugal.....	8 08 20 15 21
Rep. Südafrika.....	08 60 10 11 57
Rumänien.....	02 12 04 60 00
Russland.....	8 80 02 00 10 10
Saudi Arabien.....	0 22 26 00 43
Serbien.....	01 13 07 00 80
Schweden.....	0 87 50 99 11
Schweiz.....	08 48 21 20 00
Simbabwe.....	04 36 94 24
Singapur.....	62 27 11 18
Slowakei.....	02 59 68 22 66
Slowenien.....	0 14 74 63 36
Spanien.....	9 02 11 50 61
Taiwan.....	02 23 96 10 06
Thailand.....	0 27 22 11 18
Tschechische Republik.....	2 33 03 27 27
Tunesien.....	71 86 19 02
Türkei.....	0 21 65 79 71 00
Ukraine.....	8 80 05 01 00 00
Ungarn.....	06 14 71 24 44
USA.....	1 88 87 77 02 11
Vereinigte Arabische Emirate.....	0 43 66 03 86
Vietnam.....	84 89 20 24 64

Pflege und Wartung

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgelisteten Vorschläge beachten, werden Sie noch sehr lange viel Freude an Ihrem Telefon haben.

- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe und Feuchtigkeit! In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren. Sollte das Telefon trotzdem nass werden, trennen Sie es sofort von einer etwaigen Stromversorgung ab, nehmen Sie den Akku heraus und lassen das Telefon im geöffnetem Zustand bei Raumtemperatur trocknen!
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen und schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Die beweglichen Teile des Telefons können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigt.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen!
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons!

Alle oben genannten Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät und sämtliche Zubehörteile. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Der wird Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.

Gerätedaten

Konformitätserklärung

Siemens Information and Communication mobile erklärt hiermit, dass das im vorliegenden Handbuch beschriebene Mobiltelefon den wesentlichen Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC (R&TTE) entspricht. Die betreffende Konformitätserklärung (DoC) wurde unterzeichnet. Falls erforderlich, kann eine Kopie des Originals über die Firmen-Hotline angefordert werden oder:

www.siemens-mobile.com/conformity

CE 0168

Technische Daten

GSM-Klasse:	4 (2 Watt)
Frequenzbereich:	880–960 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.710–1.880 MHz
GSM-Klasse:	1 (1 Watt)
Frequenzbereich:	1.850–1.990 MHz
Gewicht:	144 g
Größe:	122 × 47 × 22mm (114 ccm)
Li-Ion Akku:	750 mAh
Betriebstemp.:	-10 °C ... 55 °C
SIM-Karte:	3,0 Volt

Telefonkennung

Folgende Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig:

Nr. der SIM-Karte (steht auf der Karte):

.....

15-stellige Seriennummer des Telefons
(unter dem Akku):

.....

Kundendienstnr. des Diensteanbieters:

.....

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie sofort den Diensteanbieter an, um Missbrauch zu verhindern.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten hängen von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Extreme Temperaturen vermindern die Stand-by-Zeit des Telefons erheblich. Vermeiden Sie daher, das Telefon in die Sonne oder auf eine Heizung zu legen.

Gesprächszeit: 100 bis 300 Minuten
Stand-by-Zeit: 60 bis 250 Stunden

Ausgeführte Aktion	Zeit (min)	Verminderung der Stand-byZeit um
Telefonieren	1	30–90 Minuten
Licht *	1	60 Minuten
Netzsuche	1	5–10 Minuten
* Tasteneingabe, Spiele, Organizer etc.		

Qualität

Akku-Qualitätserklärung

Die Kapazität Ihres Mobiltelefonakkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch durch Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen erfolgt eine allmähliche Verringerung der Kapazität. Auf diese Weise können sich die Betriebszeiten Ihres Mobiltelefons auch nach vollständiger Akkuladung erheblich verringern.

In jedem Fall ist der Akku aber so beschaffen, dass er innerhalb von sechs Monaten nach Kauf Ihres Mobiltelefons noch aufgeladen und entladen werden kann. Nach Ablauf dieser sechs Monate empfehlen wir Ihnen, den Akku bei einem deutlichen Leistungsabfall zu ersetzen. Bitte kaufen Sie nur Siemens-Original-Akkus.

Display-Qualitätserklärung

Technologiebedingt können in Ausnahmefällen wenige kleine andersfarbige Punkte (dots) im Display erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass bei hellerer oder dunklerer Anzeige einzelner Bildpunkte in der Regel kein Mangel vorliegt.

Zubehör

Fashion & Carry

Carrying Cases

Verschiedene Tragetaschen erhalten Sie im Fachhandel oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:



Energy

Li-Ion Battery (750 mAh) EBA-660

Ersatzakku

Travel Charger

Travel Charger EU ETC-500 (EU)

Travel Charger UK ETC-510 (UK)

Reiseladegerät mit erweitertem Eingangsspannungsbereich von 100–240 V.

Car Charger Plus ECC-600

Ladegerät für den Zigarettenanzünder im Fahrzeug. Das Telefonieren während des Ladens ist möglich.

Handsfree Portable

Headset HHS-510

Headset Purestyle HHS-610

Headset Bluetooth™ HHS-600/610

Headset mit Rufannahme-Taste zur Annahme und zum Beenden von Gesprächen.

Office

Data Cable DCA-500

Zum Anschluss des Telefons an die serielle RS232 Schnittstelle des PCs.

Data Cable USB DCA-540

Zum Anschluss des Telefons an die USB-Schnittstelle des PCs. Mit Ladefunktion.

SyncStation DSC-600

Tischhalterung für das Telefon zum gleichzeitigen Datenaustausch und Laden des Telefons. Beinhaltet einen Desktop Stand und ein Data Cable USB.

Car Solutions

Mobile Holder Antenna HMM-640

Die Telefonhalterung für den Anschluss einer Außenantenne. Ideal mit Headset oder Car Kit Portable zu verwenden.

Kann auch als Telefonhalterung für das Umrüsten Ihrer Freisprecheinrichtung (55er Serie) verwendet werden.

Car Kit Comfort HKC-640

Freisprecheinrichtung mit erstklassiger digitaler Sprachqualität und bequemstem Bedienungskomfort. Alle für den Einbau notwendigen Komponenten sind enthalten. Die individuelle Antennenlösung ist im Fachhandel erhältlich.

Car Kit Bluetooth™ HKW-600

Innovative Bluetooth™ -Freisprecheinrichtung mit externem Display für sicheres und komfortables Telefonieren im Fahrzeug.

Optionales Car-Kit-Zubehör

Car-Data-Adapter HKO-690

Phone-In-Adapter HKO-570

Produkte erhältlich im Fachhandel oder besuchen Sie unseren Online-Shop unter:

	Siemens Original Accessories www.siemens-mobile.com/ shop
---	---

Garantieurkunde (Deutschland)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen – soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schladenhorst 88, D-46395 Bocholt.
- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantieurkunde (Österreich)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Gehäusekleinteile, Schutzhüllen – soweit im Lieferumfang enthalten) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.

- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens AG Österreich, Telefonservice, Quellenstraße 2, 1100 Wien.
- Weiter gehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens-Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

SAR

INFORMATION ZUR EXPOSITION/SPEZIFISCHE ABSORPTIONSRATE (SAR)

Dieses Mobiltelefon erfüllt die Grenzwerte der EU (1999/519/EG) zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung vor Wirkungen elektro-magnetischer Felder, wenn es in der üblichen Position am Ohr oder mit dem Display zum Körper oder mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt betrieben wird.

Die Grenzwerte sind Teil von umfangreichen Empfehlungen für den Schutz der Bevölkerung. Diese Empfehlungen wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt und überprüft.¹ Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Personen, unabhängig von Alter und Gesundheit, beinhalten die Grenzwerte eine bedeutende Sicherheitsreserve.

Bevor Funkgeräte in Verkehr gebracht werden, muss die Übereinstimmung mit den Europäischen Gesetzen bzw. Grenzwerten bestätigt werden; nur dann darf das CE-Zeichen angebracht werden.²

- 1 So sieht die Weltgesundheitsorganisation (WHO, CH-1211 Genf 27, Schweiz) auf Grund des wissenschaftlichen Kenntnisstandes keine Notwendigkeit für besondere Vorsorgemaßnahmen bei der Verwendung von Mobiltelefonen. Weitere Informationen: www.who.int/peh-emf, www.mmfa.org, www.siemens-mobile.com
- 2 Die CE-Kennzeichnung ist ein in der Europäischen Union gültiger Nachweis über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften als Voraussetzung für das Inverkehrbringen und den freien Warenverkehr im europäischen Binnenmarkt.

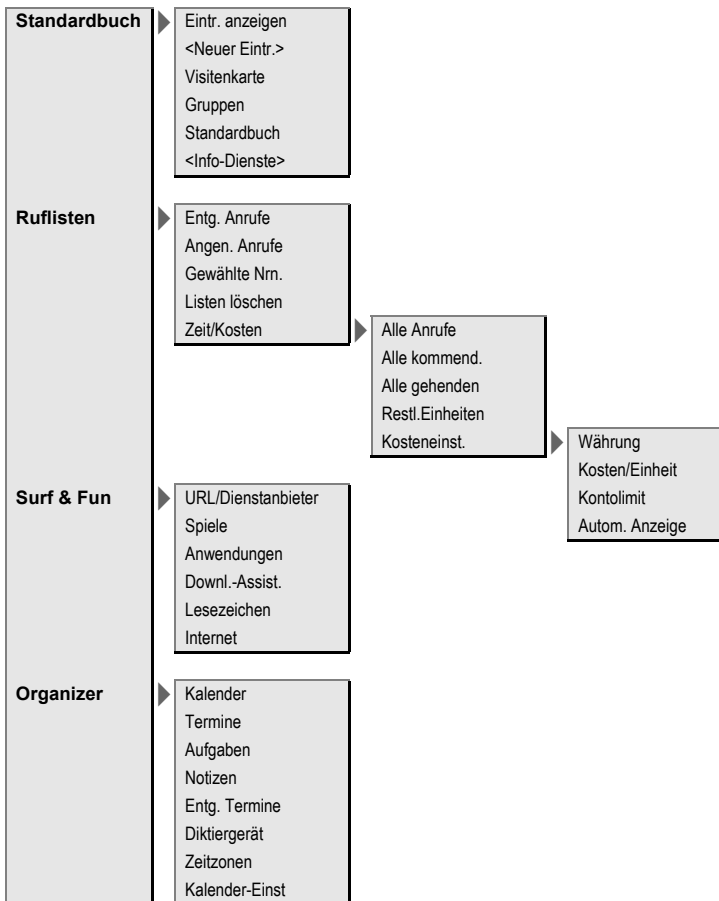
Die Maßeinheit des vom Europäischen Rat empfohlenen Grenzwertes für Mobiltelefone ist die „Spezifische Absorptionsrate“ (SAR). Dieser SAR-Grenzwert beträgt 2,0W/kg.³ Er entspricht den Vorgaben der internationalen Strahlenschutzkommission ICNIRP⁴ und wurde in die europäische Norm EN 50360 für Mobilfunkgeräte übernommen. Die Bestimmung der SAR von Mobiltelefonen erfolgt nach der Europäischen Norm EN 50361. Hierbei wird der Maximalwert der SAR bei der höchsten Leistung in allen Frequenzbändern des Mobiltelefons ermittelt. Beim Gebrauch liegt das tatsächliche SAR-Niveau normalerweise weit unter dem Maximalwert, weil das Mobiltelefon in verschiedenen Leistungsstufen arbeitet. Es sendet nur mit soviel Leistung, wie zum Erreichen des Netzes nötig ist. Im Allgemeinen gilt: Je näher Sie sich an einer Basisstation befinden, um so niedriger ist die Sendeleistung Ihres Mobiltelefons.

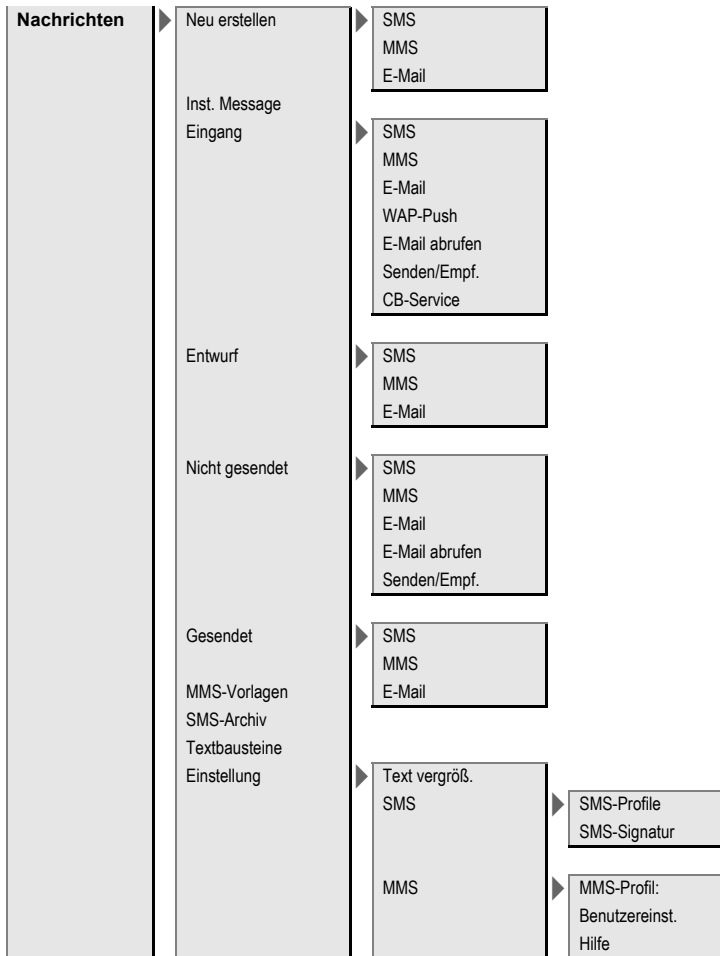
Der höchste SAR-Wert dieses Mobiltelefons, gemessen nach der Norm, beträgt 0,34 W/kg.⁵

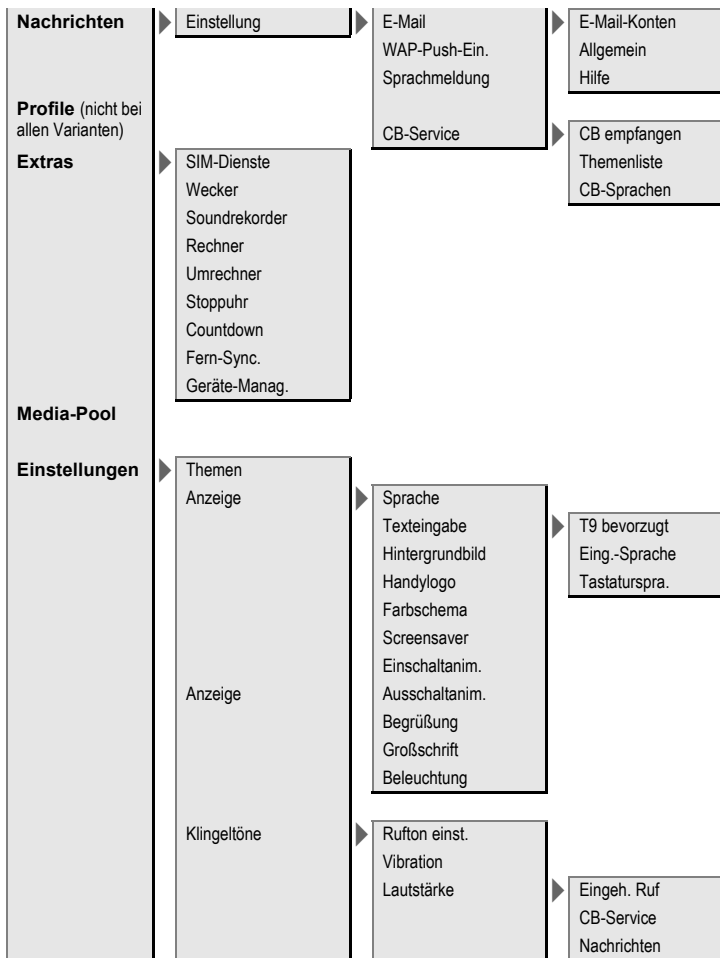
Den SAR-Wert dieses Gerätes finden Sie auch im Internet unter www.siemens-mobile.com. Auch wenn der SAR-Wert je nach Gerät und angewandeter Position unterschiedlich ist, entsprechen doch alle Geräte von Siemens den gesetzlichen Anforderungen.

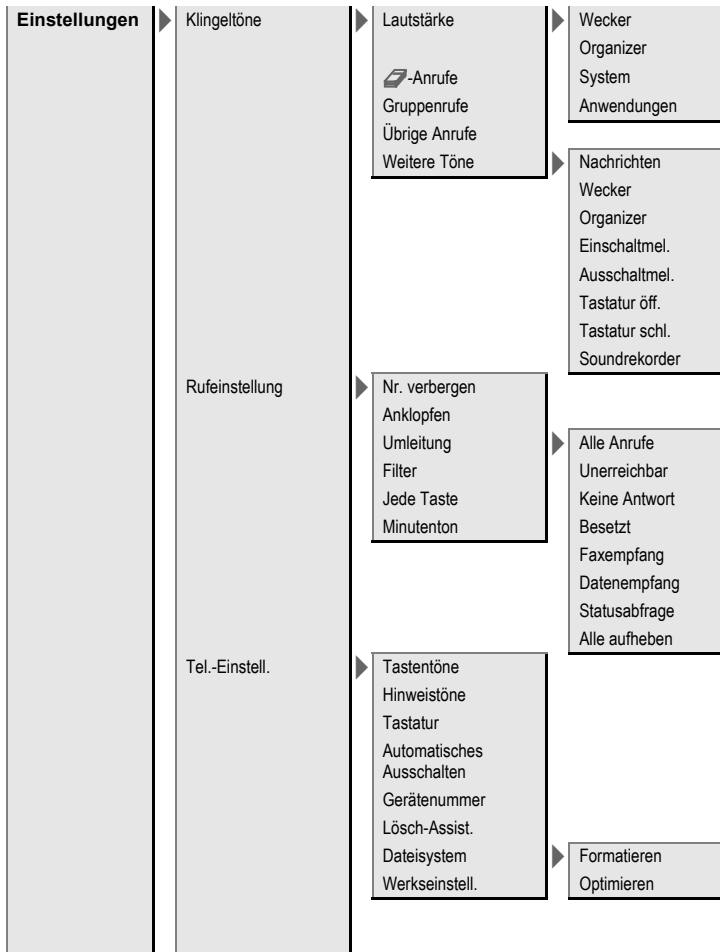
- 3 Gemittelt über 10 g Körpergewebe
- 4 International Commission on Non-ionizing Radiation Protection www.icnirp.de
- 5 SAR-Werte können abhängig von nationalen Anforderungen und Frequenzbändern variieren. SAR-Informationen für verschiedene Regionen finden Sie bei www.siemens-mobile.com

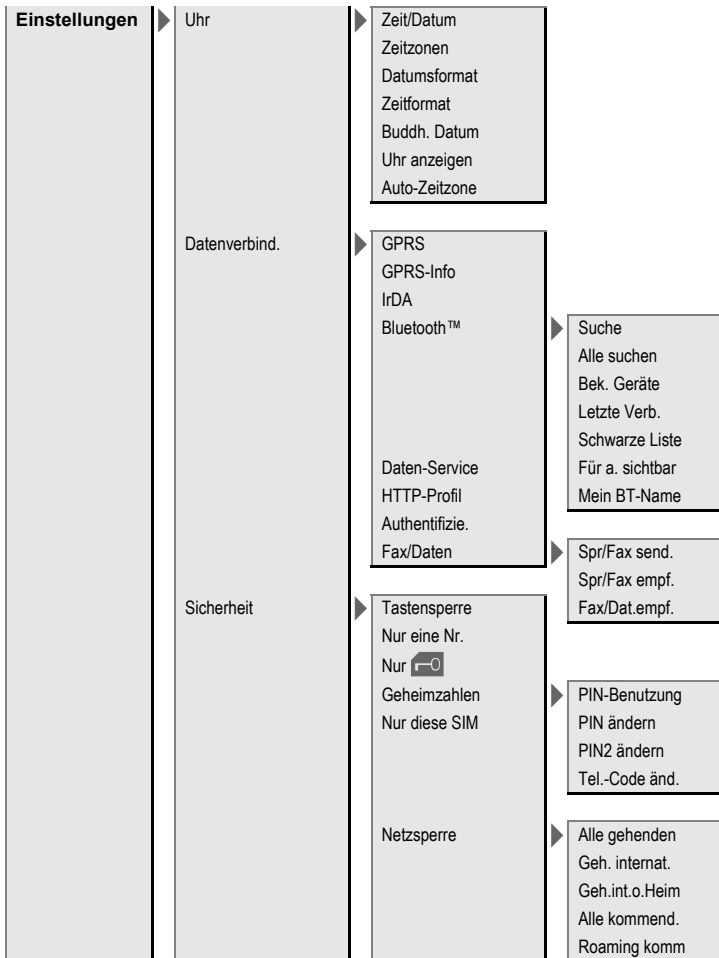
Menübaum

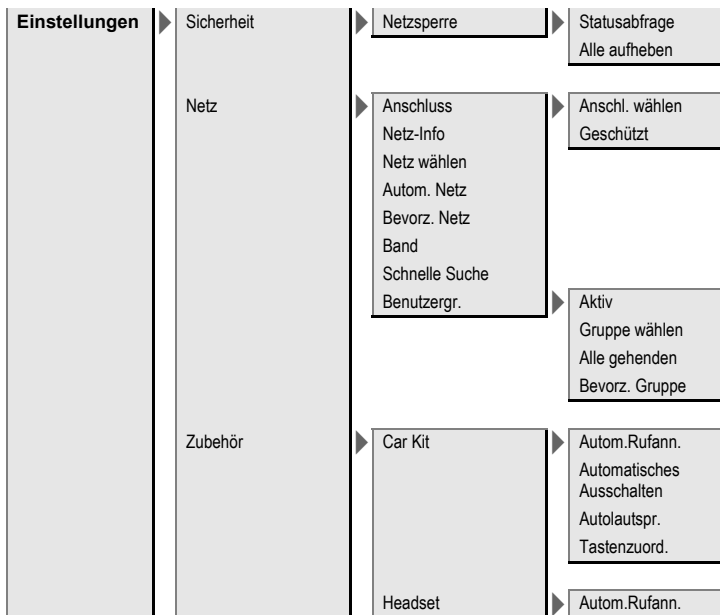













Stichwortverzeichnis

- A**
- Adressbuch
 - Eintrag anrufen..... 34
 - Eintrag lesen..... 34
 - Gruppen 35
 - Neuer Eintrag 32
 - Akku
 - Betriebszeiten..... 12, 126
 - Einsetzen..... 11
 - Laden 12
 - Qualitätserklärung 127
 - Alarm
 - Typ..... 103
 - Wecker 107
 - Alle Anrufe (Umleitung)..... 83
 - Alle kommend.
(Netzsperr) 94
 - Angenommene
Anrufe (Rufliste) 39
 - Anklopfen 27, 82
 - Anruf
 - Abweisen 26
 - Annehmen/beenden 26
 - Gesperrt 94
 - Kosten 41
 - Umleiten 82
 - Anrufbeantworter
(im Netz)..... 68
 - Anschluss besetzt 25
 - Anzeigen im Display 9
 - Aufgaben 103
 - Ausschaltanimation 79
 - Ausschalten Telefon
 - Automatisch 84
 - Manuell 13
 - Authentifizierung 92
 - Autom. Netzwahl 95
 - Autom. Wahlwiederholung 25
 - Autom.Anzeige
 - Uhr 86
 - Zeit/Kosten..... 41
 - Auto-Zeitzone 86, 106
 - Autozubehör..... 129
- B**
- Band 96
 - Begrenzung (Zeit/Kosten)..... 41
 - Begrüßungstext 79
 - Benutzergruppe 96
 - Bereitschaftszustand 14
 - Betreiberlogo 78
 - Betriebszeiten (Akku) 12, 126
 - Bevorzugtes Netz 95
 - Bilder & Töne (SMS) 44
 - Bluetooth™ 88
 - Browser 71
 - Buchstabentastatur 20
 - Buddh. Datum..... 86
- C**
- Car Kit
 - Einstellung 97
 - Zubehör 129
 - Cell Broadcast (CB)..... 69
 - Countdown..... 111
 - CSD-Daten 91
 - Customer Care 123
- D**
- Datenverbindung 87
 - Datumsformat 86
 - Dienstanbieter-Portal 30
 - Digital Rights Management 14
 - Diktiergerät..... 105
 - Direkte Antw. (SMS)..... 47

Display	
Beleuchtung	79
Hintergrundbild	78
Sprache	78
Symbole	9
Download	73
DTMF-Töne (Tonfolgen).....	29
E	
Eigene (Ruf-)Nummer.....	38
Eingabe-Sprache (T9)	21
Einschaltanimation	79
Einschalten (Telefon).....	13
Einschaltsicherung	19
Einstellungen	75
E-Mail	
Einstellungen.....	59
Empfangen/lesen	58
Listen	58
Schreiben	57
Empfangssignal	14
Entgangene Anrufe	
(Rufliste)	39
Entgangene Termine	104
Erinnerung	25
Extras	107
F	
Farbschema.....	78
Fax-/Datenbetrieb.....	92
Fern-Synchronisation.....	111
Filter	83
Flugzeugmodus.....	76
Formatieren (SMS-Text).....	43
Formatieren	
(Telefonspeicher)	85
Fragen & Antworten	119
Freisprechen	26
Frequenzband	96
G	
Garantie-Urkunde	
Deutschland.....	130
Österreich	131
Gebühren/Einheiten	41
Geheimzahlen.....	18
Gerätedaten.....	126
Geräte-Manager	113
Gerätenummer (IMEI)	84
Gespräch	
Beenden	24
Halten.....	26
Konferenz	27
Makeln (wechseln)	26
Menü	28
Gewählte Nummern	
(Rufliste).....	39
GPRS.....	87
Großschrift	79
Gruppen	35
Gültigkeit (SMS).....	47
H	
Halten des Gesprächs.....	26, 28
Headset	
Einstellung	97
Zubehör	128
Heimatnetz.....	95
Hintergrund (Display).....	78
Hinweistöne	84
Hörerlautstärke	24
Hotline	123
HTTP-Profil	91

I		Media-Pool	114
IMEI-Nummer.....	84	Mein Menü	98
Informationsdienste (CB)	69	Mein Telefon	30
Infrarot.....	87	Meldung	
Inkognito	82	CB.....	69
Inst. Message	61	E-Mail	57
Internationale Vorwahl	25	MMS	49
Internet.....	70	SMS	43
IrDA (Infrarot).....	87	Meldungsspeicher voll	48
J		Meldungstyp.....	47
Jede Taste	83	Menü	
K		Kurzwahl.....	17
Kalender.....	101	Mein Menü	98
Kfz-Zubehör	129	Steuerung	15
Klingelton für Gruppe	35	Menübaum	133
Klingeltöne.....	80	Menükurzwahl.....	17
Konferenz	27	Merker.....	25
Kontaktliste	62	Mikrofon ein/aus.....	28
Kontolimit	41	Minutenton	83
Kosten.....	41	MMS	
Kundenservice.....	123	Empfangen	53
Kurzmitteilung (SMS).....	43	Listen.....	54
Kurzwahltasten	100	Schreiben.....	49
L		Versenden.....	52
Laden des Akkus.....	12	Mobile Phone Manager	117
Lautstärke		N	
Hörerlautstärke.....	24	Nachricht	
Klingelton.....	80	E-Mail	57
Profile.....	75	MMS	49
Leesezeichen (WAP)	70, 72	SMS	45
Logo.....	78	Netz	
Lösch-Assistent.....	85	Anschluss.....	95
M		Einstellungen	95
Mailbox.....	68	Sperrung	94
Makeln	26	Notizen.....	104
Markiermodus	17	Notruf.....	13
Media Player.....	116	Nur 	93
		Nur diese SIM.....	93
		Nur eine Nummer	28

O	
Organizer	101
P	
Pflege des Telefons.....	125
PIN	
Ändern	18
Benutzung	18
Eingeben	13
Fehler.....	121
PIN2	18
POP3	60
Profile	
MMS.....	55
SMS.....	47
Telefon.....	75
WAP	72
PUK, PUK2	18
R	
Rechner.....	108
Rückruf	25
Ruflisten.....	39
Rufnummern-Memo	25
Rufnummernübertragung	
ein/aus	82
Rufton einstellen	80
Rufumleitung	82
Rufweiterleitung.....	28
S	
SAR	132
Schnellauswahl	99
Schnelle Netzsuche	96
Screensaver.....	78
ServiceTöne	84
Service-Zentrum (SMS).....	47
Sicherheit.....	18
Sicherheitshinweise.....	3
Siemens Mobile Portal	30
Siemens Service	123
SIM-Dienste (optional)	107
SIM-Karte	
Einsetzen	13
Probleme	120
Sperrung aufheben.....	19
SMS	
An Gruppe	44
Archiv	46
Einstellungen	47
Lesen	45
Listen.....	46
Profile	47
Schreiben.....	43
Signatur	47
SMTP	60
Software-Version	84
Sonderzeichen	22
SOS	13
Soundrekorder	108
Speicherort	
(Telefonbuch)	36
Spiele und Anwendungen	73
Sprachmeldung	
(Mailbox)	68
Sprechzeit (Akku)	126
Standardbuch	31
Standardfunktionen	16
Stand-by-Zeit	12, 126
Stoppuhr	110
Stummschaltung	
(Mikrofon)	28
Surf & Fun	70
Symbole	9
Synchronisation	111

T

T9-Texteingabe	21
Taschenrechner	108
Tastensperre	93
Tastentöne	84
Technische Daten	126
Telefonbuch	
Anrufen	37
Geschützte SIM	38
Neuer Eintrag	36
VIP-Nummern	38
Weitere Bücher	38
Telefoncode	18
Telefondaten	126
Telefon-Einstellungen	84
Telefon-Identitätsnr. (IMEI)	84
Telefonieren	24
Termine	102
Textbaustein	23
Texteingabe	
Buchstabentastatur	20
Mit T9	21
Ohne T9	20
Zifferntastatur	21
Thema	77
Tonaufnahme	108
Tonfolge (DTMF)	29

U

Uhr	86
Umleitung	82
Umrechner	109
Unbeantw.Rufe	82

V

Verbindungsprofile	90
Verlust von Telefon, SIM-Karte	126
Vibration	80
Videowiedergabe	116
Visitenkarte	31
Vorwahlnummer	24

W

Wahl mit Zifferntasten	24
Wahlwiederholung	24
Währungsumrechner	110
WAP-Push	42
Wartung des Telefons	125
Wecker	107
Weitere Bücher	38
Weiterleiten (Anruf)	28
Werkseinstellungen	85

Z

Zeit/Datum einstellen	86
Zeit/Kosten	41
Zeitzone(n)	13, 86, 106
Zentraler Eingang	42
Zifferntastatur	21
Zubehör	128
Zweite Rufnummer	95